ld

sel

t.

röcke

...rt, weiter Schnitt,

5 70

Satin-Tuch,

...nahme Garnierung,

9 50

en,

1.95 bis 2.25,

ffe,

he,

40 Pf.

40 Pf.

45 Pf.

14313

on,

2.45.

1 25 Mk.

re:

00 Mk.

50 Mk.

Nr. 239. XII. Jahrgang. Täglich 90000 Auflage. Freitag, 2. September 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Hauptannahmestelle für Abonnements und Inserate: ...straße 49, ferner nehmen an: die Filialen Altmarkt: ... M. Weber. Blasewitzer ... Straße 43; ... Falkenstr. 16; Th. Grimm. Haupt... Olga Nagel. ... Straße 43b; J. Gubnik. König... Straße 34; Ernst Majuela. Kurfürstenstraße 41; ... Marienstr. 28; H. Wagner. Ostrastraße 41; ... Steinbauerstraße 58; C. Thürmer. Pirnaischer ... Postplatz: G. Schneider. Schäfer... Johann Grahan. Strehlener Str. 19; E. Baum... ...straße 94; P. Worle. Wiener Platz 1: O. ... alle Annoncen-Bureaus.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher. Redaktion Amt I Nr. 3497, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 25 Pf. Finanzinserate erhöhte Preise. Die 2spaltige Reklamezeile 1 Mk., auswärts 1.50 Mk. Garantie für Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen und auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf. Für Dresden monatlich 50 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 3,06 Kr., mit „Fliegende Blätter" 5,78 Kr. Postbestellungen: in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe A", mit „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe B".

...Nummer umfaßt 18 Seiten. Roman ...eiten 17 und 18.

Sedan.

...weiter der zeitliche Abstand wird, der ...n der glorreichen Periode der gewalti... ...ge über das französische Imperium ..., je mehr sich die Generation lichtet, ... an der Wiedererrichtung des Deutschen ...iches aktiven Anteil nahm, desto stär... ...läßt natürlich auch die Erinnerung, ...liche Eindrücke verwischen die Bilder ...ischen Ringens der deutschen Armeen ...weh, Metz und Sedan. Von den großen ...ern, denen wir die politische Wieder... ...e des deutschen Volkes danken, sind alle ...s zu den Schatten gegangen, legendärer ...umgleißt die Gestalten des alten Hel...iers, des gigantischen Bismarck und des ...en Schlachtenlenkers. So zieht sich all... ...ein Schleier über die Vergangenheit, ...lich gleitet die Historie mit staubigen ...en darüber hinweg und in der Zukunft ...neue Ideale auf, die nach neuen Zielen ...sche Jugend locken. Daher kommt es, ...mit jedem neuen Jahre der Sedantag der ...gleichgültiger zu werden droht und ...sogar in den Schulen das Andenken an ...herrlichen Sieg, wo unter der deutschen ...schlagkraft der morsche Thron der Napo... ...zusammenkrachte, nicht mehr mit der ...Begeisterung feiert. Sah sich doch heuer ...irgend ein trockener Aktenmensch der ...behörde im Regierungsbezirk Frank... a. O. zu der pietätlosen Verfügung ver..., daß des Tages von Sedan nur in einer ...richtsstunde gedacht werde, daß aber der ...mittagsunterricht keinesfalls ausfallen ..., höchstens dürfe der Nachmittag zu Aus... ...freigegeben werden. Wenn sich also ...in Regierungskreisen solche Indolenz ...macht, so darf man sich nicht wundern, ...die breiten Volksschichten teilnahmlos ...den 2. September hinweggehen!

...ist aber eine überaus beklagenswerte ...einung, daß das deutsche Volk für die ...weihevollen Gedenkens der Marksteine ...Geschichte so wenig Sinn und Zeit ...hat, trotzdem man im Deutschen Reiche ...nicht abgeneigt ist, mit frohen Festen ...Tag totzuschlagen, ja wir kommen ...mal aus dem Festtrubel gar nicht her..., wenn einmal die Automobile losgelassen ...und die Jachten die blauen Fluten der ...Bucht durchschneiden. Auch bei den ...malsenthüllungen tritt selten eine längere Pause ein, also an Gelegenheit, Hurra zu schreien und „Heil dir im Siegerkranz" zu singen, fehlt's den Deutschen nicht. Dieses allzu reichliche patriotische und historische Schaugepränge ist es aber gerade, welches den geschichtlichen Geist ertötet und uns die Freude an der großen Vergangenheit des deutschen Volkes vergällt, denn die Anhäufung solcher Festivitäten wirkt einerseits zu theatralisch und anderseits macht sich dabei ein unehrlicher Zug breit. Es hat Jahre gegeben, wo mehrere Standbilder sowohl des alten Kaisers wie des Fürsten Bismarck unter größtem Pomp enthüllt wurden, und dabei nahm sich unsre innere und äußere Politik fast wie eine Parodie auf die Politik aus, welche Deutschland groß und mächtig gemacht hat! Wird da nicht der Begeisterung ein beträchtlich Quantum Galle beigemischt und die Freude an der Erinnerung verdorben? Ferner tritt bei allen diesen Festen der höfisch-militärische Charakter so scharf in den Vordergrund, daß sich das Volk dabei nur wie zu Gaste fühlt. In dieses Kapitel gehören nicht zuletzt die in Berlin bei solchen Gelegenheiten stattfindenden Absperrungsmaßregeln, wodurch gleichsam eine künstliche Scheidewand zwischen dem Volk in Waffen und dem simplen Zivil gezogen wird.

Die Manier, Feste zu feiern, wie sie leider jetzt herrscht, ist alles, nur nicht deutsch und trägt weder dazu bei, die national-patriotische Gesinnung zu stärken, noch unser Ansehen im Auslande zu heben. Ueberlassen wir den Festestrubel privaten Zirkeln, die daran Vergnügen finden, und konzentrieren wir unsre, der nationalen Erhebung bedürftige Stimmung auf ein paar Gedenktage des Jahres, an deren erster Stelle der Sedantag stehen muß. Denn dieser Schlacht verdanken wir die endliche Erfüllung des heißen Sehnens unserer Väter und Großväter nach einem deutschen Kaiserreiche auf nationaler Grundlage, das dem Jammer der deutschen Kleinstaaterei ein für allemal ein Ende machen sollte! Sedan bedeutet also für die Deutschen einen Volksfeiertag, der für uns von derselben Wichtigkeit ist, wie für die französische Republik das Revolutionsfest. Deshalb können alle die Bestrebungen, welche darauf abzielen, aus welchem Grunde immer, dem Sedantage seinen festlichen Charakter zu nehmen, nicht scharf genug zurückgewiesen werden. Es wäre vielmehr eine der schönsten Taten unsrer Gesetzgebung, den 2. September auf die breite volkstümliche Basis eines Nationalfeiertages zu stellen!

Die Flucht der Prinzessin Luise von Koburg.

+ **Bad Elster, 31. August. (Priv.-Tel.) Prinzessin Luise von Koburg, die sich seit einiger Zeit zur Kur hier aufhielt, ist heute früh entflohen.**

+ Bad Elster, 31. August. (Priv.-Tel.) Die Prinzessin Luise von Koburg hielt sich seit drei Wochen hier zur Kur auf mit einer Hofdame, einem Arzt und drei Dienern. Als heute morgen das Zimmermädchen den Kaffee bringen wollte, war die Prinzessin verschwunden. Man nimmt an, daß sie durch den Hauptmann Mattaschich-Keglewitsch entführt worden ist, und zwar durch ein offenes Fenster oder vom Balkon aus, mit einem Automobil, mit dem sie über die Grenze flüchtete. Von hier aus wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Flüchtigen zu ergreifen, bisher aber ohne Erfolg. Zur gleichen Zeit verschwand auch aus dem Hotel ein aus Graz stammender Herr, von dem man annimmt, daß er von Keglewitsch gedungen und der mit der Prinzessin im Einverständnis war.

Unsre Leser erinnern sich noch an einen längeren Bericht, in dem einer unsrer Redakteure, der Gelegenheit hatte, sich an Ort und Stelle in der Heilanstalt Lindenhof über die körperliche und seelische Verfassung der Prinzessin Luise eingehend zu informieren, im April dieses Jahres auch über die Versuche des Mattaschich, die Prinzessin Luise zu entführen, Näheres mitteilte. Damals war uns von authentischer Seite mitgeteilt worden, daß die Prinzessin mit ihrem eignen vollen Einverständnis in der Anstalt in Coswig weile. Diese scheinbar mit den heutigen Ereignissen in Widerspruch stehende Meldung wäre dann wohl erklärlich, wenn es sich hier nicht um eine gewaltsame Entführung der Prinzessin, sondern um eine Flucht handelt, die mit ihrem vollen Einverständnis bewerkstelligt worden ist. Es erscheint dann durchaus begreiflich, daß die Prinzessin dem Chef der Heilanstalt gegenüber so auftrat, als ob sie mit ihrem nunmehrigen Schicksal zufrieden sei. Nur so konnte die gesamte Umgebung sicher gemacht werden. Diese Auffassung wird durch das weitere bei uns jetzt eingehende Depeschenmaterial fast bestätigt. In einer Eingabe an das Vormundschaftsgericht zu Meißen hat die Prinzessin selbst den Standpunkt vertreten, daß sie freiwillig in Coswig bleibe und lediglich beantragt, ihre Entmündigung aufzuheben, weil sie nicht geistesschwach sei. Hierüber aber steht eine definitive Entscheidung aus; jedenfalls aber befand sich die Prinzessin gesundheitlich in einem solchen Zustande, daß man ihr Ausflüge in die Umgebung, nach Dresden und auch eine Badereise auf Wunsch gestatten mußte.

Zur Vorgeschichte der Flucht.

Am 12. Juni 1899 war die Prinzessin in die Klinik des Sanitätsrates Pierson in Lindenhof (Coswig) gebracht worden. Vorher war sie im Sanatorium Purkersdorf in Oesterreich, einer sogenannten geschlossenen Anstalt, interniert gewesen. Lange hatte man über die Wahl des neuen Aufenthaltsortes verhandelt, da namentlich der König der Belgier sich sträubte, der Prinzessin größere Freiheiten zu gewähren. Das weitere Verbleiben der Prinzessin Luise von Coburg in der österreichischen Monarchie erschien indessen als nicht angemessen, da sich peinliche Erinnerungen für sie an ihren Aufenthalt in Oesterreich knüpften. Da nun die Prinzessin zugleich Herzogin von Sachsen war und da sie selbst den Wunsch, in Sachsen zu weilen, geäußert hatte, wählte man die Piersonsche Nervenheilanstalt. Nach Uebersiedelung der Prinzessin aus Oesterreich nach Sachsen wurde sofort an der Ediktstafel des kaiserlich königlichen Oberhofmarschallamtes in Wien die Verhängung der definitiven Kuratel über die Prinzessin Luise von Coburg publiziert. Die Kuratel war damals wegen gerichtlich erhobenen Schwachsinns verhängt worden. Als Ursache des Schwachsinns wurde Gehirnerschütterung angegeben. Diese Gehirnerschütterung hatte sich die Prinzessin einige Jahre vorher durch Absturz von einer 30 Meter hohen Berglehne zugezogen. Sie blieb damals drei Stunden bewußtlos liegen und befand sich nachher noch vier bis fünf Tage in einem dämmerhaften Geisteszustand. Später gesellte sich noch Typhus hinzu, welcher ebenfalls ihre geistigen Kräfte beeinträchtigte. Kurz nach ihrer Genesung knüpfte sie mit dem ungarischen Oberleutnant Matatschich das bekannte Liebesverhältnis an. Das Ende dieses Romans ist allgemein bekannt. Es führte u. a. zur Scheidung der Prinzessin von ihrem Gemahl, dem Prinzen Ferdinand Philipp von Sachsen-Coburg, mit dem sie seit Februar 1875 verheiratet war. Der Leutnant wurde später wegen Wechselfälschung zu mehrjähriger Kerkerhaft verurteilt. Als er sich wieder in Freiheit befand, setzte er, der nach wie vor seine Unschuld beteuerte, alle Hebel in Bewegung, die Prinzessin, die er als vollständig geistig gesund und als Opfer höfischer Intrige erklärte, zu befreien. Mehrmals hat er ihr in der Umgebung von Coswig und auch in Dresden zu begegnen gewußt. Er erzählt das selbst in seinen Memoiren. Nach mehreren Versuchen gelang es ihm damals, die Prinzessin im Walde bei Coswig zu sprechen. „Wie ich näher komme", erzählt Mattaschich, „tritt die Gesellschafterin auf mich zu und verlangt mir das Versprechen ab, mich in ihre Anordnungen zu fügen. Nur unter dieser Bedingung willigt sie in eine Rücksprache mit der Frau Prinzessin ein. Nun trete ich auf die Frau Prinzessin zu, die an einen Baum gelehnt, mit Tränen in den Augen, mir die Hand bietend, sagt: „Es gibt

Troilus und Cressida.

Berlin, 31. August.

...as Deutsche Theater hat heute ...die neue Spielzeit unter der Aegide ...Lindaus eröffnet. Die erste Vor...ung fand vor geladenem Publikum statt — ...morgen soll das Haus der breiteren Oef...lichkeit übergeben werden. In der ver...enen Ferienzeit haben die Räumlichkeiten ...Theaters, eines der ältesten Berlins, eine ...chende und zweckmäßig-geschmackvolle Um...ltung erfahren, die wirklich Not tat. Es ...delt sich hier um keine durchgreifende bau... Veränderung, sondern nur um eine ...änderung, die sich ebenso auf das Vestibül, ...auf das Foyer, die Garderoben und vor ...auf den Zuschauerraum erstreckt. Neue ..., neue Wandbekleidungen, neue Beleuch...körper, Abtragung des überflüssigen ...ückes, das noch an das alte Friedrich-Wil...städtische Operettentheater erinnerte, Höher...ung der vordersten Sitzreihen — das sind ...die wesentlichen Maßregeln, die man traf, ...dem Theater einen Anstrich von Freund...keit und Behaglichkeit zu geben.

Die Eröffnung brachte — dem Programm ... entsprechend, der, gleich L'Arronge, ...Klassiker besonders pflegen will — eine ...führung von Shakespeares „Troi...us und Cressida". Ein interessantes ...sches Experiment, denn wir haben dieses ... des großen Briten, das Heinrich Heine ...Spitze der Shakespeareschen Bühnendich...ngen gesetzt wissen wollte, bisher noch nie ...ziemlich genauer Wahrung der Urform in ...licher Aufführung gesehen. Bearbeitungen ...Stückes gibt es genug — man hat ihm nach ...möglichen Richtungen beizukommen ge..., es als Tragödie und als Komödie, sogar ...Parodie auf die Bühne gebracht. Man hat ...hier die heiteren Szenen genommen und ...dort die romantischen Vorgänge gestrichen ...arg beschnitten, in jedem Falle aber hat ...sich an dem Geiste der Dichtung oder ...speares versündigt. Und alle diese Ver..., das Werk in eine bestimmte Form zu ...ingen, scheiterten, mußten notwendig schei..., denn die geniale Unbekümmertheit, mit der Shakespeare an seinen Stoff gegangen, läßt sich eben nicht mit der modernen Etikettierwut unter einen Hut bringen.

Was wußte Shakespeare viel von dem griechischen Klassizismus, wie ihn uns die historischen Forschungen darstellen, was waren ihm Hektor und Achilles, Paris und Menelaus und alle die andern Homerischen Helden! Er las Chaucers ironisch gefärbten Roman „Troylus and Creyside" und er schrieb sein Werk, im wesentlichen eine Bearbeitung des Chaucerschen Buches, in der die Welt des alten Griechenland aus dem Gesichtswinkel eines Engländers vom Beginn des 17. Jahrhunderts betrachtet wird. Er ließ die Trojaner und ihre Besieger reden, wie seine Zeitgenossen redeten, und wie in jener Epoche die Maler ihre aus der biblischen Geschichte entnommenen Figuren nicht im entsprechenden Gewande, sondern nach der gerade herrschenden Mode herausstaffiert erscheinen ließen, so drapierte er um die Fürsten und Heerführer der Trojaner und Griechen das Mäntelchen englischen Wesens. Ihm kam es darauf an, eine Satire auf Welt und Menschheit zu geben — daß die Personen in dieser Satire gerade die Namen der Gestalten des trojanischen Krieges tragen, ist eigentlich rein nebensächlich; für Shakespeare hätten sie ebensogut irgendwie anders heißen, hätte die Handlung einen beliebigen andern Schauplatz haben können. Er wählte nur diese Namen und diesen Schauplatz, weil ihm die Lektüre des Chaucerschen Romans eben die Anregung dazu bot, genau so, wie ihm die „Canterbury-Geschichten" desselben Dichters als Vorwurf für seinen „Sommernachtstraum" dienten.

Und nun haben wir das Werk in der Lindauschen Bearbeitung als „satirische Tragikomödie" zum erstenmal ziemlich unverkürzt genossen, aber trotzdem Lindau Shakespeare und seiner Dichtung nicht Gewalt angetan hat, stellte sich keine besondere Wirkung ein. Es erwies sich eben, daß uns vieles an der Art, wie Shakespeare die Griechen anpackt, auf der Bühne doch nicht behagen will, und der häufige Szenenwechsel trug neben einer Reihe an sich schon zu ausgedehnter Episoden dazu bei, die Vorstellung über Gebühr schleppend zu machen und das Interesse erlahmen zu lassen. Das geladene Publikum freilich applaudierte, wenn auch nicht allzu stark — man sagt ja auch einem Manne, bei dem man zu Tisch ist, nicht, daß seine Suppe versalzen, sein Fisch nicht frisch und sein Braten angebrannt war ...

Die Inszenierung war reich und geschmackvoll. Die Darsteller, die Lindau dem Deutschen Theater verpflichtet hat, ließen in ihrer Gesamtheit hie und da zu wünschen übrig, während ein paar Einzelleistungen vollste Anerkennung verdienen. So war Harry Walden ein kraftvoll-frischer Troilus, Otto Sommerstorff ein sehr guter Hektor, Carl Waldow vortrefflich als Ajax, und Herr Alfred Abel, der hier noch unbekannt ist, holte sich für seinen mit derber Komik durchgeführten Thersites sogar Beifall auf offener Szene. Die Cressida war bei Frl. Paula Müller nicht schlecht aufgehoben, obwohl die Künstlerin sie mehr auf die Julia hinausspielte und zu viel lyrische Sentimentalität entfaltete.

R. W.

Shakespeare oder Shapleigh?

Nachdruck verboten. **London, 30. August.**

Shakespeare hat wiederum einen neuen Rivalen erhalten, und zwar einen, dessen Nachfolger am Leben und willens sind, die Ansprüche ihres Vorfahren auf den Ruhm, der größte britische Dichter gewesen zu sein, zu verfechten. Die Anhänger der Bacon-Theorie sind zwar bisher eifriger in ihrer Agitation gewesen, aber sie sind den „Shapleighanern" gegenüber insofern im Nachteile, als sie keinen lebenden Prätendenten aufzuweisen haben.

In Amerika gibt es nämlich eine ganze Anzahl von Leuten, die der Ansicht sind, daß der wahre Dichter der bisher unter Shakespearescher Flagge gegangenen Dramen nicht Shakespeare, sondern Sir William Shapleigh war. Es ist festgestellt worden, daß Sir William Shapleigh einen „gewissen William Shakespeare" in seinem Dienste hatte. Shapleigh nun schrieb Komödien und viele andre Theaterstücke, so lautet die Familientradition, aber er übergab sie der Oeffentlichkeit nicht unter seinem Namen. Nun wird von den Anhängern der Shapleigh-Theorie geltend gemacht, daß Shakespeare seine Manuskripte nie mit vollem Namen zeichnete, sondern nur „W. Sh." und sie behaupten, diese Initialen müßten nicht Shakespeare, sondern Shapleigh ergänzt werden. Merkwürdig genug ist es, daß die „Shapleighaner" bisher so wenig Schule gemacht haben, denn die Kontroverse ist keineswegs jetzt erst zum Ausbruch gekommen, sie schlummerte vielmehr nur. Tatsächlich aber hat schon im Jahre 1822 ein gewisser Oberst Robert durch Nachforschungen in der Bibliothek in Becham Hall seiner Meinung nach die Autorschaft Shapleighs festgestellt, da er in einem Buche die Worte „geschrieben von W. Sh." in der ihm persönlich bekannten Handschrift des alten Sir William mit den Buchstaben „apleigh" ergänzt gefunden hatte. Wie bereits bemerkt, die Theorie hat wenig Anhänger gefunden, weit weniger wie zum Beispiel die Bacon-Theorie, aber für die letztere ist auch viel eifriger agitiert worden.

Sir William Shapleighs Sohn wanderte später nach Amerika aus, ohne daß er viel Interesse an der Entscheidung der Kontroverse genommen hätte, und die Familie ist nicht ausgestorben, sondern ein Nachkomme Sir Williams lebt jetzt in England und — merkwürdig genug — sieht den bekannten Bildern Shakespeares sprechend ähnlich. So groß ist die Aehnlichkeit, daß ihm bei seinem kürzlichen Aufenthalt in Marokko ein reizendes Abenteuer passierte. Ein marokkanischer Händler betrachtete ihn als eine große Sehenswürdigkeit und schickte Fremde hin, den „vielversprechenden englischen Dichter" anzusehen. Als er sich nach der Ursache dieser Ehre erkundigte, sagte der Händler mit der Miene eines Kenners: „Ja, ja, ich kenne Sie schon, ich habe ja Ihr Bild in meinem Schaufenster." — Es war das Bild Shakespeares.

Mr. Shapleigh selbst ist ein Komponist, der zwar in England selbst wenig bekannt ist, aber in Deutschland einen recht guten Namen hat. Fast alle seine Kompositionen sind im Verlage von Breitkopf u. Haertel erschienen.

Fred Branden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/1

„noch einen Gott!" Fräulein v. Gebauer weicht nicht von unsrer Seite. Die Frau Prinzessin teilt mir mit, sie sei voller Hoffnung, daß ihr die Freiheit wiedergegeben werde, es sei ihr dies versprochen worden. Es sei bereits eine offene Anstalt bei Graz in Aussicht genommen gewesen, infolge meiner Begnadigung wäre man an gewisser Stelle davon abgekommen. Genau so wie damals, als ich von ihrer Seite gerissen wurde, fand ich sie wieder. Unverändert in ihren Gesinnungen, in ihrem Streben, in ihrem kindlichen Gemüt. Die edlen Züge umflort von Spuren jahrelangen Leidens, sie war schöner denn je... Ein langhaariger, schwarzer Dachshund, das Ebenbild des einstigen Lieblings, zog ungeduldig an der Leine, die die Frau Prinzessin hielt. Und sie gedenkt des „Wurschel", der ihr in Döbling vor Jahren von einem Heger erschossen worden ist. Fräulein v. Gebauer erzählt von einer Depesche, die sie heute von Dr. Bachrach aus Wien erhalten, des Inhalts, daß ich von Wien abgereist und mich wahrscheinlich in Dresden befinde. Das Fräulein drängt, drängt immer ungeduldiger, willigt aber aufs bestimmteste in eine morgige abermalige Zusammenkunft am selben Orte, zur selben Stunde ein. Ich verabschiedete mich. Das war die letzte Begegnung. Die weiteren Versuche, die Prinzessin zu sehen, blieben erfolglos. Detektives und Gendarmen waren aufgeboten, eine Begegnung zu verhindern."

Daß der Liebhaber hier von seiner unglücklichen Angebeteten sagt, „sie war schöner als je", ist um so bemerkenswerter, als die Prinzessin im Jahre 1858 geboren und bei der Begegnung, von der er spricht, 45 Jahre alt ist. Auch ist die Prinzessin ganz ergraut, und wenn sie sich auch in der sorgfältigen Pflege in Coswig etwas bereits damals erholt hatte, dennoch körperlich sehr herunter. Als die Prinzessin im Juni 1890 nach Coswig kam, litt sie auch an einer Flechte, ein Leiden, das auch ihre körperliche Erscheinung sehr beeinträchtigt hatte. Es hat daher fast den Anschein, als ob der Leutnant Mattassich aus wirklicher Leidenschaft und nicht, wie sonst wohl angenommen wird, aus niedrigen, eigennützigen Motiven handelt.

* * *

Ueber die

Einzelheiten der Flucht

erhalten wir noch diverse ziemlich übereinstimmende Drahtnachrichten. Darnach ist die Prinzessin Luise von Koburg aus Bad Elster heimlich mit einem Manne, dessen Identität bisher noch nicht festgestellt ist, entflohen. Sie bestellte gestern früh ihren Tee erst für 10 Uhr morgens, während sie ihn sonst um 8 Uhr einzunehmen pflegte. Als das Kammermädchen wie gewöhnlich um diese Zeit erschien, war die Prinzessin verschwunden. Soweit man annehmen kann, ist sie in vorgerückter Nachtstunde über den Balkon hinweg auf die Landstraße gesprungen. Auf der Straße harrte ihrer ein Automobil, mit dem sie über die Grenze geflüchtet sein soll. Gleichzeitig mit der Prinzessin verschwand ein andrer Hotelgast, ein angeblich aus Graz stammender Herr, der sich einige Tage vorher im „Wettiner Hof" eingemietet hatte. Es wurden sofort umfassende Nachforschungen eingeleitet, die jedoch bis gestern abend keinen Erfolg hatten. Schon seit mehreren Tagen wurde bemerkt, daß einige Herren, wahrscheinlich Abgesandte des Herrn Mataschich, sich lebhaft bemühten, mit der Prinzessin zu korrespondieren. Die Aufsicht wurde deshalb verschärft. Jedenfalls war es aber doch möglich, der Prinzessin einen Brief zukommen zu lassen. Im Besitze der Prinzessin befanden sich ihre sämtlichen wertvollen Schmucksachen und Bargeld. Die Prinzessin hat bei der Flucht einen Brief an ihre Kammerfrau hinterlassen, worin sie als Motiv angibt, daß sie die Gefangenschaft, in der sie in Lindenhof gehalten worden sei, nicht länger mehr ertragen könne.

* * *

Eine Verabredung in Dresden.

-t- **Wien**, 1. September. (Priv.-Tel. d. Dresdn. N. N.) **Die Entfernung der Prinzessin Luise aus Bad Elster ist keine Entführung, sondern eine Flucht. Alles geschah in ihrem vollen Einverständnis. Ohne dieses wäre die Entfernung unmöglich gewesen. Wahrscheinlich hat sich, als alles schlief, die Prinzessin über die Treppe oder den Balkon in das Parterrezimmer begeben, wo ein Vertrauensmann des Mattasich wohnte und ist von dort entflohen. Der Fluchtplan wurde am 28. Juli in Dresden zwischen der Prinzessin und Mattasich bei einer Begegnung in der Kunstausstellung festgestellt. Geheimrat Pierson war zwar damals anwesend, gestattete aber, verblüfft durch das plötzliche Erscheinen des Mattasich, eine Unterredung. Die Prinzessin hat einen Brief an ihre Hofdame hinterlassen, in dem sie mitteilt, daß sie die Gefangenschaft nicht länger ertrage.**

-f- **Wien**, 1. September. (Priv.-Tel. d. Dresdn. N. N.) Die Redaktion der „Zeit" hatte Gelegenheit, mit einem Freund des Herrn Mattasich zu sprechen. Dieser Herr teilte der Redaktion mit, daß die Flucht mit Beihilfe der Prinzessin seit längerer Zeit geplant war. Alles sei mit vollem Einverständnis und unter der eignen Hilfeleistung der Prinzessin geschehen. Mattasich sei vor einigen Tagen mit der Prinzessin in Dresden zusammen gekommen und habe dort mit ihr alle Details des Fluchtplanes festgestellt.

++ **Bad Elster**, 1. September. (Priv.-Tel.) Man ist eifrig beschäftigt auf die Spuren der flüchtigen Prinzessin und ihrer Begleitung zu kommen. So viel sich bisher feststellen ließ, weisen die Spuren nach Frankreich bezw. der Schweiz. Auch von Wien aus sind Recherchen nach der Flüchtigen im Gange.

++ **Coswig**, 1. September. (Priv.-Tel.) Geheimrat Pierson befindet sich schon seit einiger Zeit in Karlsbad. Nach Bad Elster hatten die Prinzessin Luise der Assistenzarzt Dr. Maus und Dienerschaft begleitet. Die Begleitung ist noch nicht nach Coswig zurückgekehrt.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Schiffahrtskonferenz in Frankfurt a. M. Die in Frankfurt a. M. stattfindenden Ausgleichsverhandlungen zwischen den nordatlantischen Dampferlinien werden zwar, wie wir schon gestern im Handelsteil feststellen konnten, von allen Seiten sehr ernsthaft geführt, jedoch erfahren wir von wohlunterrichteter Seite, daß sie ein günstiges Ergebnis aller Voraussicht nach nicht haben werden. Wenn auch die Verhandlungen geheim geführt werden, so hören wir doch, daß das Verhalten der ungarischen Regierung gegenüber der Adria-Linie, das übrigens die einschneidensten Folgen für die deutschen Schiffahrtsgesellschaften hatte, bei den wieder aufzunehmenden Handelsvertrags-Verhandlungen Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn zur Sprache kommen. In den nächsten Wochen werden die Verhandlungen der Konferenz in Paris und London fortgesetzt werden, aber man glaubt nicht, daß dort ein für beide Teile ersprießliches Abkommen zustande kommen wird. Es ist im Gegenteil anzunehmen, daß, da beide Parteien sich erbitterter denn je gegenüberstehen und die gegenseitige Bekämpfung mit den schärfsten Mitteln in noch gesteigertem Maße fortgesetzt wird. — So versteht sich auch eine Meldung des Londoner „Standard", demzufolge weitere Fahrpreis-Ermäßigungen für die erste und zweite Klasse für die Fahrt von England nach Amerika bevorstehen, wenn die transatlantische Konferenz in Frankfurt nicht die Beilegung des Streites herbeiführen sollte.

Die angeblichen Vermessungen deutscher Schiffe in Vlissingen. Vom „Berliner Tageblatt" wurde aus Amsterdam gemeldet, daß die niederländische und belgische Regierung gemeinsam bei der deutschen Protest einlegen wollten wegen Vermessungen, die das deutsche Geschwader im Hafen von Vlissingen angeblich vorgenommen haben sollte. Hierzu erfahren wir von bestunterrichteter Seite, daß die Nachricht gänzlich unzutreffend ist. In erster Linie muß bemerkt werden, so schreibt unser Gewährsmann, daß die deutschen Schiffe nicht in fremden Häfen, wo sie gewissermaßen zu Gaste sind, Vermessungsversuche zu unternehmen pflegen. Ganz abgesehen hiervon ist es gar nicht denkbar, daß dies bei den besonderen Schiffsbewegungen und technischen Hilfsmitteln, die dazu nötig sein würden, den Hafenbehörden unbemerkt geblieben wäre. Die Angelegenheit wäre also an Ort und Stelle sofort zur Sprache gekommen. Das Ganze stellt sich als eine Ausstreuung der deutschfeindlichen holländischen Presse dar, die anscheinend dem Beispiel einiger englischen Blätter folgt, die ähnliche Verdächtigungen beim Besuch der deutschen Schiffe in England ausgesprengt hatten.

Die Einweihung der Protestationskirche in Speyer hat gestern stattgefunden. Der große Festzug, an welchem der Vertreter des Kaisers Prinz v. Sayn-Wittgenstein, der Regent von Sachsen-Koburg-Gotha Fürst Hohenlohe-Langenburg, der Erbprinz von Reuß, Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen und als Vertreter des Großherzogs von Sachsen-Weimar Graf Wedel teilnahmen, langte um 10 Uhr vormittags vor der Protestationskirche an. Nach Begrüßung der Fürstlichkeiten und des Vertreters des Prinzregenten Luitpold durch die Ausschußmitglieder, erfolgte die feierliche Uebergabe der Schlüssel, der Einzug in die Kirche und die Weihe derselben durch Konsistorialrat Decker. Die Festpredigt hielt Oberhofprediger Dryander über das Thema: „Unsre religiösen, sittlichen und kirchlichen Aufgaben." Um 2 Uhr war die Feier beendet, welcher sofort ein zweiter Gottesdienst folgte. Am Nachmittag fanden ein weiterer Festgottesdienst, Volksversammlungen, sowie in Festbankett im „Wittelsbacher Hof" statt. Die Beteiligung des Publikums an den Feierlichkeiten war außerordentlich groß. Auf das Huldigungstelegramm, das anläßlich der Einweihung der Protestationskirche in Speyer an den Kaiser gerichtet wurde, ist folgende Antwort eingegangen: „Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst sich über das treue Gedenken der am Vorabend des Weihetages der dortigen Gedächtniskirche der Protestation vereint gewesenen Festversammlung sehr gefreut und lassen allen Beteiligten für die freundliche Kundgebung bestens danken. Seine Majestät nehmen an der glücklichen Vollendung des hehren Werkes lebhaften Anteil und wünschen, daß die heutige Feier einen guten Verlauf nehme und das neue Gotteshaus als Stätte des treuen evangelischen Bekenntnisses der evangelischen Kirche zum Segen gereichen möge. Auf Allerhöchsten Befehl v. Lucanus."

Hofgeschichten. Wie jetzt bekannt wird, nimmt Erbprinz Heinrich XXVII. **von Reuß** j. L., der seit 1902 die Regentschaft für seinen Vater führt, auf Einladung des Kaisers an der Herbstparade des Gardekorps in Berlin teil. Daß die Beziehungen zwischen Berlin und den Mitgliedern des Fürstenhauses Reuß ä. L. infolge der ausgesprochenen Preußenfeindlichkeit des 1902 verstorbenen Heinrich XXII. nicht gerade die besten waren, ist bekannt. Aber auch die Fürsten Reuß j. L., die seit 1902 auch die Regentschaft im Fürstentum ä. L. führen, sind lange Zeit nicht mit dem Kaiserhofe in Berührung getreten. Wenn also jetzt diese Verstimmungen auf Initiative des Kaisers hin beseitigt werden, so ist das im Interesse des Reichsgedankens nur zu begrüßen. Denn bisher hat gerade die auffällige Zurückhaltung etlicher Fürstenhäuser — nicht nur des reußischen — gegenüber Berliner Freundlichkeiten viel dazu beigetragen, daß im Volke die Meinung entstand, in der Reichshauptstadt herrschen stärker [illegible]listische Strömungen, als vielen B[illegible] fürsten lieb sei.

Das Befinden des Prinzregenten Luitpold scheint zu ernsten Besorgnissen keinen Anlaß zu geben. Denn, wie [aus] München gemeldet wird, hat sich der Regent gestern mit dem Ministerpräsidenten **Podewils wieder zur Jagd** in die **Gumpe begeben.** Das derzeitige Befinden des Regenten soll nichts zu wünschen übrig lassen; es wird jedoch nicht in Abrede gestellt, daß in letzter Zeit infolge des wenig günstigen Wetters die Jagden während zweier Tage eingestellt wurden und der Regent sich Schonung auferlegte.

Die Hoffnungen des bayrischen Zentrums verraten sich recht deutlich in dem Rechenschaftsbericht, den die Fraktion jetzt veröffentlicht, in dem es am Schluß heißt: „Wenn wir das Vertrauen des Volkes in treuer Arbeit gerechtfertigt haben, so dürfen wir auch hoffen, daß bei den nächsten Wahlen das Vertrauen des Volkes dem Zentrum für die Zukunft nicht fehlen wird. Wir hoffen, daß die nächsten Wahlen unsre bisherige Majorität noch [illegible] und ganz besonders die Freunde des [illegible] Wahlrechts so vermehren werden, daß wir [illegible] nächsten Landtage in die Lage versetzt werden, dem bayrischen Volke das beste Wahlrecht von allen deutschen Staaten geben zu können." Die Herren Orterer, Daller, Heim und [illegible] brauchen nur beim katholischen Adel [illegible] anzufragen, in wie weit sie das „Vertrauen" ihrer Wähler gerechtfertigt haben. [illegible] Bajuvaren könnte gar nichts Schlimmeres passieren, als die Befestigung der Zentrumsherrschaft.

Totenliste aus dem Hereroaufstande. In dem am 2. Juli in der Abteilung [illegible] der Deutschen Kolonialgesellschaft gehaltenen Vortrag hat Herr Dr. Rohrbach einen Überblick über die Menschenverluste des [illegible]gebietes im Hereroaufstande gegeben, gruppiert nach den verschiedenen Berufsständen. Danach sind ermordet worden 32 Farmer, [illegible] Farmangestellte, 37 Kaufleute und Händler, 7 Buren, 8 Handwerker, 10 Regierungsangestellte (darunter der 14jährige Knabe [illegible]mann, der Stiefsohn des Zivilpolizisten Tausendfreund), 13 Angehörige der Schutztruppe und Frauen — bisher war nur von 3 ermordeten Frauen die Rede — [illegible] handelt oder verwundet sind außerdem [illegible] 8 Frauen. Gefallen auf dem Felde der Ehre sind aus der Zivilbevölkerung 24 Landesangehörige und 3 Ausländer, die sich freiwillig in den Dienst der Landesverteidigung gestellt hatten.

Kleinere Nachrichten. Gestern sind von Berlin nach Deutsch-Südwest-Afrika eine Anzahl Techniker, Monteure und Bauarbeiter abgereist, welchen sich eine weitere Abteilung von Southampton aus mit einem englischen Schnelldampfer am 3. September zugesellt. Der Ausgangspunkt der neuen [illegible] Bahn, welche in einem beschleunigten Tempo nunmehr gebaut wird, ist Swakopmund. [illegible] ihrer Bestimmung als Minenbahn wird sie erst militärischen Zwecken dienen. — Um [illegible] Fortschritt des Deutschtums in der [illegible]ferung des oberschlesischen Industriebezirks ermitteln zu können, ist seitens der Regierung in Oppeln eine Verfügung erlassen worden, daß jedesmal am 1. Juli [illegible] Sprachverhältnisse der Schulanfänger — ob deutsch, polnisch oder zweisprachig — angegeben sind.

Ausland.

Ausschreitungen von Tschechen gegen Deutsche. In Proßnitz in Mähren fanden am Abend des 30. August Ausschreitungen der Tschechen gegen die dortigen Deutschen statt. Als die Promenade durch Kurzschluß der elektrischen Beleuchtung sich plötzlich verfinsterte, benutzten dies tschechische Burschen, um deutsche Studenten mit Stockhieben zu überfallen. [illegible] gab das Signal zu einem allgemeinen [illegible] gegen Deutsche. Es entstand eine Schlägerei, wobei auch deutsche Frauen und Kinder mißhandelt wurden. Die städtische Polizei weigerte sich, einzuschreiten, erst herbeigerufene Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her.

Kleines Feuilleton.

= **Herr Hofopernsänger Greder** ist heute aus dem Verband des Hoftheaters geschieden. Es sind persönliche Angelegenheiten, welche zum Verlust des Sängers geführt haben. Seine vortreffliche künstlerische Gewandtheit wird im Ensemble sehr vermißt werden. War sie doch der Grund, daß Herr Greder nach seinem ersten Abschied von Dresden, zuerst öfter als Gast und dann wieder als ständiges Mitglied vom Leipziger Stadttheater zurückgeholt wurde.

= **Julius Otto.** Der Julius-Otto-Bund bittet uns um Aufnahme folgender Notiz, die allerdings zum Teil schon etwas verspätet kommt: Am 1. September d. J. werden es hundert Jahre, daß Julius Otto, der ehemalige Kantor und Musikdirektor der hiesigen Kreuzschule zu Königstein i.S. geboren wurde. Nicht nur als Komponist zahlreicher Männerchöre, von denen „Das treue deutsche Herz" („Ich kenn' ein'n hellen Edelstein") Gemeingut aller deutschen Sänger geworden ist, sondern auch als eifriger Förderer des deutschen Männergesanges überhaupt, hat sich Julius Otto während seines Wirkens in Dresden, wo er seit 1825 bis zu seinem Tode (1877) gelebt hat, erfolgreich hervorgetan. Was in letzterer Beziehung seinerzeit in Berlin Karl Friedrich Zelter (1758—1832), für die Schweiz Hans Georg Nägeli (1773—1836), Komponist des weltbekannten Volksliedes „Freut euch des Lebens" und in Leipzig Karl Zöllner (1800 bis 1860) galt, das war Julius Otto für Dresden. Der Julius-Otto-Bund, der im Jahre 1876 zu Ehren Ottos gegründet wurde und der sich gegenwärtig aus 15 hervorragenden Vereinen (14 von Dresden und 1 von Pirna) mit einer Sängerschaft von nahezu 1000 Stimmen zusammensetzt, wird die Wiederkehr des 100. Geburtstages Julius Ottos zunächst am 31. August abends durch einen feierlichen Aktus am Grabe des Meisters begehen, dem weiter am 11. September von seiten genannten Bundes eine große Festfeier, bestehend in Festaktus und Festkommers, im Gewerbehause folgen wird, wozu Herr Kantor und Musikdirektor Bieber (Pirna), Mitbegründer des Julius-Otto-Bundes, einen Festprolog in Verbindung mit Ottoschen Kompositionen gedichtet hat, dessen Deklamation Herr Königl. Hofschauspieler a. D. Hugo Waldeck gütigst übernommen hat. Eine Verherrlichung Julius Ottos, für die Herr Professor Massau hier eine überlebensgroße Büste des Meisters eigens anfertigte und deren gesamtes Arrangement in künstlerischen Händen sich befindet, wird den Festaktus in ebenso würdiger wie wirkungsvoller Weise beschließen.

= **W. Eichberger †.** W. Eichberger ist gestorben. Mit ihm verliert Dresden eine stadtbekannte und allseits beliebte, scharf markante, künstlerische Persönlichkeit. Eichberger war auf Wunsch des Grafen Platen seinerzeit mehrere Jahre Regisseur. Aber das heikle Amt behagte seiner Herzensgüte nicht lange. Geboren in Kassel, war er für das Ingenieurfach bestimmt, aber mit 20 Jahren entdeckte man seine Stimme und er erhielt eine gründliche Musikbildung. Im seriösen Fach entscheidet die Stimme, und Stimmen gibt es immer. Aber für das Buffofach entscheidet Geist, Bildung, Humor und in Rollen, wie Tristan, Papageno, Bartolo usw. war Eichberger bewundernswert und vergessen wird er nicht so bald.

= **Sächsischer Kunstverein.** Bei Eröffnung der Ausstellung am 1. September sind Sonderausstellungen von M. Detmold, Adolf Nöther und 33 Bilder und Skizzen aus dem Nachlasse von F. Melly aufgestellt worden. Außerdem Werke von folgenden Künstlern: Gustav Altmüller, D. Arnd-Raschid, Franziska Bleicher, L. Fahnenkrog, Adolf Fischer-Gurig, Hermann Fritz, Albert Gerold, Johannes Gerold, Gustav Haenel, Paul W. Harnisch, Theophil Heinke, Hans Rich. Heinmann, R. Hoffmann, Professor R. Hölbe, O. Kaule, R. König, Edmund Körner, Ernst Kolbe, Helene Lange, Elsa v. Larisch, Elisabeth Legeler, Ernst Lenk, S. Ley, Ernst Marx, Georg Matthes, Wilhelm Menzeburg, Luise Metz, Bernhard Mühlig, Albert Mühlig, Walther Müller, Ernst Paul, R. Pöschmann, Oskar Popp, Margarete Rein, L. Rettich, Wilhelm G. Ritter, Otto Rosson, Walter Sachse, Arthur Selbmann, G. Stechow, Franz Trautsch, Martin Voigt, Alfred Wagner, P. R. Weland und Albin Enders.

= **Prof. A. Iffert**, der von Köln nach Dresden kam, übersiedelt heute nach Wien. Dresden behält Gesanglehrer genug. Der besten Einer geht uns indes verloren.

= **Herr Höpfl**, dessen Baßstimmklang und Musikbefähigung ihn dem Kgl. Hoftheater wert machten, hat seinen ablaufenden Kontrakt hierselbst auf mehrere Jahre verlängert.

= **Das dreiaktige Tondrama „Helga"**, Dichtung und Musik von Viktor v. Wolkowsky-Biedau, welches bei seiner Uraufführung am Königl. Theater zu Wiesbaden einen außergewöhnlich großen Erfolg erzielt hatte, ist soeben in Luckhardts Musikverlag (Rob. Lebrecht) in Stuttgart erschienen.

= **Wieviel Napoleon-Dramen gibt es?** Das Theater Porte-Saint-Martin bereitet schon wieder ein Stück vor, das diesmal schlechtweg „Napoleon" heißt. Bei dieser Gelegenheit hat nun ein Pariser Theaterchroniqueur sich die interessante Aufgabe gestellt, einmal auszurechnen, wieviel Napoleon-Dramen das französische und auswärtige Theater bereits gesehen hat. Und siehe da: bei seiner Rechnung, die vielleicht nicht einmal vollständig ist, ergab sich die erstaunliche Ziffer von 100 Exemplaren der Art. Es gibt auf der ganzen Erde keine historische Persönlichkeit, die so viel theatralisch ausgeschlachtet worden ist wie die Napoleons; es gibt wohl kaum etwas nennenswertes aus seinem Leben, das nicht das Reich der Schminke gesehen hätte. Nur einige bedeutendere Proben hier: „Bonaparte in Brienne"; „Bonaparte in Aegypten"; „Bonaparte als Artillerieoffizier"; „Bonaparte in Campo formio"; „Napoleon im Negligé"; „Intimes von Napoleon"; „Kaiser Napoleon"; „Napoleon in Rußland — in Troja — in Berlin — in den Tuilerien — in Moskau"; „Napoleon und Josephine"; „Napoleon und Talma"; „Napoleon, Kaiserreich und Republik"; „Napoleon in der Einbildung". Und nun kommt das erfolgreichste Napoleon-Drama noch hinzu: „Madame Sans Gêne", ferner das 1830 zuerst gespielte, längst vergessene „Napoleon im Paradies" und ebenso Martin Lapas „Napoleon", das 1831 im Saint Martin-Theater gegeben wurde und seinen — sage und schreibe — fünfzig Bildern, die jeder Phase im Leben des Kaisers gerecht werden, wohl den meisten Anspruch auf Vollständigkeit hat.

= **Richard Wagners „Siegfried" im Naturtheater.** Die wachsende Popularität der Wagnerschen Musikdramen in Frankreich kann nicht deutlicher gezeigt werden, als durch die Nachricht, die uns aus Paris zugeht: Das Musikdrama „Siegfried" soll im nächsten Jahr im Naturtheater von Cauterets zur Darstellung gelangen. Wie man versichert, geschieht dieses nicht zuletzt auf Wunsch und Anregung des Dichters Catulle Mendès, der auf demselben Theater soeben zu Worte kam mit seiner „Medea", deren Titelrolle die Segond-Weber gab, den Festspielzyklus beschloß, der vorher „La Samaritaine" und die „Phönizierinnen" gebracht hatte. Die französischen Musiker stehen dem Plan indes weit skeptischer gegenüber. Bisher pflegte man auf dem französischen Naturtheater zumeist das Drama, die klassischen Dichtungen mit Chören. Die eigentliche Oper und zumal die Wagnersche hingegen wären ein Versuch, der mehr als eine Gefahr in sich schließen würde. Allerdings — der Gedanke, Jung Siegfried unter echten Bäumen träumen und vielleicht gar richtigen Waldvogelgesang hören zu lassen, mag viel Verlockendes haben und wohl auch den Poeten Mendès vor allem zu seinem Vorschlag angeregt haben. Wir Deutschen aber können uns eine „Siegfried"-Vorstellung im Freien schwer denken und wären immer noch mehr für eine solche im nüchternsten Theaterraume, als für eine alle Intimität und Andacht störende selbst unter den herrlichsten natürlichen Bäumen des Naturtheaters. Mit der Oper „Carmen" hat man ja allerdings vor einigen Jahren den Versuch gemacht. Das geschah zwar nur, um den Stierkampf in freier Arena deutlicher markieren zu können und eine Sensation zu schaffen. Armer Meister, der du nicht mehr dieses zu bieten hast — wie würde es dir im Naturtheater ergehen!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/2

...ische Ausrottungspolitik. Die jung... Partei hielt gestern in Lemberg ... ab, wobei gegen die Ausrottungspolitik der polnischen Verwaltung gegen... der Ruthenen, sowie gegen die Politik des Ministeriums protestiert wurde. Nach der Versammlung versuchten die Teilnehmer Kundgebungen zu veranstalten, wurden daran von der Polizei verhindert. Sechs ... wurden verhaftet.

...Inspektionsreise. Der Minister... Dr. v. Körber inspizierte die Lemberger ...behörden und die Statthalterei. In ... Ansprache an die Gerichts- und Statt...beamten ermahnte er sie zu ... die Interessen der Bevölkerung berück... unbefangener Handhabung der ... Den erfolgreichen, im Interesse des ... im Lande unternommenen Be... des Statthalters Grafen Potocki ... warmes Lob.

...mänische Einfuhrzölle. Die rumänische ... hat bis auf weiteres die Einfuhr... auf Heu, Stroh und Futterkräuter aufge...

...Odessa Freihafen? In Odessa kursiert das ..., es bestehe die Absicht, die Stadt auf ... Jahre zum Freihafen zu machen.

... im Yildiz-Palais. (Meldung der ... Konstantinopel.) Die Nachricht von ... angeblichen Meuterei unter der Palast... des Sultans wird von zuständiger Seite ... Konstantinopel wie gewöhnlich für voll... unbegründet erklärt. Diese Dementis ... unzuverlässiger, als die Meldungen, ... Unrichtigkeit sie feststellen sollen.

... den Wahlen in Nordamerika. Die ... Mehrheit des Unterhauses ist ... die bevorstehenden Wahlen ernstlich ge... Nur 150 Mandate sind den Republi... gesichert; die Mehrzahl der 71 unsiche... Bezirke können infolge republikanischer ... Wahlkämpfe von den Demokraten er... werden. 159 Bezirke gelten für sicher ... Die Gesamtzahl der Repräsen... beträgt 386.

Neues vom Tage.

Beleidigung von Vorgesetzten.

Das Kriegsgericht der 12. Division in Neiße ..., wie seiner Zeit gemeldet, zwei Zeug... vom Artilleriedepot Neiße wegen ... ihres Vorgesetzten" zu je drei ... Festungshaft verurteilt. Auf Be... der Verurteilten hob das Kriegsgericht ... vierzehnstündiger Verhandlung das Urteil ... erkannte nur auf drei Wochen Stuben...

Unglücksfälle bei österreichischen Militärübungen.

Die tschechische Blätter melden, sollen bei ... Uebungen nächst der sächsischen Grenze vom ... Infanterie-Bataillon 16 Mann infolge der ... Strapazen gestorben und ca. 100 ... erkrankt sein, so daß sie ins Spital ge... werden mußten.

Gedächtnisfeier für Zola.

Das Zentralkomitee der Liga der Menschen... organisiert demnächst hier eine Anzahl ... Kundgebungen aus Anlaß des Todestages ... Zolas. Die erste derartige Versamm... findet am 1. Oktober statt. Am darauf... Tage wird das Zentralkomitee, so... die verschiedenen Verbände gleichfalls zu ... Versammlung zusammentreten, und an ... Grabe Zolas einen Kranz niederlegen.

Zum Streik in Marseille.

Die Schiffahrtsgesellschaften haben die Ant... auf das Schreiben des Marineministers ... Es wird darin erklärt, daß sie mit ... Verminderung der jährlichen Subsidien ... verstanden seien, dagegen aber gegen die ... einer speziellen Entschädigung pro..., da sie durch den Ausstand zur Ein... der Schiffahrt gezwungen worden seien.

Streiks.

Die Tapezierer- und Dekorateurgehilfen in ...igsberg, etwa 1000 Mann, sind in den Ausstand getreten, nachdem eine auf gestern abend ... gemeinschaftliche Versammlung der ... Lohnkommissionen ergebnislos ... ist. — Die Droschkenkutscher in Rom ... den Ausstand getreten; es verkehren ... einige Wagen. — Die Glashüttenbesitzer ... Charleroi (Belgien) schließen infolge Lohn...igkeiten mit den Arbeitern die Hütten ... 1. September ab. Ueber 12 000 Arbeiter ... davon betroffen.

Attentat auf einen russischen Eisenbahnzug.

In der Nacht zum Mittwoch ereignete sich ... Gepäckwagen eines von Kiew nach Odessa ... gemischten Zuges nicht weit von ... eine Explosion, durch die ein Schaffner ... wurde. Der Wagen wurde zerstört; ... den Trümmern wurde ein Korb aufgefunden, der anscheinend Pulver enthalten hatte. ... Korb war Eigentum des verletzten ...ffners.

Ein Kalmückenprophet.

Aus Bijsk (Gouv. Tomsk) wird gemeldet, ... der vor einigen Wochen im Altaigebiet ... „Prophet" Airot verhaftet und ... unter den Kalmücken eingetretene Gärung ... unterdrückt worden ist. Der Prophet, dessen ... Anhängerschaft mehrere Tausend Mann er..., soll kalmückischer Herkunft sein und ... in der Mongolei gelebt haben. Es ... behauptet, daß es sich bei der Bewegung ... eine Agitation gegen die Russen handele, ... von Anhängern der Japaner oder direkt ... den Japanern ausging.

Lokales.

Dresden, 1. September.

Die diesjährige Trockenheits-Periode

...reckt sich nun schon auf einen Zeitraum von ... drei Monaten, denn sie setzte im Mai ein, wo die Niederschläge erheblich nachließen ... Regen immer seltener wurde, und es sind ... noch keine Anzeichen eines nun bald ... erwartenden wirklichen Wetterumschlages zu merken. Die Wassermenge der größeren Flüsse hat als Folge des zu geringen Zulaufes einen ungeahnten, bleibenden, im Wechsel auch noch weiter zurückgehenden Tiefstand erreicht, beispielsweise die Elbe einen solchen durch den ganzen Monat August auf und nieder schwankend zwischen 216 Zentimeter (am 5.) und 231 Zentimeter (am 30. v. M.) unter Null am Dresdner Pegel, kleinere Flüsse haben nur noch wenig Wasser und zahlreiche Bachläufe, wie Teiche sind überhaupt oder doch nahezu schon ausgetrocknet. Selbst die Wasserquellen sind nicht mehr so ergiebig wie vordem und beginnen zum Teil schon zu versiegen. Die auf diesen bedauerlichen Naturzuständen beruhenden sozialen, gewerblichen, industriellen und besonders wirtschaftlichen Schäden sind bereits allgemeinere geworden. Der Landwirtschaft und dem Gartenbau entstehen tagtäglich größere Nachteile. Wie sollen Pflanzen, die unter den vorhanden gewesenen besten Vorbedingungen aufgingen, sich bei solchem Wassermangel weiter entwickeln? Hier kann nur wochenlang anhaltendes Regenwetter Wandel zum Besseren schaffen. Der den Sommer über zeitweise und auch nur strichweise in geringer Menge gefallene Regen war unter den obwaltenden Verhältnissen stets nur wie ein Tropfen auf einen heißen Stein; die Feuchtigkeit der Erdoberfläche verdunstete sehr schnell wieder und in schon halber Spatenstichtiefe war man im mehltrockenen Untergrunde. Da ist es auch nicht zu verwundern, wenn unsre künstlichen Wasserleitungen, die Wasserwerke der Gemeinden, deren in der Neuzeit in Talzügen und Höhenlagen wieder mehrere errichtet wurden, nicht mehr so funktionieren wollen, wie man es sonst bei ihnen gewöhnt war. Gewaltige Anforderungen sind im Laufe des Sommers an diese Werke gestellt worden, und eine ebenso schwere wie lange Probe haben dieselben bestehen müssen, deren Vorkommen wohl und auch hoffentlich nicht sogleich wieder zu verzeichnen sein wird. Immerhin dürften die in diesem Jahre mit den Wasserwerken gemachten Erfahrungen dazu führen, daß die mit der Vorprüfung und Genehmigung solcher Anlagen-Projekte betrauten Verwaltungsbehörden die einerseits von den Sachverständigen, anderseits aber auch von den Unternehmern garantierte Leistungsfähigkeit eines neu zu erbauenden Wasserwerkes noch etwas schärfer als bisher ins Auge fassen, eventuell auch die in ihrem Bezirke schon im Betriebe befindlichen Wasserwerke noch einer systematischen Nachprüfung unterziehen werden. Betrachtet man die Betriebsverhältnisse der Wasserwerke in den verschiedenen Gemeinden des Dresdner Elbtales und auf dessen seitlichen Höhenzügen, weiter in den sogenannten Dresdner Westend-Ortschaften, wie auch im Gebiete des Plauenschen Grundes, im Lockwitztalgebiete, auf der Pirnaer Hochebene usw., wie sie sich im Verlaufe dieses Sommers gestaltet haben, so ergibt sich als Folgerung die Notwendigkeit einer äußersten Vorsicht in der Berechnung des möglichen Wasserverbrauchs und der höchsten Förderungsleistung bei Ausarbeitung eines Wasserwerk-Projektes, sowie der Mitberücksichtigung einer Reserve-Pumpanlage. Jedenfalls erscheint es angebrachter, Förderung und Verbrauch des Wassers „über die Maßen hoch" und nicht als für die Einwohnerzahl eines Ortes „völlig ausreichend" festzustellen. Noch sei bemerkt, daß in diesem Trockenjahre mit ihrem Wasserwerke besonders diejenigen Gemeinden die schlechtesten Erfahrungen machen mußten, welche mit großen Druckunterschieden zu rechnen hatten, und das sind vorzugsweise wieder Gemeinden in oder mit Höhenlagen, mit mehr oder weniger unebenen bezw. bergigen Flächen- und Bodenverhältnissen, wie beispielsweise Loschwitz, Bühlau, Weißer Hirsch, Zitzschewig, einige Dresdner Westend- und Plauensche Grund-Ortschaften usw. Trotz der diesjährigen allgemeinen großen Wasserkalamität sind mit ihren Werken noch gut und ohne Störung ausgekommen die Stadt Dresden, die Gemeinden Blasewitz, Wachwitz, Lockwitz, Niedersedlitz, Leuben und Laubegast, Potschappel, Deuben, während es verschiedenen andern Gemeinden noch gelang, durch rechtzeitige Einschränkung oder auch gänzliches Verbot der Wasserverwendung für Hausgarten-Kulturen und zur Straßenbesprengung ihren Bedarf an Trink- und Wirtschaftswasser allenfalls zu decken. In einigen Gemeinden genügte aber auch diese Maßregel nicht, so beispielsweise nicht in der Gemeinde Bühlau mit Quohren, wo schon vierzehn Tage nach Eintritt des ersten Wassermangels der Betrieb des Werkes gänzlich eingestellt werden mußte, so daß die Einwohner das benötigte Wasser von weither sich anfahren mußten. Die Verwaltung des Bühlauer Wasserwerkes, das bei Eintritt der Trockenheit kaum noch 20 Kubikmeter Wasser am Tage lieferte, weil auf das Gutachten von Sachverständigen hin seine Anlage mit nur sechs Brunnen erfolgte, war nun gezwungen, ebensoviele Brunnen neu zu erschließen und dem Werke, um es wieder betriebsfähig zu machen, anzuschließen, zumal sich das Wasser besonders eines deshalb ausgeschalteten Brunnens als stark eisenhaltig erwiesen hatte. Dadurch sind nun die Trinkwasserverhältnisse, und zwar sowohl hinsichtlich der Menge wie der Güte des Wassers, für die Einwohnerschaft Bühlaus wieder ganz vorzügliche geworden. Auch wurde vom Gemeinderate noch die Errichtung einer allerdings kostspieligen Enteisungsanlage beschlossen, bei welcher ein ganz neues Verfahren in Anwendung kommt, um auch das mehr oder weniger eisenhaltige Wasser als vollkommen nutzbar und einwandfrei mit zu machen. Bei der vor etwa Jahresfrist erfolgten Projektierung des Anfang Dezember v. J. in Betrieb genommenen Werkes war der Gemeinderat voller Zuversicht, daß die Anlage mehr als ausreichend sein werde; sonst würde sich das Kollegium damals nicht verpflichtet haben, dem Rittergute Helfenberg, durch dessen Bezirk die Leitung mit geführt werden mußte, täglich 30 Kubikmeter Wasser kostenlos abzugeben. Der Besitzer dieses Rittergutes würde bei dem Vorhandensein eines guten und auch ausreichenden Quellwassers jedenfalls eine eigne Wasserleitung herstellen lassen. Durch das Wasserwerk der Gemeinde Loschwitz konnten die Bewohner der Ortsteile „Schöne Aussicht" und „Weißer Adler", wie dies auch Feuerlöschproben ergeben haben, des zu schwachen Druckes wegen nicht genügend versorgt werden. Dem soll nun durch die Errichtung noch eines Hochbehälters beim Gasthofe „Zum weißen Adler" auf einem vom Forstfiskus an die Gemeinde abgetretenen Flurstücke abgeholfen werden. Die dafür veranschlagten 54 000 Mk. und die Herstellungskosten für die neue Leitung finden aus einer Anleihe von 100 000 Mk. ihre Deckung, deren Aufnahme die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt der Gemeinde bereits genehmigt hat. Im übrigen sind aber die Loschwitzer Werksverhältnisse durchaus günstige, was sich vom Wasserwerk der Gemeinde Zitzschewig leider nicht sagen läßt, denn dieses Werk leidet das ganze Jahr hindurch, trotz wiederholter Doktorei, an ungenügender Druckfähigkeit, und in diesem Sommer hat sich dieselbe zu einer wahren Kalamität ohne mögliche Abhilfe herausgebildet. In einer glücklicheren Lage hat sich in dieser Beziehung die Gemeinde Wachwitz mit ihrem Wasserwerke befunden, da ihre Förderungsanlage der diesjährigen Trockenheitsperiode vollkommen gewachsen war; allerdings sind Störungen nur dadurch zu vermeiden gewesen, daß das Wachwitzer Reservepumpwerk mit in Betrieb genommen wurde. Aus alledem dürfte nun wohl zu ersehen sein, daß die große abnorme Trockenheit dieses Sommers für die Verwaltungen der Gemeindewasserwerke ungemein lehrreich geworden ist.

* * *

Hof und Gesellschaft.

Der König in Schandau. Der König kehrte mit seinem Enkel, dem Erzherzog Karl von Oesterreich, am Dienstag abend ½7 Uhr von der Jagd im Reinhardtsdorfer Staatsforstrevier nach dem festlich geschmückten Schandau zurück, während die Prinzessin Mathilde, sowie die Erzherzogin Marie Josefa und Prinz Max gegen 6 Uhr an der Sendigschen Königsvilla vorfuhren. Die hohen Herrschaften kamen von einem Ausfluge aus dem Polenztal zurück, um in Schandau den König zu begrüßen und mit demselben dann die Rückfahrt anzutreten. In der Sendigschen Villa „Quisisana" fand das Jagdessen statt, an welchem außer den Mitgliedern des Königshauses auch die Jagdgäste, sowie die Herren Oberforstmeister Gerlach-Schandau und Oberförster Linke-Reinhardtsdorf teilnahmen. Während dieses Diners konzertierte vor der festlich beleuchteten Villa „Quisisana" die Kurkapelle. Der hohe Jagdherr fuhr mit den Seinen und den Jagdgästen gegen ½9 Uhr dem Schandauer Bahnhof zu, von wo aus dann mit Sonderzug die Rückkehr nach Pirna und Pillnitz erfolgte. Das auf Reinhardtsdorfer Revier erzielte Jagdergebnis wird als ein günstiges bezeichnet; es sind acht Stück Hochwild, darunter einige stattliche Hirsche, zur Strecke gebracht worden. Die nächste Hofjagd soll am Sonnabend auf Markersbacher Revier stattfinden.

Erzherzogin Maria Josepha mit dem Erzherzog Max, Prinzessin Mathilde und Prinz Max unternahmen am Dienstag von Pillnitz bezw. Hosterwitz aus mit Wagen einen Ausflug über Lohmen nach dem Polenztal. Nachmittags in der 5. Stunde traf die Erzherzogin mit der Gräfin Vitzthum v. Eckstädt mittelst Wagens im Hotel „Zum Polenztal" ein, während bald darauf die Prinzessin Mathilde und Prinz Max, sowie der junge Erzherzog über den Hockstein durch die Wolfsschlucht zu Fuß dahin folgten. Im Hotel „Zum Polenztal" wurde der Kaffee eingenommen. Eine zufällig dort anwesende Schulklasse sang patriotische Lieder und führte verschiedene Spiele aus. Nach einstündigem Aufenthalt fuhren die Herrschaften mit Wagen das Polenztal abwärts nach Schandau, um später nach Pillnitz zurückzukehren.

Der Gesangsunterricht an der Prinzenschule des Kronprinzen wurde dem Musikdirektor am Kreuz- und Wettiner Gymnasium Herrn Otto Eichler übertragen.

* * *

— **Verleihungen.** Der König hat dem Vorstande des Sportelfiskalats Hofrat Georg Oswald Koch bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Titel und Rang eines Geheimen Hofrats verliehen.

* * *

— **Die Beerdigung des Herrn Kanzleirats Paulig** hat gestern mittag 1 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe stattgefunden. Eine zahlreiche und angesehene Trauerversammlung wohnte den Feierlichkeiten bei. An der Spitze der Teilnehmer stand Herr Staatsminister v. Metzsch. Außerdem erwiesen dem beliebten Beamte die letzte Ehre die Herren Oberverwaltungsgerichtspräsident Dr. Freiherr v. Bernewitz, Geh. Regierungsräte Dr. Rumpelt, Morgenstern, Dr. Niethammer, Amtshauptmann Dr. Krug v. Nidda u. a. Das Kanzleipersonal des Ministeriums des Innern hatte sich fast vollzählig eingefunden. Die Trauerrede hielt Herr Pastor Müller, in ihr die Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit des Entschlafenen hervorhebend, welche er in fast 50jähriger Dienstzeit bewiesen. Nach Gebet und Segen schloß sich die Gruft über einem vielbeweinten Manne, dessen Andenken allezeit in Ehren bleiben wird.

— **Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs** hat in seiner letzten Vorstandssitzung beschlossen, den auf ihn entfallenden Teil des Ueberschusses vom Blumenfest, das nächsten Sonnabend auf der Brühlschen Terrasse stattfindet, nicht für seine eignen gemeinnützigen Zwecke zu verwenden, sondern die Summe zur Linderung des Notstandes bereitzustellen, der durch das Darniederliegen der Elbschiffahrt in den Kreisen der Elbschiffer herrscht. Der Billettverkauf für das Fest geht übrigens infolge des günstigen Wetters außerordentlich flott vonstatten.

— **Auf dem St. Pauli-Friedhofe** zu Dresden-N. fand die Beerdigung des am 27. v. M. auf Kleinstruppener Anstaltsrevier tödlich verunglückten Försters Neumann aus Naundorf b. Str. statt. Herr Pastor Forberger von der St. Pauli-Gemeinde hielt die ergreifende Leichenrede in der Friedhofskapelle. Unter den zahlreichen Leidtragenden befand sich auch Generalleutnant v. Carlowitz, der ehemalige Gutsherr Neumanns. Auch der Kommandeur der Soldaten-Knaben-Erziehungsanstalt Kleinstruppen, Herr Major Freih. v. Hausen, sowie eine Abordnung von Zöglingen, welche eine von den Offizieren, Lehrern und Beamten der genannten Anstalt gewidmete kostbare Blumenspende dem Sarge vorantrugen, gaben dem Entschlafenen das letzte Geleit.

— **Die Schonzeit für Forellen beginnt heute** und geht am 31. Dezember zu Ende.

— **Vom Wetter.** Nach dem hundertjährigen Kalender haben wir für die Zeit vom 1. bis 13. September schöne Witterung zu gewärtigen, dann soll es einige Tage kühl und herbstlich werden, während der Schluß des Monats mit Ausnahme des 28. und 29. wieder schöne Witterung bringen dürfte.

— **Denkmal im Großen Garten.** Seit einigen Tagen zeigen sich den Spaziergängern die am Eingange des Königl. Großen Gartens von der Grunaer Seite her an der Pikardie stehenden plastischen Kunstwerke im neuen weißen Gewande. Man hat die auf zwei hohen viereckigen Säulenpostamenten ruhenden Sandsteingruppen: links den kalydonischen Eberjäger Meleager und die bogenkundige Jägerin Atalanta mit dem Eberkopf auf dem Teller, rechts Venus und Adonis darstellend, abgeschliffen und behauen und die schadhaften Stellen mit Zement ausgefüllt. Weiter sind die beiden Säulenuntergründe, um denselben ein architektonisch schöneres Aussehen zu verleihen, oben noch mit einem Sandsteinsims versehen worden. Außerdem werden die breiten Säulen noch durch Bogenfensteröffnungen durchbrochen werden. Wir haben bekanntlich schon vor einigen Jahren darauf hingewiesen, daß die interessanten Denkmäler dringend einer Erneuerung bedürfen.

— **Für die Sedanfeier im Park der Großen Kunstausstellung** am morgigen Freitag sind folgende Veranstaltungen geplant: Massenkonzert (Beginn 6 Uhr) von der bis mit Sonntag noch im Ausstellungspark konzertierenden Kapelle des 2. badischen Dragoner-Regiments Nr. 21 aus Bruchsal (Dirigent Stabstrompeter Zimmermann) und der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 aus Oschatz (Dirigent Otto Linke), ferner große Illumination des gesamten Parkes, der Teichufer, des Konzertplatzes usw. und zum Schluß des Konzerts Aufführung des großen Schlachtenpotpourris von Saro unter Hinzuziehung eines Tambour- und Hornistenzuges; während der Schlachtmusik Kanonenschläge, Gewehrfeuer und rote bengalische Beleuchtung; bei Erklingen des „Heil dir im Siegerkranz" wird der ganze Park durch Grünfeuer erleuchtet. Die patriotische Veranstaltung verspricht nach den getroffenen Vorbereitungen einen glänzenden Verlauf zu nehmen. Die Nachfrage nach Dauerkarten zu ermäßigten Preisen (3 Mk.) ist fortgesetzt sehr rege.

— **Musikaufführung auf dem Altmarkte.** Am Sedantage findet abends 8 Uhr Musikaufführung auf dem Altmarkt statt, ausgeführt vom Konzertorchester des Allgemeinen Musikervereins (60 Musiker) unter Leitung von Herrn Kapellmeister Hermann Reh. Programm: Jubel-Ouvertüre von C. M. v. Weber. „Künstlerleben", Walzer von J. Strauß. Phantasie aus der Oper „Carmen" von Bizet. Ouvertüre zur Oper „Rienzi" von R. Wagner. Zwei patriotische Lieder: a) „Die Wacht am Rhein", b) „Deutschland über alles."

— **Kleine Notizen.** Die jetzt täglich im Ausstellungspark konzertierende Kapelle des 2. Badischen Dragonerregiments Nr. 21 aus Bruchsal — Direktion: Stabstrompeter P. Zimmermann — hat sich die Gunst des Publikums in besonderem Maße erworben. Es ist ein Genuß, an den jetzigen schönen Abenden einige Stunden den Weisen dieser schneidigen Militärkapelle zu lauschen. Morgen abend findet, wie bereits erwähnt, eine große Sedanfeier mit Illumination, Doppelkonzert, Schlachtenpotpourri von Saro usw. statt.

— **Königsfeld u. Gottheiner.** In dem nie rastenden Wettlaufe unsrer führenden Firmen, die Schaufenster in erlesenem Geschmack zu dekorieren, ja, Farben und Linien möglichst nach künstlerischen Gesetzen zu gestalten, hat auch die vorgenannte Firma Veranlassung gefunden, ihre Schaufenster derartig umbauen zu lassen, daß sie dem Auge des Beschauers die beste und entzückendste Wirkung zu bieten vermögen. Diese Wirkung ist um so packender, als die Firma über ein Schaufenster von 12½ Meter Länge, das größte in Dresden, zu verfügen hat. Es zieht sich von der Frontlage nach der König-Albert-Passage, Wilsdruffer Straße, und gestattet eine umfassende, in ihrer Totalwirkung großartige Auslage der geführten Artikel. Diese sind in der Hauptsache Bedürfnisse der Damenwelt. Sie umfassen gegenwärtig alle Neuheiten der Herbst- und Wintersaison, in welchen als Modefarben gelten Braun mit coque de roche, Marineblau lavant mit Grün, sowie alle blauen Töne mit Grau und Weiß nuanciert. Eine Spezialität hat die Firma durch Errichtung eines Modellsalons für Herbst- und Winter-Damenhüte geschaffen. Die offizielle Eröffnung desselben ist für Mitte September in Aussicht genommen. Diese Winke dürften genügen, um der Damenwelt bei den immer zeitiger beginnenden Abenden einen neuen Anziehungspunkt zu geben, der namentlich in der überaus glanzvollen Beleuchtung die entzückendsten Reize bietet.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Loschwitz**, 31. August. (Eine interessante Trauung.) Das frühere geschätzte Mitglied der Königl. Hofoper zu Dresden, Fräulein Boisenberger, wurde in der hiesigen Kirche mit Herrn Hofkapellmeister Alfred Schink getraut.

§ **Bautzen**, 31. August. (Scharfschießen.) Dem gestrigen Scharfschießen der Artillerie hinter Pommritz wohnte der Kronprinz Friedrich August in Begleitung des Generals v. Broizem und seiner Adjutanten bei. Im ganzen schossen 8 Batterien mit 48 Geschützen je 10 Schrapnells ab. Der Kronprinz kehrte 11 Uhr 55 Minuten nach Dresden zurück.

Gi. **Radebeul**, 31. August. (Rohe Tat eines Kindes.) Hier wurde ein Volksschüler wegen roher Tierquälerei, begangen an einer jungen Katze, dem Dresdner Tierschutzverein zur Anzeige gebracht. Derselbe hatte das Tierchen zunächst mit Steinen beworfen, am Halse gewürgt und schließlich mittelst Strickes an einen Gartenzaun gehängt. Das arme Tier gab noch am nächsten Morgen Lebenszeichen von sich.

Gi. **Niederlößnitz**, 31. August. (Reklame für die Lößnitzortschaften.) Auf Anregung des hiesigen Gemeinderates soll im Einverständnis mit den übrigen Lößnitzortschaften eine Broschüre zur Empfehlung unsrer herrlichen Lößnitz herausgegeben werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/3

* **Pirna**, 31. August. (Ein Produkt der Hitze.) Die neue Biersteuer hat in der ersten Jahreshälfte bereits einen Ertrag von 7815,86 Mark gebracht.

* **Riesa**, 31. August. (Ein grausiger Fund.) Beim Grundgraben an der Bismarckstraße wurde ein menschliches Skelett gefunden.

* **Zwickau**, 31. August. (Furchtbarer Absturz.) Ein schreckliches Ende nahm am gestrigen Nachmittag eine waghalsige Spielerei des 19jährigen aus Cossebaude gebürtigen Klempnergesellen Max Sickinger. Während der Mittagspause wollte S. einem Mädchen gegenüber seinen Mut dadurch beweisen, daß er an dem Steigeisen des 30 Meter hohen Schornsteins des Oberhohndorfer Schachtes, wo er zurzeit im Auftrag einer Zwickauer Firma mit Klempnerarbeiten beschäftigt war, hinaufkletterte. In einer Höhe von ca. 20 Metern wurde S. plötzlich vom Schwindel erfaßt und stürzte lautlos in die grausige Tiefe. Schwerverletzt, er trug mehrere Rippen-, Arm- und Beinbrüche und Kopfverletzungen davon, brachte man den Bedauernswerten ins Königl. Krankenstift, wo er noch heute vormittag seinen Leiden erlegen ist.

St. **Chemnitz**, 31. August. (Um eine Kleinigkeit.) Am Dienstag abend wurde hier der 20jährige Sohn des Besitzers des Gasthauses „Scheibe", Herrn Schumann, von zwei Arbeitern aus Lippe-Detmold, mit denen er wegen der Zeche in Streitigkeiten geraten war, durch einen Stich in die Leber so schwer verletzt, daß er nach dem Krankenhause überführt werden mußte. Die zwei Arbeiter wurden verhaftet und dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugeführt.

* **Crimmitschau**, 31. August. (Neues Amtsgericht.) Das neue Amtsgericht mit Gefängnis ist im Rohbau fertiggestellt.

* **Leipzig**, 31. August. (Blutiger Streit.) Ein in Möckern wohnhafter 25jähriger Kürschner wurde gestern abend, als er in der 9. Stunde im Leutzscher Holze mit drei unbekannten Männern zusammentraf und in Wortwechsel geriet, von einem durch einen Revolverschuß am Kopfe nicht unerheblich verletzt. Während der Täter mit seinen Komplizen im Dunkel der Nacht verschwand, konnte der Verletzte sich noch nach Hause und zum Arzt begeben, der ihn nach Anlegung von Notverbänden nach dem Leipziger Stadtkrankenhause verwies.

* **Leipzig**, 31. August. (Lebensabschluß.) Eine 39 Jahre alte Kaufmannswitwe stürzte sich in der Mozaristraße vier Stock hoch herab. Sie erlag den erhaltenen Verletzungen in kurzer Zeit.

* **Leipzig**, 31. August. (Kampf gegen den Winkelschank.) Die hiesigen Gastwirtsvereine haben eine Schutzkommission gebildet, welche gegen den Winkelschank mit alkoholischen Getränken in sogenannten „alkoholfreien" Restaurants und auch sonst noch vorgehen soll.

* **Böhlitz-Ehrenberg**, 31. August. (Selbstmord.) Gestern nachmittag gegen 5 Uhr hat sich in der Nähe der hiesigen Gasanstalt, direkt hinter Barnes, der 24 Jahre alte, in Leutzsch wohnhafte Handarbeiter Bernhard Lange von dem von Corbetha kommenden Schnellzug überfahren lassen. Lange war sofort tot.

S. **Schönheide** (Erzg.), 31. August. (Betrüger.) Im hiesigen Orte und der Umgegend trat ein fremder Mann als Agent der Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft München auf und kassierte mit Erfolg erhebliche Summen an Versicherungsprämienbeträgen ein. Die zurückgelassenen, teils gedruckten, teils mit Schreibmaschinenschrift ausgefüllten und mit Stempelmarken versehenen Versicherungsverträge haben sich als gefälscht erwiesen. Da der Betrüger — ein großer, starker Mann — anscheinend der hiesigen Gegend den Rücken gewandt hat, ist anzunehmen, daß er seine betrügerischen Manöver anderweit fortsetzen wird.

* **Friedrichsgrün**, 31. August. (Wilddieb ertappt.) Beim Zerlegen eines feisten Hirsches wurde durch die Gendarmerie ein Wildschütz festgenommen. Die sofort vorgenommene Haussuchung förderte einige schöne Stücke des erlegten Hirsches, die bereits in die Wohnung gebracht worden waren, zutage. Sogar zwei Töpfe mit Wildfleisch, die im Ofen schmorten, wurden mitgenommen.

ack. **Döbeln**, 31. August. (Keine öffentliche Ausspielung.) Der Gasthofsbesitzer Heinze in Kleinbauchlitz hatte im Mai ein Schweineauskegeln öffentlich angekündigt und erhielt dafür von der Amtshauptmannschaft Döbeln eine Strafverfügung, weil er ohne Genehmigung Waren öffentlich ausgespielt habe. Er beantragte richterliche Entscheidung und erzielte heute vor dem Schöffengericht des hiesigen Amtsgerichts Freisprechung.

mk. **Wülknitz**, 31. August. (Verunglückt.) Dem Maschinisten Zöllner aus Coselitz wurde am Mittwoch früh in der hiesigen Ziegelei durch die Maschine der Unterarm zerquetscht. Der Verunglückte wurde sofort nach dem Krankenhaus zu Riesa transportiert, woselbst ihm der Arm amputiert werden muß.

Letzte Lokalnachrichten.

— **Zur heutigen Königl. Mittagstafel** im Schlosse zu Pillnitz ist der Kommandeur des Karabinier-Regiments, Oberstleutnant Freiherr v. Welck mit Einladung ausgezeichnet worden.

-i- **Ein Brandstifter** treibt zweifellos sein gefährliches Gebaren in dem Walde nächst den Hellerbergen. Den beiden am Montag und Dienstag stattgefundenen Bränden folgte gestern der dritte, der unmittelbar in der Nähe des zweiten Brandherdes ausbrach. Um 2 Uhr nachmittags wurde das Feuer der hiesigen Feuerwehr gemeldet, die bis in die Abendstunden in Gemeinschaft mit Mannschaften des 48. Artillerie-Regiments und Einwohnern von Wilschdorf, Klotzsche und Rähnitz tätig war. Der Brand hat in der schon betroffenen Parzelle Nr. 59 des Staatsforstreviers begonnen und sich auf 12 500 Quadratmeter etwa 20jährigen Kiefernbestand verbreitet. — Außerdem wurde die Feuerwehr gestern abend gegen 8 Uhr nach Wittenberger Straße 90 und nachts ½8 Uhr nach Huttenstraße 17 alarmiert. Durch Explosion einer Lampe war am ersten Ort in einer Küche Feuer entstanden, das Mobiliar- und Gebäudeschaden verursachte, aber rasch gelöscht wurde. An der letztgenannten Stelle war durch Anschütten glühender Asche die Trennungsplanke zwischen zwei Grundstücken in Brand geraten.

— **Dresdner Polizeibericht.** Am 26. August sind auf dem Altstädter Güterbahnhofe aus einer Kiste nach Zerschneiden der hölzernen Bandreifen zwölf Stück Limburger Käse gestohlen worden. Mitteilungen, die zur Ermittlung des unbekannten Täters führen können, werden an die Kriminalabteilung zu C. U. B. 985 erbeten.

Als vorgestern vormittag am Terrassenufer ein Straßenbahnschaffner im Begriffe war, auf seinem Straßenbahnwagen den Stromabnehmerbügel, der sich seitlich verdrückt hatte, wieder in Ordnung zu bringen, sprang derselbe plötzlich entzwei und schleuderte den Mann auf die Straße herab. Er erlitt außer mehreren Quetschungen, einen Schlüsselbeinbruch und fand die erste Hilfe in der Sanitätswache auf der Marschallstraße.

Im Königl. Großen Garten erschoß sich gestern nachmittag ein 27 Jahre alter Kaufmann von hier. Der Beweggrund hierzu ist unbekannt.

Der Droschkenbesitzer Thomas lieferte gestern ein Zwanzigmarkstück unter der Anzeige an die Königl. Polizeidirektion ab, daß er dasselbe Tags zuvor für eine in der Stadt ausgeführte Droschkenfahrt von einem ihm unbekannten Fahrgaste an Stelle einer geringwertigen Münze erhalten habe.

— **Wasserstand der Elbe** am 1. September mittags: Pardubitz — 47, Brandeis — 60, Melnik — 111, Leitmeritz — 100, Aussig — 87, Dresden — 222 Zentimeter.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte. Freitag, 2. September: Wenig verändert, teils heiter.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unrer Origtnaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Auszeichnungen aus Anlaß der Feier in Speyer.

Berlin, 1. September. Anläßlich der Kirchenweihe verliehen die Universitäten Marburg und Heidelberg dem Konsistorialrat Rey und dem Schriftführer Professor Gümbel den Ehrendoktortitel der Theologie. Konsistorialrat Rey erhielt den Kronenorden dritter Klasse, Architekt Nordmann in Essen den Roten Adlerorden vierter Klasse. Vom bayrischen Prinzregenten erhielt Rey den Titel Oberkonsistorialrat, Nordmann den Michaelsorden vierter Klasse, Fabrikant Schalk den Titel Kommerzienrat.

Körber zur Sprachenfrage.

× **Lemberg**, 1. September. Abends fand zu Ehren des hier anwesenden Ministerpräsidenten Körber beim Landmarschall Badeni ein Festmahl statt, bei dem der Ministerpräsident auf den Trinkspruch des Landmarschalls mit einer längeren Rede erwiderte. Er erklärte darin, er bedaure sehr, daß er der Sprache des Landes nicht mächtig sei; während seiner Reise sei er immer mehr zu der Erkenntnis gekommen, daß gerade die Beamten bei aller Wahrung der Nationalität mehrere landesübliche Sprachen verstehen sollten. Niemand brauche seinem Volke untreu zu werden, wenn er eine zweite und dritte Sprache erlerne. Für den Frieden des Reiches wäre es jedoch von der glücklichsten Vorbedeutung, wenn der Staat über eine große Schar Beamter verfügen könnte, die imstande sei, mit Angehörigen andrer Volksstämme durch das lebendige Wort zu verkehren. Wenn gegen die Regierung jüngst schwere Vorwürfe erhoben seien, weil sie den österreichisch-ungarischen Studenten der Agramer Universität nach vorheriger Prüfung den Eintritt in den österreichischen Staatsdienst ermöglicht habe, so sei die Regierung durch den Beamtenmangel in Dalmatien dazu gezwungen worden. Die Sprachenfrage sei zu einer großen Frage des Reiches geworden und nichts sei beklagenswerter, als daß sie noch übertrieben werde. Lassen Sie mich einmal, erklärt der Ministerpräsident, ganz frei über diese Angelegenheit sprechen. Auch das Herz eines Ministerpräsidenten kann voll und übervoll werden. Die gegenwärtige Regierung ist sich bewußt, keiner der in Oesterreich lebenden Nationalitäten irgendwie zu nahe getreten zu sein. Weil man uns im Ernste keine positiven Sünden vorhalten kann, beschuldigt man uns umso heftiger der negativen angeblichen Unterlassungen. Wie sollen wir rechtfertigen, was wir nicht getan? Wenn man uns aber fragt, warum wir dies und das nicht tun, so antworte ich mit der Wiederholung unsres Programms, dem wir unerschütterlich treu bleiben werden. Wir wollen jederzeit unser ganzes bescheidenes Können für das Werk der Verständigung einsetzen, wenn sich die streitenden Nationalitäten wirklich verständigen wollen. Wir werden aber unter keinen Umständen einseitige nationale Konzessionen machen. Für dieses Programm haben wir uns niemandem als uns selbst verpflichtet und wir werden unser Wort halten. Für die Völker Oesterreichs wäre es eine Erlösung, wenn sich die Schar der entschlossenen Patrioten erhöbe mit dem festen Willen, den so verhängnisvollen Uebertreibungen ein Ende zu machen. Die Monarchie entstand als eine Brustwehr gegen Einbrüche aus dem Osten. Man vergißt so leicht, daß viele ihrer Völker sich freiwillig in die Vereinigung begaben, eben jenes Zweckes willen. Mag dies an Bedeutung verloren haben, das Reich besteht, der Kitt zwischen den Bausteinen wurde hart, und zahllose gemeinsame Interessen bildeten sich zwischen den Völkern heraus. Das Reich hat jedem Volke verbürgt, daß es gehört wird. Da soll der mächtige nationale Gedanke, der in seiner Kraft ein Bollwerk der Eintracht werden könnte, in Paroxysmus umgeschmiedet werden, der das Reich zerstört? Das Ende ist leicht abzusehen. Uebermaß muß zu dem Zustande zurückführen, welcher der nationalen politischen Freiheit nicht günstig ist. Ich schreibe unter das düstere Bild der Gegenwart wieder die Regierungsdevise: Leidenschaftslose Beharrlichkeit. Man wird uns zu keinem Unrechte und zu keinem Gewaltakt bereden. Macht uns das Parlament zu Kuratoren des Reiches, so wissen wir, daß wir allein für dessen Wohl zu sorgen haben, bis die Parteien sich wieder finden, bis sie das Labyrinth der nationalen Feindseligkeit verlassen. Oesterreich kann allerdings bis dahin nicht warten. Dem Zwang, der sich daraus ergibt, werden wir wie bisher auch bei dem ganzen weiteren Vorgehen mit gutem Gewissen folgen. Der Ministerpräsident schloß unter Würdigung der Verdienste des Landmarschalls seine Rede mit einem Hoch auf Galizien und dessen Landmarschall.

Bandenkämpfe in Mazedonien.

Saloniki, 31. August. Die „Frkf. Ztg." meldet aus Saloniki vom 31. August: Die Komitatschis töteten in Erdabor 3 Männer, die sie teilweise gräßlich verstümmelten. Eine Frau und ein Kind wurden verwundet. Die Türken verhafteten den bulgarischen Popen und 2 Ortseinwohner. Die Verfolgung der Bande blieb bisher erfolglos.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Schlacht bei Liaojang.

-kn- **London**, 1. September. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Die letzten Nachrichten über die große Schlacht bei Liaojang reichen bis gestern abend 9 Uhr asiatischer Zeit zurück und kommen mit wenigen Ausnahmen aus russischer Quelle. Soweit sich aus den widersprechenden Nachrichten ein Bild machen läßt, wurde die Schlacht beim Morgengrauen begonnen und war abends bei Abgang der Depeschen noch im Gange. Das Feuer der Japaner war gestern schwächer als am Tage vorher. Der Korrespondent des „Daily Telegraph" erklärt dies dadurch, daß die Armee Kurokis gestern an dem Kampfe nur zu einem geringen Teile beteiligt war. Aus russischer Quelle kommt die Nachricht, daß die Japaner vorgestern 46 Geschütze verloren haben. Die Nachricht wird auf der hiesigen japanischen Gesandtschaft nicht geglaubt, in den japanischen Telegrammen steht hierüber nichts. Eine weitere russische Nachricht, die gestern spät abends hier eintraf, besagt, daß Kuropatkin gestern vormittag einen Vorstoß nach Süden machte und die Japaner auf der Eisenbahnstraße nach Mukden zurücktrieb, eine Bestätigung hierüber liegt ebenfalls nicht vor. Die Nachrichten aus Liaojang sind heute überhaupt so widersprechend und zum Teil so offenbar unwahrscheinlich, daß es klar ist, daß die Schlacht noch unentschieden ist und ein Urteil vorläufig noch nicht gefällt werden kann. Die Front der Schlachtlinie ist über 25 Kilometer lang. Der japanische Angriff ist hauptsächlich gegen die Süd- und Ostfront Kuropatkins gerichtet. Von dem Versuch der äußersten rechten Flanke der Japaner, die russische Kommunikation abzuschneiden, liegt heute eine kurze Meldung vor, in welcher behauptet wird, daß es Kuroki gelungen ist, den Fluß Taitse zu überschreiten. Diese Nachricht ist bereits vor einigen Tagen aufgetaucht und wird heute bestätigt, doch ist damit trotzdem noch nicht gesagt, daß die russische Kommunikation abgeschnitten sei. Gestern abend ist noch ein Telegramm aus Liaojang nach Mukden durchgekommen. Die Telegraphenverbindungen sind also nicht zerstört. Die letzten offiziellen japanischen Meldungen reichen nur bis zum 29. August zurück.

+ **Petersburg**, 1. September. (Priv.-Tel.) In einem Telegramm an den Zaren veranschlagt Kuropatkin die Verluste auf beiden Seiten während der letzten Gefechte auf je 10 000 Mann.

+ **Liaojang**, 1. September. (Priv.-Tel.) Die Schlacht dauert noch immer fort. Das Geschützfeuer ist jedoch weniger stark. Die Japaner versuchen die russische Flanke zu umgehen. Am 31. August abends versuchten die Japaner einen neuen Angriff auf dem Wege von Föngwangtschöng. Die Russen drängen links der Eisenbahn in südlicher Richtung vor.

+ **Petersburg**, 1. September. (Priv.-Tel.) In der Stadt gehen unkontrollierbare Gerüchte über den Ausgang der Schlacht bei Liaojang. Die Japaner sollen soweit vorgedrungen sein, daß ihre Geschütze die Befestigungsmauern der Stadt bestreichen. Andrerseits soll Kuropatkin dem Zaren berichtet haben, daß auch der letzte Angriff der Japaner erfolgreich zurückgeschlagen worden sei.

General Kurokis Bericht.

-kn- **London**, 1. September. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) General Kuroki berichtet über die Schlacht der letzten Tage, namentlich bei Anping, das Folgende: Die Russen nahmen Stellungen ein, welche mehrere Monate lang befestigt worden waren und fast den Charakter permanenter Festungen trugen. Die Positionen waren auf den steilen Hügeln, welche sich von Hungschaling bis zu dem Berge nördlich von Tasikao erstrecken. Unsre Positionen waren nicht so gut, denn unsre Geschütze konnten auf dem größten Teile der Schlachtfront nicht benutzt werden. Verwendung für dieselben hatten wir nur in der Nähe der großen Straße, die nach Liaojang führt, denn in andern Stellungen war die Position so schlecht, daß wir unsre Geschütze nicht placieren konnten. Nachdem die rechte Flanke der Japaner am 22. und 23. August die vorbereiteten Engagements erledigt hatte, wurde am 25. August der Hauptangriff gegen die Stellungen bei Anping begonnen, welcher dann erst nach drei Tagen mit dem Siege Kurokis endete. Die Artillerie konnen Beistand leisten, mußte die Infanterie die feindlichen Stellungen nehmen. Um Mitternacht den 25. August begann das japanische Zentrum den Angriff und nahm nach einstündigem Kampfe den Hügel bei Kungschangling. Die Japaner gezwungen, diese ganze Attacke im Dunkeln durchzuführen und die Russen mit dem Bajonett aus ihren Stellungen trieben. Nachdem das russische Zentrum genommen worden war, erhielten die Russen beiden Flanken ganz außerordentliche Verstärkungen und im Laufe des letzten Tages zeigte es sich, daß das Zentrum der Kurokis von beiden Seiten zwischen den Russen eingeschlossen war, während sein linker und rechter Flügel schließlich zurückgedrängt wurden. Die Situation des japanischen Zentrums wurde infolgedessen, wie Kuroki zugibt, außerordentlich schwierig. Die Russen unterhielten unterbrochen ein mörderisches Feuer und russische Infanterie machte verschiedene kombinierte Attacken, welche nur mit großen Verlusten von den Japanern zurückgeschlagen werden konnten. Inzwischen machte die japanische rechte Flanke den Versuch, durch einen Angriff den russischen linken Flügel zurückzudrängen, und es gelang auch, die Russen aus den vordersten Positionen zurückzudrängen, aber die Japaner waren nicht imstande, die oberten Positionen zu halten. So wurde die Lage der Kurokischen Armee außerordentlich kritisch. Der linke japanische Flügel unternahm deshalb einen überaus kühnen Angriff auf den rechten russischen Flügel, und es gelang, das Feuer der russischen Artillerie auf sich zu konzentrieren. Das russische Artilleriefeuer war sehr stark und die russische Infanterie, die inzwischen neue Verstärkungen erhalten hatte, schoß so heftig auf den stürmenden linken japanischen Flügel, daß der Angriff einige Stunden lang als mißlungen angesehen werden konnte. Wir waren also, obwohl wir das Zentrum des Feindes durchbrochen und die Armee in zwei Teile zerschnitten hatten, tatsächlich außerstande, seine beiden Flanken zurückzudrängen. Am 27. August, nachdem über Nacht ein furchtbarer Sturm geherrscht hatte, war am Morgen ein starker Nebel. Die Japaner benutzten die Gelegenheit, einen Angriff zu machen. Unter dem Schutze des Nebels gingen sie dicht an die russischen Positionen heran. Der Angriff glückte, allerdings mit einem Verlust von über 1000 Mann. Dieser Angriff bei Nacht und Nebel war für Kuroki außerordentlich schwierig und gefährlich. Die Russen hatten trotz der japanischen Vorsicht den Vormarsch bemerkt und als die Japaner sich dem russischen Hügel näherten, auf welchem die Russen standen, eröffneten diese ein furchtbares Feuer und rollten gleichzeitig von den steilen Bergen ungeheure Felsblöcke herunter, welche die japanischen Linien zerrissen und Hunderte zerschmetterten. Aber die japanischen Truppen krochen und brachen den Berg hinan. Sie hatten bis dahin nicht einen einzigen Schuß abgefeuert und nahmen dann die russischen Positionen mit dem Bajonett. Am 29. August war der Sieg der Japaner vollständig, sie erbeuteten elf Wagen Munition und 8 Geschütze.

Sport.

Der Große Preis von Europa, der am 11. September im Sportpark Friedenau zur Entscheidung kommt, verspricht durch die Internationalität der daran teilnehmenden Dauerfahrer das größte Ereignis der diesjährigen Berliner Radrennsaison zu werden. Es starten unser bekannter deutscher Meisterfahrer Robl, der Holländer Piet Dickemann, der Engländer Tommy Hall und der berühmte Amerikaner Walthour.

Die Weltmeisterschaften in London nahmen am Sonnabend ihren Anfang. Es waren an diesem Tage die 100-Kilometer-Meisterschaft der Berufsfahrer, sowie die Vorläufe und der Hoffnungslauf zur Herrenamateur-Fliegermeisterschaft ausgefahren. Engemann-Leipzig ist am Dienstag in London eingetroffen.

Die Weltmeisterschaft im Boxen im Schwergewicht verteidigte der Amerikaner Jeffries letzthin mit großem Erfolg. Als vor drei Monaten der Amerikaner Munroe eine Herausforderung an Jeffries erließ, gab man ihm allerdings keinerlei Chancen, erwartete von dem Kampf jedoch etwas Aufregendes, Spannendes, und so hatten sich in San Francisco reichlich 9000 Zuschauer eingefunden, die für schweres Geld diesem Treffen beiwohnten. Jeffries war unbarmherzig, überwand jede Neigung für Show und schlug seinen Gegner in wenigen Minuten förmlich nieder. Es war für diesen ein geradezu klägliches Spiel, denn ohne an den Sieger überhaupt heranzukommen, brachte dieser ihn bereits in der zweiten Minute zu Boden und Munroe vermochte sich nur eben in die Pause nach dem ersten Gong zu retten, bereits aus Nase und Ohren blutend. Trotzdem gab er nicht auf; aber keine Minute war ihm vergönnt, bis Jeffries ihn durch einen seiner gefürchteten Niederschläge niederstreckte, der ihn kampfunfähig machte. Unter drohenden Schmähreden der stark erregten Zuschauermenge ob dieses täuschenden, interessenlosen Kampfes wurde er hinausgetragen, während Jeffries den erheblichen Gewinn von 7000 Dollars einstrich, einen Preis, um den ihn die Jünger wertvollerer und edlerer Sports wahrhaftig beneiden können.

Der deutsche Dauerschwimmer Weidner entschloß sich, am Sonntag oder Montag einen neuen Versuch zu machen, den Kanal zu durchschwimmen. Der Franzose Burgesse will zur gleichen Zeit dieselbe Schwimmtour unternehmen.

Das bekannte Schuhgeschäft von Joh. Sander, Wettinerstraße 8, wird Sonnabend den 3. d. M., nachdem die Verkaufslokalitäten umgebaut wurden, wieder neu eröffnet.

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 1. September. [illegible] Kurse in Berlin 1 Uhr 15 Minuten: [Kredit] 204,25, Deutsche Bank 224,80, Diskonto 190,25, Dresdner Bank 155,50, Lomb. 18,50, [illegible] Dortm. 83,10, Bochumer 208,50. [An der] heutigen Börse bestand für Maschinenwerte, besonders Fahrradaktien, wieder lebhafteres Interesse bei steigenden Kursen. Von [Porzellan]fabrikaktien Triptis 4 Proz. höher. Man handelte: Deutsche Fonds: 3proz. Reichsanl. unv. 90, 3½proz. [illegible] 102,10, Sächs. Rente 88,55 (minus [illegible]), Sächs. 3½proz. Anl. 100,55 (+ 0,05), [3proz.] Konsols 89,75 (— 0,25), 3½proz. [illegible] (+ 0,05). Ausländische Fonds: [illegible] (+ 0,05). [illegible] Goldrente 100,10 (— 0,10). Von [Banken] handelte man Dresdner Bank (plus [illegible]) Sächs. Bank und Sächs. Bodenkreditanst. [Von Straßenbahn]werten beschränkte sich das Geschäft auf Dresdner Straßenbahn (+ 0,75).

[illegible] usw. Fabriken verzeichnen keinen [illegible] Weniger wurden trotz höherem Gebot abgegeben. Auf dem Gebiete der [Fahrrad]fabriken erzielten Schubert u. Salzer [illegible] (— 3,25), Hille 148,00 (+ 0,25), Germ[ania illegible] (— 0,25), Paschen 120,60 (+ 1,40), [illegible] (+ 0,75), Schimmel 139,25 (+ 0,75) [illegible] (— 0,25). Schimmel Genußsch. unverändert 235 Mk. [illegible] Unternehmungen, Fahrradfabriken [illegible] 107,50 (+ 0,25), Mehlich 246,75, [illegible] Naumann 285,75, Corona 200,00 (plus [illegible]) [illegible] 158,50 (+ 1,50), Herkules 170,00 [illegible] und Wanderer 296,00 (+ 1,75). Berg[werke a]vancierten 8 Prozent.

[Von] den Brauereipapieren gelangten Feld[schlößchen] (+ 0,50), Rizzi-A (— 0,15), Rizzi-B [illegible], diese exkl. Dividende, zur Platzierung. Porzellan- usw. Fabriken und verschiedene Unternehmungen (Diverse) weisen für [illegible] (+ 4), Sächs. Glasfabr., Sörnewitzer [illegible] Zwickauer Kammgarnspinnerei (plus [illegible]) und Kartonnagen-Industrie (— 0,75) bemerkenswerte Kursänderungen auf.

Zur Hiberniaaffäre. Rechtsanwalt Heinemann reichte beim Landgericht Bochum in der [Kammer] für Handelssachen die Anfechtungsklage der Dresdner Bank [gegen] die Hibernia-Gesellschaft mit [dem] motivierten Antrag ein, sämtliche Beschlüsse der Generalversammlung für ungültig [zu erklären]. Der Klageantrag ist unterzeichnet [von der] Dresdner Bank, dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, den Direktoren Müller, Schubert und Wigand und den Rechtsanwälten Justizrat Stern-Berlin, Gehrke-[Frankfurt] a. M. und Dr. Jul. Bondi-[Dresden]. — Die Klage auf Nichtigkeits[erklärung] der Kapitalserhöhung richtet sich zunächst darauf, daß durch die Kapitalserhöhung [den Akti]onären die Möglichkeit genommen ist, [in einer] zweiten Generalversammlung end[gültig] über den Antrag der Staatsregierung zu entscheiden. Dann aber auch darauf, daß die [Kurse, zu denen] die Dresden-Schaaffhausen auf die [neuen] Aktien abgegeben haben, für die Gesellschaft und für sämtliche Aktionäre vorteilhafter [waren als] die der der Verwaltung nahestehenden Bankgruppe. Hierzu ist zu bemerken, daß letztere nachträglich in der Generalversammlung sich bereit erklärt hat, die jungen Aktien zu dem gleichen Kurse wie Dresden-Schaaffhausen zu übernehmen. Doch sollte im Gegensatze zu der Offerte Dresden-Schaaffhausen den Aktionären kein Bezugsrecht eingeräumt werden. Unabhängig von der Klageeinreichung ist die Frage, ob die Beschlüsse der Generalversammlung handelsgerichtlich eingetragen werden. Und zwar bedürfen der Eintragung die Erhöhung des Aktienkapitals und die Statutenänderungen. Die Anfechtungsklage verhindert event. nicht diese Eintragungen. Allerdings kann der Registerrichter die Eintragung solange aussetzen, bis die Anfechtung durchgeführt ist. Die Kläger können auch versuchen, die Eintragung der von ihnen angefochtenen Beschlüsse durch einstweilige Verfügung zu verhindern. Die Klage gegen die Beschlüsse der Generalversammlung ist anhängig gemacht bei dem Landgericht in Bochum.

§ **Die Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft** verteilt für das erste Semester des laufenden Betriebsjahres eine Abschlagsausbeute von 5 Mk. pro Kux (wie im Vorjahre). Die Ausbeute ist vom 15. September d. J. ab zahlbar.

§ **Bürgerliches Brauhaus, A.-G., in Freiberg i. S.** Der Termin zur Einreichung von Stammaktien des Unternehmens zwecks Zusammenlegung läuft am 10. September ab.

§ **Eine russische Anleihe von 500 Millionen** ist nach der „Kgsb. Hart. Ztg." in Deutschland in Verbindung mit dem Handelsvertrag abgeschlossen worden. Der russische Finanzminister Witte hat bei seinem letzten Aufenthalt in Berlin direkt mit Mendelssohn unterhandelt, der zu diesem Zwecke seine Sommerferien unterbrechen mußte. Der Zeitpunkt der Emission ist wohl hauptsächlich deswegen hinausgeschoben worden, weil man die innere Verbindung zwischen Anleihe und Handelsvertrag verschleiern will und weil man gerne einen russischen Erfolg auf dem Kriegsschauplatze abwarten möchte, um eine günstigere Stimmung auf dem Markt zu finden. Die offiziösen Seiten haben bekanntlich wiederholt und nicht ohne Energie den Abschluß eines Anleihegeschäfts abgeleugnet. Man wird abwarten müssen, was sie auf diese neue Nachricht zu sagen haben werden. Im übrigen glauben wir nicht, daß sich in den gegenwärtigen „wechselvollen" Zeitläuften in Deutschland viele dazu drängen werden, russische Staatsgläubiger zu werden.

§ **Porzellanfabrik Triptis.** Einem Aktionär ist von der Verwaltung auf Anfrage mitgeteilt worden, daß das Resultat des laufenden Geschäftsjahres noch nicht zu übersehen, daß die Fabrik aber stark beschäftigt ist. Die Gesellschaft fabriziert hauptsächlich Gebrauchsgeschirr.

§ **Zahlungseinstellung einer Vereinigung amerikanischer Textilfabriken.** Die erst im Februar vorigen Jahres ins Leben gerufene amerikanische Southern Textile Company ist kürzlich als zahlungsunfähig erklärt worden. Das Unternehmen sollte etwa 60 Baumwollwarenfabriken in den südlichen Staaten der Vereinigten Union übernehmen, doch schlugen die Verhandlungen mit den Besitzern teilweise fehl. Um die Verkaufsspesen zu verringern, und um die Vertreterprovisionen zu ersparen, wurde in New-York ein gemeinschaftliches Verkaufsbureau eröffnet, was indes die Gesellschaft nicht vor dem Untergang zu retten vermochte. Der Liquidator hat den Betrieb auf sämtlichen vier Werken schließen lassen, zumal diese, von den Windsor-Werken abgesehen, die wöchentlich etwa 500 Dollars verdienten, nicht lohnend gestaltet werden konnte. Das autorisierte Kapital stellt sich auf 20 Millionen Dollars.

§ **Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke, A.-G., München.** Der Gewinn an Waren betrug im Jahre 1903/04 285 719 Mk. (276 204), an Effektenzinsen 3000 Mk., so daß sich einschließlich 14 084 Mk. (14 437) Vortrag ein Bruttogewinn von 302 796 Mk. (292 791) ergab. Nach Bestreitung aller Unkosten, Zinsen und Abschreibungen verblieb ein Reingewinn von 135 316 Mk. (132 182), der folgende Verwendung finden soll: Reserve 6062 Mk. (5887), 6 Proz. Dividende = 72 000 Mk. (wie i. V.), Tantiemen 13 434 Mk., Gratifikationen 9000 Mk., Zuweisung an den Delkrederefonds 6000 Mk., außerordentliche Abschreibung auf Patentkonto 5000 Mk. (i. V. 3439 Mk. und 9000 Mk. auf Disagiokonto), Vortrag 23 821 Mk. Im neuen Jahre gestaltete sich der Eingang an Bestellungen wieder befriedigend.

Dresden, d. 1. September. Schlachtviehpreise auf dem Viehhof nach amtlicher Feststellung. Auftrieb: Ochsen 10, Kalben u. Kühe 4, Bullen 15, Kälber 1241, Schafe 150, Schweine 1872, zusammen 3292 Stück. Marktpreis für 50 Kilogr. Lebendgewicht: Ochsen 1a vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 38—41 (68—71); 1b österreichische 39—42 (69—72); 2. junge fleischige, nicht ausgemästete — ältere ausgemästete 34—37 (64—66); 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 30—32 (59—62); 4. gering genährte jeden Alters 26—27 (52—55): mittel. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 36—39 (63—66); 2. vollfleisch. ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 32—35 (59—62); 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 29—31 (56—58); 4. mäßig genährte Kühe u. Kalben 26—28 (52—54); 5. gering genährte Kühe u. Kalben —— (49 bis 50): mittel. Bullen 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes 37—39 (63—66); 2. mäßig genährte jüngere, gut genährte ält. 33—35 (58—61); 3. gering genährte 28—31 (52—54): mittel. Kälber 1. feinste Mast (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 40—48 (68—72); 2. mittlere Mast- u. gute Saugkälber 43—45 (65—67); 3. geringe Saugkälber 40—42 (62—64); 4. ältere gering genährte (Fresser) 00—00 (00—00): langs. Schafe 1. Mastlämmer 00—00 (73—74); 2. jüngere Masthammel 00—00 (71—72); 3. ältere Masthammel 00—00 (66 bis 68); 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) —— (00—00): langsam. Schweine 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 46—48 (58 bis 59); 1b. Fettschweine 46—47 (56—60); 2. fleischige 43—44 (56—57); 3. gering entwickelte, sowie Sauen 40—42 (53—55): langs. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogramm Schlachtgewicht. Ueberstände: 10 Ochsen, 000 Kalben, 1 Kuh, 3 Bullen, 90 Schafe, 00 Schweine. Im Auftrieb befanden sich noch 10 Rinder österreich. Herkunft.

Chemnitz, 1. September. Kleinviehmarkt im Schlacht- u. Viehhofe. Auftrieb: 00 Rinder, 31 Ochsen, 00 Kühe, 00 Kalben, 0 Bullen, 437 Kälber, 8 Schafe, 436 Schweine. Die Preise verstehen sich bei 50 Kilogramm, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht und Gewährung von 20—23,5 Kilogramm Tara für je ein Schwein. Kälber 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 45—00; 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 40—44; 3. geringe Saugkälber 34—39; 4. gering genährte Kälber (Fresser) ——. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—00; 2. ältere Masthammel 00—00; 3. gemäßigt genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) ——. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 54—00; 1a. 00—00; 2. fleischige 51—53; 3. gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber 49—51. Schlachtgewicht: 1. 57—00; 1a. 00—00; 2. 56—56; 3. 53—54.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 1. Septbr. Deutsche Fonds. 3½% R.-Anl. 102,20. 3% R.-Anl. 90,80, 3½% Preuß. Konf. 102,10, 3% Preuß. Konf. 89,80, 3% Sächs. Rente 88,70.

Ausländ. Fonds. 5% Argentiner 98,90. 4½% Argentiner, auß. 89,50. 4% B.-Ayres 44,25. 4½% Chines. [illegible] 5% Mexikaner 101,40. Oest. [illegible] 99,90. Ital. Rente 104,40. Oest. conv. Rente 99,60. 4½% [illegible] Gold-Rente 101,75. [illegible] 5% 1903er Rumän. 90,70. 4% 1902er [illegible] 82,25. 4% Russen 91,50. [illegible] 4% Rumän. 88,60. 4% Russ. Rente 91,50. 5% Serben 100,25. Serb. 91,50. 4% Russ. [illegible] Türkenlose 128,60. Ung. Rente 74,70. Spanier —,—. Ung. Kronen 97,50. Gold 100,10.

Ausländ. Bahnen. Oest. Staatsb. 137,50. Mittelmeerbahn 92,80. Pr. Heinrichb. 106,00. Warsch.-Wien —,—. [illegible] Lomb. 18,80. Canada Pacific 124,90. Meridional —,—.

Banken. Berlin. Bank 88,80. Handelsges. 160,60. Disk. Darmst. Bank 143,00. Deutsche Bank 225,00. Dresdner Bankverein 100,90. Dresdner Bank 155,25. Dresdner Bank-Komm. 190,90. [illegible] Mitteld. Bod. 115,50. [illegible] 102,00. Leipz. Kred. 174,70. Meining. Bod. 115,50. Nationalbank 123,25. Kreditaktien —,—. Reichsbank 153,90. Sächs. Bank 134,60. Schaaffh. Bank 145,50.

Industrie-Aktien. Bochum. Guß 204,75. Bismarckhütte [illegible] Schwarzkopf 97,80. [illegible] —,—. Schuckert —,—. [illegible] 48,00. [illegible] 253,00. Boch. Guß. 207,10. Bank [illegible] Kartonnagen 260,00. [illegible] 138,00. Harb. Gummi 7,25. Chem. Heyden 103,00. Chem. Ww. 260,00. D.-Oest. Bergw. 142,50. [illegible] 133,75. [illegible] 100,75. [illegible] 251,00. Dortm. Union 83,20. Dresdner Gardinen 178,75. Dresdner Maschinen —,—. Dyn.-Trust 124,50. Erdmannsd. 179,25. Dur. Kohlen 169,90. Görl. Malz. 138,50. Elektra 82,00. Gelsenkirchen 272,50. Hamb. Hafer 108,20. Hann. Elt.-G. Berl. Straßenb. 188,75. Harpener 216,00. Hartmann 110,80. Ges. [illegible] 67,50. Hibernia 270,00. Hörder [illegible] 148,75. [illegible] 180,00. [illegible] 600,00. [illegible] 118,90. [illegible] Kahla 600,00. Laurahütte 252,25. Masch. Kapp. 314,50. Nordd. Lloyd 102,90. [illegible] Sächs. Gußst. 24,50. S. Kammg. 87,0. S. Webstuhl 229,50. Schimmel 138,50. Siemens —,—. [illegible] Verein. [illegible] Schlauch 142,75. Ver. Elbschiffahrtsgesellsch. 109,50. [illegible] 61,00. [illegible] 88,25.

Berlin, 1. Septbr. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 204,25. Oesterreich. Südbahn 137,00. Handelsgesellsch. 160,50. Darmstädt. Bank 144,10. Deutsche Bank 224,75. Diskonto-Komm. 190,60. Dresdner Bank 155,00. Spanier —,—. Türkenlose 129,25. Gotthardbahn —,—. Kanada Pac. 124,90. Bochumer 207,50. Dortmunder Union 83,00. Laurahütte 251,60. Harpener 216,50. Hibernia 270,00. Dynamit Trust 185,00. Ruhig.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten, Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: J. V.: Guido Mäder, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden. Fernspr.: Redaktion I Nr. 3897, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 342.

Leipzig, [illegible]strasse 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,** Dresden-Altstadt, Prager Strasse 29, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. [4648] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 1. September 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

		kurz		lang
Amsterdam	kurz	168,85 G	lang	168,15 G
London	"	20,47 G	"	20,39 G
Paris	"	80,85 G	"	80,75 G
Wien	"	85,20 G	"	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

[illegible] Reichsanleihe	3	90,00 G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,20 B
do.	3½	102,10 bG	do. do. 1893	3½	100,[illegible]
[illegible] auf. b. 1905	3½	102,10 bG	do. do. 1900	4	104,80 G
[illegible] gr. Stücke	3	88,55 G	Annaberger St.-A. (Kleinb.)	4	—
[illegible]	3	88,70 G	Bautzner Stadtanleihe	3½	—
[illegible] u. 200 Mk.	3	89,25 G	Buchholzer	4	103,00 G
[illegible] v. 1866	3	94,90 G	Karlsbader	4	—
[illegible] 1000 Tlr.	3½	100,55 bG	Chemnitzer 1893/99	3½	100,00 G
[illegible] Tlr.	3½	100,55 bG	do. 1902	3½	100,60 G
[illegible] 500 Tlr.	3½	100,55 bG	Döbelner	3½	100,00 G
[illegible] 100 Tlr.	3½	100,55 bG	Freiberger	3½	99,75 G
[illegible] 50 Tlr.	3½	100,75 G	Glauchauer	3½	99,50 G
[illegible] 25 Tlr.	3½	100,75 G	Leipziger	3½	100,75 B
[illegible] Eisenbahn	3½	100,25 G	Löbauer	3½	—
do.	4	103,25 G	Plauener	4	103,50 G
[illegible]	3½	99,75 G	Nürnberger	3½	—
[illegible] 2000 Mk.	3½	97,70 G	Plauensche v. 1903	3½	—
[illegible]	3½	98,10 B	do. v. [illegible]	4	104,00 G
[illegible]	3½	[illegible]	do. v. [illegible]	4	106,00 G
[illegible]	3	103,60 G	Pulsnitzer	3½	—
[illegible] Anleihe	3	88,75 B	Reichenbacher	4	103,50 G
do.	3½	102,05 bG	Riesaer	3½	—
do. auf. b. 1905	3½	102,05 bG	do.	4	103,50 G
[illegible] St.-Schuldsch. 1871	3½	100,20 B	Zittauer	[illegible]	88,25 bG
do. 1875	3½	100,20 B	do. von 1901	4	103,25 G

Ausländische Fonds.

Oest. Silberrente	4⅕	100,2 G	Russische Rente v. 1880	4	—
do. Goldrente	4	101,75 G	do. 1890	4	88,20 G
[illegible] Goldrente	4	100,10 bG	do. 1891	4	—
[illegible] Kronenrente	4	97,40 G	do. amort.	5	99,60 G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

[illegible] Kahla	30	—	1	Meißner Ofenfabrik	[illegible]	185,00 G
[illegible]	11	—	1	Sächs. Ofenfabrik Teichert	15	—
[illegible] eine St.	15	270,00 G		[illegible] Hoffmann	6	—
[illegible]	14	230,[illegible] B	1	[illegible]	4	—
Porzellanfabr. Triptis	[illegible]	174,00 G	1	Glasindustrie Siemens	14	—
[illegible]	4	—	1	Sächsische Glasfabrik	21	280,00 bG
[illegible]	6	134,00 G	1	[illegible]	14	215,00 bG

Baugesellschafts-Aktien.

[illegible]	8	—	1	Dresdner Baugesell.	10	190,00 G
[illegible]	8	208,50 G	1	do. St.-Pr.-A.	10	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

[illegible]	9	164,00 G	10	Hofbrauhaus D.-A. I	10	—
[illegible]	7	—	10	do. do. II	6½	132,50 G
[illegible] Brauerei	7½	149,50 G	9	[illegible]	8	136,[illegible]
[illegible]	6	[illegible] bG	10	Kieler Brauerei „Eiche"	[illegible]	194,50 B
[illegible]	9	117,00 B	10	Kieler Schloßbrauerei	6	160,00 G
[illegible]	4	—	10	[illegible]	10	193,00 G
[illegible]	4⅕	97,00 G	1	Löbauer	5	96,00 G
[illegible]	23	480,00 G	10	Mainzer	11	185,00 B
[illegible] Lit. A	—	66,10 G	9	Meißner Felsenkeller	6	136,00 G
[illegible] Lit. B	—	38,00 G	10	Mitteldeutsche	6	—
[illegible]	11	164,00 G	10	Mönchshof Kulmbach	10	186,00 G
[illegible]	6	111,00 G	10	Nürnberger	4	—
[illegible]	0	161,00 G	10	Plauenscher Lagerkell.	4	110,00 G
[illegible]	6	147,00 G	7	Reichelbräu	10	189,00 G
[illegible]	0	—	10	[illegible] Brauerei	6	189,00 G
[illegible]	10	186,00 G	10	do. Genußscheine M.	[illegible]	425,00 G
[illegible]	15	501,00 G	10	Schloß-Chemnitz	20	[illegible]
[illegible] Genußscheine M.	30	—	10	Societäts-Brauerei	10	182,00 G
[illegible]	3	147,50 G	10	Straßb. Münsterbräu	4	114,00 G
[illegible]	6	121,00 G	10	Thüringer Brauerei	5	—
[illegible]	0	—	10	Ver. [illegible] Brauerei	5	114,00 G
[illegible]	5	118,75 B	10	Dresdner Malzfabrik	0	26,75 G
[illegible]	7½	121,00 G	0	do. Borz.-Akt. Lit. A	0	—
[illegible]	4	97,00 G	9	Pirnaer Malzfabrik	9	—
			9	Sächsische Malzfabrik	0	—

[Elektr.] Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

[illegible]	9	—	1	Seidel u. Naumann	18	185,75 bG
[illegible]	17	313,00 G	1	do. Genußscheine M.	90	[illegible]
[illegible]	13½	59,50 G	10	Corona, Fahrr.-Fabr.	11	200,00 bG
[illegible]	5	107,50 bG	3	Deutsche Gußstahlkugel	2	100,50 G
[illegible]	0	—	10	[illegible]	[illegible]	118,00 G
[illegible] Werke	6	—	10	do. Borz.-[illegible]	7	188,50 bG
[illegible]	30	246,75 bG	10	Herkules, Velociped.-Fabr.	7	170,00 bG
			10	Wanderer, Fahrradw.	20	296,00 bG

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	—	102,00 G	1	Metallw. Fabr. [illegible] und [illegible]	7	120,00 G
7	Vulcan	—	—	7	Mühlenbauanst. Seck	11	105,50 G
1	Chemn. W.-M.-F.	20	200,00 bG	1	[illegible]	0	—
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	—	28,00 G	10	[illegible]	6	—
1	do. Genußscheine	—	—	1	Sächs. Kart.-Masch.	3½	103,00 G
1	Dr. Gasm.-F. (Hille)	6	148,00 bG	7	Sächs. Nähfadenfabrik	—	103,00 G
[illegible]	Faber u. Schleicher	10	—	7	do. Genußsch. lt. M.	—	[illegible]
1	Germania	1	107,00 G	7	Sächs. Maschinenfabrik	—	—
1	Görlitzer konvertiert	—	—	7	Sächs. Webstuhlfabrik	—	252,00 G
1	Großenh. Webstuhl	0	—	1	Schimmel u. Co.	8	139,25 G
1	[illegible]	0	37,00 G	1	Thür. Nad.- u. Stahlw.	[illegible]	—
1	[illegible]	—	98,00 G	1	[illegible] Werke	11	204,50 B
1	König Fr.-Aug.-Hütte	3½	116,00 G	1	do. Genußscheine M.	30	505,00 G
1	Lauchhammer, konv.	—	—	12	[illegible]	5	—
1	[illegible]	—	144,00 G	1	[illegible]	—	—
	do. Borz.-Akt.	—	[illegible]	1	Werkzeug „Union"	—	—
1	Maschinenfabr. Kappel	—	[illegible]	1	Zittauer M.-F. [illegible]	—	—
1	[illegible]	[illegible]	120,0[illegible]	1	Zwickauer Maschin.-F.	—	24,00 G

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	—	63,00 G	1	[illegible]	—	—
1	do. St.-P.	—	107,00 B	1	[illegible]	9	—
1	Chromo	0	—	1	[illegible]	1	—
1	[illegible]	—	—	1	Thode'sche	—	—
1	Dresdner [illegible] Lit. A	4	—	1	Vereinigte Bautzner	8	157,75 G
1	do. Genußsch. lt. M.	45	535,00 G	1	V. Fabriken phot. Pap.	15	—
1	Dresdner	—	—	1	do. Genußsch. lt. M.	45	545,00 G
1	Ernemann, [illegible]	5	107,25 G	1	Vereinigte Strohst.	9	64,25 G
1	Fabr. phot. App. [illegible]	0	—	1	Weißenborner	11	160,00 G
1	[illegible] Papiere [illegible]	10	147,75 G	1	[illegible]	—	—
1	do. Genußsch. lt. M.	8	141,00 G	1	[illegible]	10	—
1	[illegible]	1	101,00 G	1	do. Genußsch. lt. M.	[illegible]	—
1	[illegible]	6	97,00 G	1	[illegible]	10	—
1	[illegible]	12	210,00 G	1	do. Genußsch. lt. M.	0	—

Bank-Aktien.

1	Allgem. D. Kreditanst.	6½	175,00 G	1	Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt	4	—
1	Berl. Spar- u. Dep.-B. (M. p. St.)	—	—	1	Oberlausitzer	4½	—
1	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Bank	6	[illegible]
1	Dresdn. Kreditanst. f. [illegible]	—	7,00 B	1	Sächsische Boden-Kred.	7	141,50 G
1	Dresdner Bank	7	156,00 G	1	Sächs. Diskont-Bank	5	109,50 G
1	Dresdner Bankverein	6	103,25 G	1	Vorschußbank [illegible]	5	—
1	Löbauer	5½	108,00 G	1	Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

1	Deutsche Straßenb.	7½	140,00 G	1	[illegible]	0	—
1	Dresdner Straßenb.	8½	179,75 bG	1	S.-B. Dampfschiffahrt	2	—
4	Dresdner Fuhrwesen	3½	62,50 G	1	Sächsische Straßenb.	6	134,75 G
1	Ver. [illegible]	1	[illegible]	1	Mainkette	4½	—

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergwerks-G.	8	—	7	Hotel Bellevue	10½	—
1	[illegible]	—	—	1	[illegible] München	3	—
7	Allgem. Ind.-Akt.-G.	0	—	1	[illegible] Dynamitfabr.	6	106,00 G
1	Akt.-Färb. Münchberg	11	—	[illegible]	Holzindustrie Rabenau	—	—
1	Chem. Aktien-Färberei	0	—	[illegible]	[illegible] Holzindustrie	—	167,00 G
1	do. Spinnerei	3	163,00 G	1	[illegible]	8	—
1	Deutsche Jutespinnerei	8	—	1	Kartonnagenfabrik	—	188,[illegible]
1	[illegible] Lit. A	24	—	1	do. Genußscheine	—	[illegible]
1	do. Lit. B	18	—	1	Chem. Fab. [illegible]	8	152,50 G
1	Kammg.-Sp. [illegible]	9	151,00 G	1	Chem. Fab. v. d. Heyden	8	167,00 G
1	S. Kammgarnspinn.	2½	—	1	Compagnie Laferme	1½	—
1	[illegible]	4	84,50 G	1	D. Kognakbrennerei	2	—
1	[illegible] Jutespinnerei	3	—	1	Dresd. Gardinenfabrik	—	178,00 G
1	Zwick. Kammg.-Spin.	10	149,75 G	1	Dresd. Presshefenfabr.	—	—
1	[illegible]	0	[illegible]	1	Kalliope, Musikwerke	5	98,00 G
1	do. Genußscheine	0	—	1	Kunstanstalt [illegible]	[illegible]	—
1	[illegible]	—	—	1	Kunstdruck- u. Verlags-Anst. [illegible]	8	—
4	[illegible]	0	—	1	Kunstdruckerei [illegible]	10	—
4	Bautzner Tuchfabrik	—	80,00 G	1	[illegible]	10	182,00 G
1	[illegible]	20	—	1	do. Genußscheine M.	15	[illegible]
7	Tepp.- u. Möbelst. [illegible]	6 M.	95,00 G	1	Plauen, Spitzenf. [illegible]	—	—
1	[illegible]	6	199,00 G	1	Plauensche Gardinenf.	6	148,00 G
1	do. Genußsch. lt. M.	15	237,00 G	1	Speich.- u. Spedit.-A.-G.	8	117,75 G
1	[illegible]	4	—	1	[illegible]	7½	—
1	[illegible]	8	132,50 G	1	Fabrik engl. [illegible]	10	185,00 G
1	[illegible]	9	152,00 G	1	[illegible]	7	—
1	Europäischer Hof	2	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	99,75 G	Mittl. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	98,00 G
do. do.	4	102,75 G	Mittl. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,50 G
*Kom.-[illegible]	3½	99,75 G	do. do. b. b. 1907	4	100,50 G
* do.	4	102,0[illegible]	do. do. b. b. 1909	4	101,50 G
* Erbl.- u. Hyp.-Kr. Pfdbrf.	4	104,[illegible]	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	88,00 G
* do.	3½	102,10 G	do. do. II	3½	98,00 G
do. Grundrente I	4	103,00 G	do. do. III	4	101,50 G
[illegible]	3½	98,0[illegible] B	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfbr.	3½	98,50 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	88,10 G	do. do. do.	4	—
* do.	3½	98,50 G	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	103,25 G	do. unkündb. bis 1910	4	98,00 G
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,1[illegible] G	do. unkündb. bis [illegible]	3½	99,00 G
do.	3½	98,50 G	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	99,00 G
* do.	4	103,15 G	do. do. von 1896	3½	—
*Lausitzer Pfandbriefe	3	89,25 G	do. unkündb. bis 1913	4	—
* do. do.	3½	100,25 G	*S. Bdkr.-Pfdbr. unk. 1906 I	3½	99,50 G
*Leipz. Hypothek.-Bank	3½	98,20 G	* do. do. unk. 1906 II	3½	99,50 G
* do. 1901 unkdb. [illegible]	4	[illegible]	* do. do. unk. 1908 III	4	104,00 G
* do. VII. 1909 unkdb.	4	[illegible]	do. do. unk. 1910 IV	3½	100,60 G
* do. X. 1914 unkdb.	3½	103,00 G	do. do. unk. 1910 V	3½	99,00 G
* do. 1901 unkdb. [illegible]	4	103,20 G	do. do. Serie 5a	3½	101,00 G
* do. VIII. 1908 unkdb.	4	103,20 G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	99,90 G
* do. IX. 1910 unkdb.	4	103,00 G	* do. do.	3	—
Meinig. Pfdbr. VI	4	100,60 G	*Dresdner Freim.-Anl.	4	102,25 G
do. VII. 1906 unkdb.	4	101,10 G			
Meining. VIII. unkdb. b. 1911	4	103,20 G			

* In Sachsen mündelsicher.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Aktienbrauerei [illegible]	4½	101,[illegible]	Lauchhammer (103 rz.)	5	105,75 G
[illegible] Brauerei	4	—	Rockstroh u. Schneider	4½	—
Bautzn. Brauer. u. Malz.	4	101,25 G	Jacobiwerk	4	100,00 G
[illegible]	4	101,00 G	Radebeul. Guß (105 rz.)	4	—
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	3½	—	Sachsenwerk	4	95,00 G
Kulmbacher Rizzi	4	91,50 G	S. Gußst.-F. Döhlen	4	101,50 G
[illegible]	4½	102,50 G	S. Masch.-F. Hartmann	4½	104,75 bG
[illegible]	4½	102,10 G	Schimmel	4½	102,00 G
Gambrinus-Brauerei I	4	101,15 bG	Thür. Elektr. (102 rz.)	4½	101,00 G
Görlitzer Vereinsbrauerei	4	—	[illegible] Werke (103 rz.)	4½	104,70 G
Hahnenbräu (103 rz.)	4½	102,50 G	[illegible] (103 rz.)	4½	—
[illegible]	4½	101,75 G	[illegible] (103 rz.)	4	—
Hansa-Br. Lübeck	4½	100,75 G	[illegible] (105 rz.)	4	—
[illegible]	4½	99,75 G	do. (102 rz.)	4	—
[illegible]	4	—	Deutsche Straßenbahn	4	102,00 G
Homburger Br. (103 rz.)	4	—	do. II. Em.	4	[illegible]
Kempff	4	—	do. bis 1901 n. rz.	4	102,25 G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	—	Dresdner Straßenbahn	4½	104,50 G
[illegible] Brauerei	4	[illegible]	Tramw. Co. of Germ.	4	102,50 G
Mainzer (103 rz.)	4	101,50 G	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	99,75 G
do.	4½	103,00 G	[illegible] (102 rz.)	4	—
Mitteldeutsche Brauerei-Ges.	4½	—	[illegible]	4	—
Plauenscher Lagerkeller	4	—	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	100,40 G
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	—	Kartonnag.-Ind. (100 rz.)	4½	101,00 G
Societäts-Brauerei	4	—	Glasindustrie Siemens	4½	104,75 G
Ver. [illegible] (101 rz.)	4	99,50 B	Bank für Bauten	4	101,60 G
Dresdner Malzfabrik	4½	97,00 G	Bautzner Tuchfabrik	4½	102,90 bG
Pirnaer Malzf. (103 rz.)	4	—	Chem.-Fabr. Heyden [illegible]	4½	99,75 G
Sächsische Malzfabrik	4½	100,60 G	Chemnitzer Aktienspinn.	4	103,10 G
Chromo	4½	—	D. Jutespinnerei	4	—
Cröllwitzer Papierf.	4	100,00 G	[illegible]	4	101,00 G
Dresdner Papierf.	4	101,00 G	Dresdner Baugesellsch.	4	100,00 G
[illegible] Papierf.	4½	100,25 G	Dr. Zentralschlachthof I	4	101,50 G
[illegible] (103 rz.)	4	—	do. do. II	4	101,00 G
[illegible]	4½	—	[illegible]	4	100,30 G
[illegible]	4½	92,00 B	do. do.	4½	103,10 G
Thode'sche Papierfabrik	4	86,75 G	[illegible]	4½	—
Verein. Bautzn. Papierf.	4	100,00 G	Chem. App. Hüttig (104 rz.)	4	97,00 G
do. do.	4	103,00 bG	Kalliope Musikwerke	5	—
Verein. Strohstoffabr.	4½	—	Trikot.-Fabr. Leipzig-G.	5	101,25 G
Ver. Zellstoffabr. (103 rz.)	4½	—	[illegible]	4	—
Weißenborner Papierfabr.	4	101,00 G	Fränkische Schuhfabrik	4	—
[illegible]	5	—	[illegible] (103 rz.)	4	—
[illegible] (101 rz.)	4½	—	Porzellanfabrik Kahla	4	—
[illegible] (101 rz.)	4	[illegible]	Porz.-Fabr. Rosenthal	5	102,70 G
D. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	Porzellanf. Unterweißb.	4½	102,25 G
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	101,50 G	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
[illegible]	4½	—	[illegible]	4	—
[illegible]	5	103,00 G	Schlesische Holzindustrie	4½	—
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	do. (103 rz.)	4½	—
Germania	4	—	Speicherei, Sped.	4½	—
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	—	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	101,75 G
do. (103 rz.)	4½	—	[illegible]	4½	—
[illegible] (103 rz.)	4	95,25 G	[illegible]	3½	—
Königin Marien-Hütte	4½	98,00 G	[illegible] (105 rz.)	4½	100,50 G
Lauchhammer	4	—	Zwick. Kammg. (103 rz.)	4½	105,70 G

Aus dem Gerichtssaale.

Schöffengericht. Als ein roher Mensch ist der Bauarbeiter Alfred Martin Nicolai aus Mügeln bei Oschatz zu bezeichnen. Er geriet am 20. Juni d. J. mit seiner Ehefrau in Streit und schlug dieselbe mit einer Selterswasserflasche am Kopfe blutig; am folgenden Tage setzte der Ehemann den Streit fort und bedrohte die bedauernswerte Frau mit Totschlag. Der Gerichtshof hält in Anbetracht der bekundeten rohen und gemeinen Gesinnung eine 6monatige Gefängnisstrafe als erforderliche Ahndung. — Ihrer Dienstherrschaft entwendete die Dienstperson Auguste Emma Pilugk in Großdobritz einen Geldbetrag von 20 Mk. Sie wird zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. — Beim Kegelspiel in einer Schankwirtschaft in Pieschen brach der Handarbeiter Karl Bernhard Wolf einen Streit vom Zaune und versetzte einem Mitspielenden mehrere Schläge ins Gesicht, so daß dieser ohnmächtig zusammenbrach. Nur einem glücklichen Umstande ist es zu danken, daß der Verletzte nicht das rechte Auge eingebüßt hat. Das Urteil lautet auf 5 Monate Gefängnis. — Der Bierausgeber Wilhelm Stieberitz wollte sich mit seiner Braut ein paar vergnügte Tage machen. Da es ihm an dem nötigen Kleingelde fehlte, mauste er ein Fahrrad und verkaufte es für 30 Mk. Jetzt wird ihm für 30 Mk. Gelegenheit gegeben, hinter den schwedischen Gardinen über seine unüberlegte Tat nachzudenken.

Landgericht. Wegen Beleidigung des Gemeindevorstandes von Deuben hatte sich der Expedient der dortigen Ortskrankenkasse, Franz Martin Peschel, vor der 4. Ferienstrafkammer als Berufungsinstanz zu verantworten. Peschel hatte am 17. März d. J. eine von sozialdemokratischen Gemeinderatsmitgliedern einberufene Versammlung geleitet, die folgende Resolution annahm: „Die heute versammelten 200 Einwohner Deubens verwahren sich ganz entschieden gegen die Vergewaltigung und Unterdrückung durch den Gemeindevorstand." Diese Resolution wurde dem letzteren zur Kenntnisnahme übermittelt, der daraufhin Strafantrag wegen Beleidigung stellte. Die Veranlassung zu der Resolution hatte der Umstand gegeben, daß vorher eine Gemeinderatsversammlung unter Ausschluß der Presse stattgefunden hatte, gegen welche Maßnahme sich jene Versammlung, die Peschel leitete, verwahrte. Das Schöffengericht Döhlen erkannte auf 5 Mk. Geldstrafe. Das Landgericht erhöhte dieselbe auf 50 Mk.

Landgericht. Eine Reihe von Diebstählen — 13 an der Zahl — hat der 1879 hier geborene, zuletzt in Großzschachwitz, vorher in Niedersedlitz wohnhaft gewesene Kaufmann Karl Paul Anspach in hiesiger Stadt verübt. Aus verschiedenen Hausfluren in den Straßen der inneren Stadt stahl er sieben Fahrräder im Werte von etwa 1000 Mk., ferner aus der Dresdner Bank einen Regenschirm im Werte von 20 Mk., sowie aus dem Restaurant „Kaiserpalast" einen Spazierstock. Dann machte der gemeingefährliche Bursche eine Zeitlang den hiesigen Hauptbahnhof unsicher und entwendete dort in der Haupthalle und am Fahrkartenschalter drei wertvolle Handtaschen und einen Reisekoffer. Bei dem letzten Diebstahl wurde er erwischt und in der Prager Straße dingfest gemacht. Die gestohlenen Räder gingen zum Teil in den Besitz des mitangeklagten Kaufmanns Theodor Steinbach hier über, der sich infolgedessen wegen Hehlerei zu verantworten hatte. Die zweite Ferienstrafkammer erkennt gegen Anspach auf 2 Jahre 4 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, gegen Steinbach auf 10 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Beiden wird die Untersuchungshaft mit 1 Monat Gefängnis angerechnet. — Der bereits mehrfach vorbestrafte Kaufmann Hermann Richard Crömer hatte von seinem Prinzipal den Auftrag erhalten, am 27. April an mehrere Personen 1000 Mk. auszuzahlen. Unterwegs traf er einen seiner Gläubiger, entledigte sich nun kurzer Hand seiner Schuld und beglich letztere mit 495,10 Mk. aus dem ihm anvertrauten Gelde. Den Rest schickte der Ungetreue an seinen Chef zurück und flüchtete dann nach Oesterreich. Später wurde er ausgeliefert und erhält jetzt 10 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Eine unverbesserliche Diebin ist die mehrfach vorbestrafte Dienstmagd Martha Emilie Bischoff aus Dresden. Sie mietete sich in zahlreichen Fällen unter irgend einem Vorwande ein und stahl dann, was ihr gerade in die Finger kam, mit Vorliebe aber Portemonnaies mit Inhalt und goldene und silberne Uhren. Die Diebin wird auf 4 Jahre ins Zuchthaus geschickt. Ferner wird auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren und Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt.

Landgericht. Der 38 Jahre alte, hier geborene ledige Bürstenmacher Friedrich Karl Ehrmann beging mit Kindern unzüchtige Handlungen. Er hat 1 Jahr 6 Monate Gefängnis zu verbüßen und verliert die Ehrenrechte auf 2 Jahre. — Wegen Betruges hat sich der vorbestrafte, 28 Jahre alte Bureaugehilfe Oskar Paul August Hirschberg zu verantworten. Nach Verbüßung einer mehrmonatigen Gefängnisstrafe bemühte er sich vergeblich um eine Stellung. Hunger tut weh und als alle Mittel erschöpft waren, erschwindelte er sich unter dem Vorgeben, er sei Angestellter eines hiesigen Bureaus, vier Mittagessen im Werte von 1,60 Mk. Später hat er diese Schuld beglichen. Seine Vorstrafen sind schuld daran, daß ihm die hohe Strafe von 1 Jahr Gefängnis nebst 2 Jahren Ehrverlust auferlegt wird. — Der Steinmetzmeister Heidrich errichtete im Herbst v. J. in Löbtau, Burgkstraße 29, einen Neubau. Der Maurerpolier Karl Moritz Dietel aus Pieschen leitete denselben. Am 7. November brachen nun, da das Lehrgerüst zu früh entfernt worden war, zwei Bauarbeiter durch das Kellergewölbe und verletzten sich dabei. Die Schuld an diesem Unfalle wird Dietel beigemessen, der von der 3. Ferienstrafkammer zu 50 Mk. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis verurteilt wird. Die Strafe wird indessen durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt erachtet. — Auf Abwege geriet der 27 Jahre alte Kaufmann Adolf Ernst Hermsdorf, der als Angestellter eines hiesigen Auskunftsbureaus einen Monatsgehalt von 80 Mk. bezog. Er verschaffte sich zur Befriedigung seiner Passionen weitere Mittel, stellte unbefugt Rechnungen im Namen seines Prinzipals aus und kassierte insgesamt 200 Mk. ein. Seinen Leichtsinn hat er mit 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust zu büßen. — Noch so jung und schon verdorben. Der erst 15jährige Bäckerlehrling und Fortbildungsschüler Emil Max Gottlöber beging bei seinem Lehrherrn verschiedene Unredlichkeiten. Als er ins Gefängnis eingeliefert wurde, zeigte es sich, daß das Bürschchen mit einer ekelhaften Krankheit behaftet war. Dem Taugenichts werden 3 Monate Gefängnis auferlegt.

Vermischtes.

* **Zu der Schiffskatastrophe der „Norge"**, über die wir seinerzeit ausführlich berichteten, wird jetzt aus Kopenhagen gemeldet: Gegen den Kapitän des untergegangenen Dampfers „Norge" und die Leitung der Vereinigten Dampfschiffs-Gesellschaft wurde gestern die gerichtliche Verfolgung eingeleitet, damit durch das Urteil des See- und Handelsgerichts entschieden werden kann, ob die Genannten durch Vernachlässigung ihrer Pflicht das Unglück verschuldet oder vergrößert haben. — Die „Norge" gehörte der Vereinigten dänischen Dampfschiffs-Gesellschaft; sie hatte am 25. Juni Christiansand auf der Reise nach New-York verlassen; an Bord waren 694 Passagiere, darunter 296 Norweger und 236 Russen. Das Wetter war sehr stürmisch. Wahrscheinlich ist nun die „Norge" aus ihrem Kurs gekommen. Am 29. Juni frühmorgens stieß sie bei hoher See auf die Rockall-Felsen, 200 englische Meilen westlich von den Hebriden-Inseln. Die meisten Passagiere stürzten aus den Kajüten auf Deck und sahen die „Norge" mit Entsetzen sinken. Von Rettungsbooten wurden drei in die Trossen gesetzt und mit Passagieren gefüllt, die beiden übrigen wurden zerschmettert, bevor sie ins Wasser kamen. Als die „Norge" sank, wurden über 600 Menschen von den Wellen fortgerissen. Diejenigen, die schwimmen konnten, suchten die drei Boote zu erreichen; diese waren aber schon übervoll, und so kam es zu schrecklichen Szenen. Oft trieben die Insassen der Boote die Heranschwimmenden, die sich in die Boote retten wollten, durch Schläge mit den Rudern zurück. Im ganzen wurden bei dem Untergang des dänischen Auswandererschiffes „Norge" 637 Menschenleben vernichtet. Die Geretteten, die in Grimsby ankamen, hatten 24 Stunden im Boote zugebracht und furchtbar vor Hunger und Kälte gelitten; unter ihnen befand sich der Kapitän Gundel. Der Untergang der „Norge" ist das größte Unglück, das bisher die dänische Amerikalinie betroffen hat.

* **Im Unterseeboot eingeschlossen auf dem Meeresgrunde.** Aus New-York wird dem „Berl. Lok.-Anz." gemeldet: Fast eine volle Stunde hat die Besatzung des Unterseebootes „Porpoise" der amerikanischen Marine in Todesgefahr auf dem Meeresgrunde zugebracht. Der Unfall ereignete sich auf der Höhe der Insel Long Island. Die „Porpoise" stand unter dem Befehl des Leutnants Nelson und hatte außer ihm den Leutnant Shapley und eine Besatzung von acht Mann an Bord. Infolge eines Maschinenfehlers blieb das Boot bei einer Tauchübung nicht in der gewünschten Tiefe liegen, sondern sank immer weiter, bis es schließlich in einer Tiefe von 120 Fuß hilflos auf dem Meeresgrunde ruhte. In den Maschinenraum ergoß sich jetzt Wasser, und die an Bord Befindlichen erkannten, daß ihnen ein furchtbares Schicksal drohte. Sie waren im Wasser begraben, da das Boot infolge des übergenommenen Wassers außerstande war, zur Oberfläche emporzusteigen. Der Druck des Wassers auf das gebrechliche Fahrzeug war so stark, daß die Tauchtanks sich fast ebenso schnell mit Wasser füllten, wie die Mannschaft sie entleeren konnte, um das Schiff hoch zu bringen. Außerdem entstand noch im Torpedorohr ein Leck, durch das der Maschinenraum überschwemmt wurde. Nur zwei Rettungswege waren vorhanden, entweder mußte das Boot mit Hilfe der Pumpen gehoben werden, oder die Leute mußten versuchen, durch das Torpedorohr nach oben zu gelangen. Nur ein Mann war willens, einen solchen Versuch zu unternehmen, aber Leutnant Nelson verweigerte seine Erlaubnis. Glücklicherweise blieb die Luft im Boot ziemlich gut, und so arbeiteten die Leute in Schichten mit verzweifelter Energie unablässig an den Pumpen. Langsam drängten sie das Wasser Zoll um Zoll aus dem Boot, das sich allmählich hob. Endlich war es nach 11 Uhr abends wieder an der Oberfläche, nachdem es um ¾11 Uhr untergetaucht war.

* **Die ersten Pariser Taxameterdroschken,** von deren Einführung schon lange in der französischen Hauptstadt die Rede war, sind vor einigen Tagen in Dienst gestellt worden. Zuerst rief die Einführung dieses neuen Beförderungsmittels eine kleine Revolution auf den Pariser Straßen hervor. Wo sich nur ein Taxameter zeigte, wurde er von den Passanten angehalten, und der Kutscher mußte, ob er wollte oder nicht, eine Flut von Fragen über den Kontrollapparat und das Funktionieren des Mechanismus über sich ergehen lassen. Kaum war er einer Schar von Neugierigen glücklich entronnen, stellte man ihn an der nächsten Straßenecke schon wieder, und hier wiederholte sich das Frage- und Antwortspiel. Heute ist in Paris schon jedermann mit den Taxameterdroschken zufrieden. Die Fuhrherren wissen, daß sie von den Kutschern jetzt nicht mehr übervorteilt werden können, die Kutscher hoffen, mehr zu verdienen, und das Pariser Publikum kann sich jetzt häufiger den Luxus einer Droschkenfahrt leisten, weil sie billiger geworden ist.

* **Wenn jemand auf dem Boulevard auf die Jagd geht!** Wegen eines gewiß einzig dastehenden Deliktes wurde dieser Tage ein Pariser Kaufmann sistiert. Der Brave ist ein großer Nimrod vor dem Herrn, und um dieser seiner Leidenschaft zu frönen, hatte er sich mit Gewehr, Patronen und Rucksack nach dem Bahnhofe aufgemacht, um in der Nähe von Paris ein fröhliches Jagen zu veranstalten. Auf dem Wege nach dem Bahnhof traf er mehrere Bekannte; man besuchte ein Restaurant, ging dann noch in ein Café, und der Zug war inzwischen abgefahren. Mißmutig darüber, daß er ohne Jagdbeute nach Hause zurückkehren sollte, nahm der Kaufmann in seiner Angetrunkenheit einfach mitten auf dem belebten Boulevard Poissonnière seine Flinte und holte ein paar Spatzen von einem Baume herunter. Sofort stürzte ein Schutzmann auf den merkwürdigen Jäger zu und nötigte ihn zu einem Gang nach der Wache. Dem Herrn wird nun ein Prozeß wegen — Jagdvergehens gemacht werden.

* **Ein Kinderräuber gefährlichster Art** ist, wie aus der ungarischen Hauptstadt gemeldet wird, in Csiffar (Komitat Neutra) verhaftet worden. Es handelt sich um einen gewerbsmäßigen Bettler namens Georg Banga, der mit seiner Frau und einer Anzahl verkrüppelter Kinder durchs Land zog. In Csiffar begab er sich zunächst bei seiner Ankunft auf „Rekognoszierung", während seine Frau ein verkrüppeltes Mädchen, Wilhelmine Bezden, ins Dorf schickte. Das Kind traf dort zwei Gendarmen und bat sie, sie von ihren Qualen zu befreien, da sie von Banga geraubt und an Händen und Füßen verunstaltet worden sei. Sie wurde mit verrenkten Gliedern so lange über Nacht angebunden, bis sie ein Krüppel war, da die gebrochenen Glieder durch Bandagen in der unnatürlichen Lage gehalten wurden. Das gleiche Los habe eine Anzahl andrer Kinder getroffen. Auch andre Bettler kamen zu Banga und ließen ihre Kinder so herrichten. Die Gendarmerie begab sich an Ort und Stelle und verhaftete die Frau des Banga. Im Wagen wurden noch zwei Kinder gefunden, die auf die gleiche Art zu Krüppeln gemacht worden waren. Es gelang bereits, dem Ehepaar eine ganze Reihe von Kinderräubereien nachzuweisen.

* **Böhmische Bettelmusikanten in Rußland.** Nach dem „Pridnjeprowski Krai" erließ das Petersburger Polizeidepartement folgendes Rundschreiben an sämtliche Gouvernementsstädte: „Auf Ersuchen der österreichisch-ungarischen Botschaft in Petersburg verfügen wir, daß den böhmischen Bettelmusikanten innerhalb der Grenzen des russischen Reiches verboten wird, öffentlich zu spielen." Die Verfügung hat folgenden Grund: Seit einigen Jahren reisen in Böhmen Agenten umher, die meistens Kinder beiderlei Geschlechts nach Rußland engagieren. Die Eltern erhalten für das Kind eine Bezahlung. Den Kindern werden wahre Goldberge versprochen. In Rußland angelangt, werden sie gezwungen, in den Städten und Dörfern herumzuwandern und gegen geringe Belohnung auf den Straßen zu musizieren. Die Hauptbeute streicht der „Impresario" ein. Es ist selbstverständlich, daß die Kinder auf diesem Wege dem Laster zugeführt werden und sowohl physisch wie moralisch zugrunde gehen. Infolge des elenden Verdienstes lernen sie auch gar nicht selten das Stehlen, und manche Provinzgefängnisse sind mit solchen Bettelmusikanten überfüllt.

* **Ein Gesandter ohne Mittel.** Die Zeitung „Tihun-Wan-Tshi-Wao" teilt mit, die koreanische Regierung habe ihren Gesandten in Petersburg abberufen. Der Gesandte erbat sich darauf das Reisegeld, sonst könne er nicht fort, denn er habe alle seine Mittel auf den Unterhalt der Gesandtschaft verwandt und sogar hierzu eine Anleihe in der Höhe von 48 000 gemacht. Deshalb bittet der Gesandte — so sagt das Blatt „Nowosti Dnja" — seine Regierung, ihm das vorgeschossene Geld zu erstatten, sonst könne er nicht abreisen.

* **Eine „Seele von einer Frau".** Eine hübsche Anekdote von Charles Kingsley erzählt der englische Geistliche Tetley in einem kürzlich erschienenen Buch „Old Times and New": „Kingsley war ein Freund von Tetleys Vater. Einmal hatte er sich kaum in einer neuen Wohnung eingerichtet, als Mrs. Kingsley erfuhr, daß in einem andern Teil des Hauses eine einsame Dame lebte, die schwer erkrankt war. Sie hatte nun keine Ruhe mehr, bis etwas zu ihrer Hilfe geschah. Kingsley begab sich aus diesem Grunde zu meinem Vater. Meine Mutter war zu Hause und empfing ihn. Er erzählte, warum er gekommen wäre, und entschuldigte sich dann wegen seiner Dringlichkeit, indem er seine Bitte mit folgender Bemerkung schloß: „Sie müssen nämlich wissen, Mrs. Tetley, meine Frau ist eine so gute Seele, daß gewiß, wenn sie hingerichtet werden sollte, ihre erste Sorge die sein würde, daß nur jeder, der zusehen wollte, auch einen guten Platz bekäme!"

Hauswirtschaftliche Plauderei.

Dem munteren, geselligen Völkchen der Rebhühner ist der Krieg erklärt worden. Und doch war gerade dieses Jahr infolge der günstigen Witterung die Kinderstube besonders voll, das Familienleben ein überaus glückliches. Der Jäger kennt eben keine sentimentalen Anwandlungen, und auch die Hausfrau sieht das zierliche Tier lieber in der Bratpfanne als auf dem Felde. Denn von der Schnepfe abgesehen, liefert das Rebhuhn unter allen Wildgeflügel den wohlschmeckendsten Braten. Sobald die graubräunlich gefiederten Vögel billiger werden, geht denn auch ein lebhaftes Aussuchen und Handeln in den Geschäften vor sich, und die Geduld des verbindlich lächelnden Verkäufers wird oft auf eine harte Probe gestellt. Aber man will und muß sich doch von der Güte der Ware überzeugen, und gerade dieser Einkauf ist nicht leicht.

Mit Kennerblick mustert die Köchin in Häubchen und schneeweißer Schürze die ihr vorgelegten Vögel. Hellgelbe Beine, scharfe Schnäbel — also ganz jung. Aber da ist freilich auch nicht viel dran! überlegt sie und sucht weiter, bis endlich ein paar schöne, fleischige Exemplare mit orangefarbenen, zur Not auch hellgrauen Ständern ihren Beifall finden, zumal sich Auge und Nase auch für die Frische der Ware verbürgt haben. Denn um alles in der Welt nur heutzutage keinen Hautgout — das Zeichen des beginnenden Zersetzungsprozesses — mehr beim Wildbret! Bis vor kurzem hielt man es freilich für unmöglich, Wild auf den Tisch zu bringen, welches nicht durch langes Abhängen „mürbe" geworden war. Daß solches in Verwesung übergehendes Fleisch der Gesundheit nicht förderlich sein kann, liegt auf der Hand.

„Es ist doch kein altes?" wendet sich eine junge Frau zaghaft an die Verkäuferin. „Das ist nicht zu alt — gerade recht, Madame! Und was für ein Prachtstück! Setzen Sie es nur nicht zu spät an!" Der gewichtige Vogel mit den schon dunkel gefärbten Beinen wandert in das Marktnetz des Frauchens. Sie wird kein Lob damit ernten, wenn sie den ältlichen Vogel nicht vor dem Braten etwas kochen läßt oder überhaupt dämpft. Ganz ablehnend verhält man sich aber gegen Hühner mit blaugrauen Beinen und einem rötlichen Ring um die Augen — dem Typus der alten Rebhuhnmutter.

Zum Braten auf sächsische Art werden die jungen Hühner gerupft, gesengt, ausgenommen und mit einem feuchten Tuch in- und auswendig abgewischt. Dann umwickelt man sie mit Speckscheiben, legt sie in kochende Butter, deckt sie zu und läßt sie unter Zugießen von etwas Wasser braten. Nach einer halben Stunde gibt man löffelweise saure Sahne daran und zuletzt etwas gelbbraun gemachte Butter. Vielfach werden noch frische Weinblätter um die Vögel gewickelt, damit der Speck nicht herausfließt. Speck und Blätter werden bei Tische als etwas besonders Feines herumgereicht.

Zu rechter Zeit für die Rebhuhnsaison ist schönes Rotkraut eingetroffen und wird in halben und ganzen Köpfen verkauft. Kopfsalat ist zu 5—10 Pf. das Stück am Markte. Aber von Sellerie muß man vorläufig noch absehen, denn für eine mittelgroße Knolle 18 Pf. zu zahlen, übersteigt die Kräfte der meisten. Mit den Gurken sieht es dieses Jahr bös aus, und es möchte einem die Lust zum Einmachen von Salz- und Pfeffergurken vergehen. Bei der anhaltenden Dürre sind die Früchte klein geblieben, vielfach verkrüppelt und bitter, dazu recht teuer. Immerhin sieht man schöne Salat- und Senfgurken — meist fremde Ware.

Wie selbstverständlich legt die Gemüsefrau zu den erhandelten Einmachgurken die nötigen Würzkräuter. Auch ein Stückchen Meerrettich fehlt nicht. Da kommen die alten, guten deutschen Würzen, Dill, Estragon, Basilikum, Thymian oder Quendel, auch wieder einmal zu Ehren, die die Hausmutter in alten Zeiten mit Majoran, Beifuß, Kümmel, Anis und manchen andern in ihrem Hausgarten zog. Wir Frauen von heute halten es dagegen mit unserm Gewürzschränkchen, das in seinen Fächern Pfeffer, Nelken, Piment, Muskat, die scharfschmeckenden Produkte Ostindiens, birgt. Dort, in jenem feuchtheißen Klima, sind sie ein unschätzbares Mittel, um der Fäulnis entgegenzuwirken. Mit Recht gewöhnt man sich bei uns immer mehr daran, mit den überreizenden Kindern des Südens recht sparsam umzugehen. Unsre heimische Flur bietet uns an würzhaften Kräutern, Beeren und Wurzeln so reichen Ersatz dafür. Die Kräuter- und Gemüsestände der Markthallen liefern sie uns frisch im Frühling und Sommer, getrocknet und doch mit aromatischem Geruch aber, wenn die Natur ruht.

Büchertisch.

* Von den rühmlichst bekannten Selbstunterrichts-Werken **Methode Rustin** ist jetzt der Teil Geographie vollständig erschienen. Preis der Lieferung 60 Pf. Verlag von Bonneß u. Hachfeld, Potsdam. Wir können die Werke, durch deren Studium der Lehrer völlig ersetzt wird, nur bestens empfehlen.

* **Der Akazuki vor Port Arthur.** Aus dem Kriegstagebuch des japanischen Kapitänleutnants Kin[illegible]. Preis 1 Mk. Verlag von Eugen Salzer, Heilbronn.

* **Frank Wedekind, Hidalla.** Schauspiel in 5 Akten. Preis geb. 3 Mk. Verlag Dr. J. Marchlewski u. Co. in München.

* Der Verband Schweizerischer Verkehrsvereine (Vorort Basel) hat ein **Verzeichnis** herausgegeben, welches sämtliche in der Schweiz zur Ausgabe gelangenden Rundreisebillette, alphabetisch nach den Stationen geordnet, enthält. Das Verzeichnis ist bei sämtlichen Bahnhofs-Buchhandlungen Deutschlands à 1 Mk. zu beziehen.

* Im Verlage von Ernst Frensdorff sind einige für den Bücherfreund interessante Arbeiten erschienen, darunter insbesondere ein Buch über die Lola Montez: Eduard Fuchs, Ein vormärzliches Tanzidyll. Kulturhistorisch sind schon allein die Karikatur-Sammlungen interessant, der Text ein willkommener Beitrag zur Geschichte der vormärzlichen Tage in Bayern. Ferner erschienen in diesem Verlag einige interessante Neudrucke, und zwar: Gottfried August Bürgers Ehestandsgeschichte. Diese Geschichte wurde seinerzeit von einem unbekannten Freunde Bürgers herausgegeben, wahrscheinlich von Carl Reinhard, der ebenso wie Bürger an der Göttinger Universität Lehrer war. Die Geschichte Bürgers und des Schwabenmädels ist hier mit allen Dokumenten wiedergegeben und für den [illegible] das Buch eigentlich unentbehrlich. Weiter erschienen: Warhafftige Beschreibung von der unerhörten Mordtrey zu Paris (1572) und Rechte Darstellung der bekannten Müller-Arnoldischen Sache 1787.

* **Auf der Fahrt mit Landstreichern** von Ali [illegible] Bois-Reymond. Preis 3 Mk. Verlag von J. Guttentag, Berlin.

* **Die Pflanzen des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Gegenden.** Eine Anleitung zu ihrer Kenntnis, bearbeitet von Prof. Dr. Otto Wünsche. Geb. 4,60 Mk. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig.

* **Jung Rußland.** Neue Novellen von L. Andrejew, M. Gorky, W. Weressajew. (Internat. Novellen-Bibliothek, Band 13.) Preis geb. 1,75 Mk. München, Verlag Dr. J. Marchlewski u. Co.

* **Moderne Essays.** Im Heft 33 bringt der Herausgeber Hans Landsberg eine feinsinnige Studie über Arthur Schnitzler. Heft 34/35 bietet uns eine erschöpfende Abhandlung über Hugo Wolf aus der Feder des bekannten Hugo Wolf-Forschers Dr. Paul Müller. Heft 36 endlich, von Arthur Luther, einem Deutsch-Russen, ist Maxim Gorki gewidmet und dürfte als erste deutsche Biographie des berühmten Dichters besonderes Interesse in Anspruch nehmen. Der Preis der elegant ausgestatteten Hefte beträgt 50 Pf. pro Nummer. Das letzte Heft 39/41 der erwähnten Sammlung betitelt sich: Französische Maler von Paul Wiegler. Es ist der Abriß einer Geschichte des Enthusiasmus in Frankreich, setzt indessen ziemlich viel vom Leser voraus. Die übrigen Hefte bieten entschieden den Vorzug größerer Klarheit des Stils.

* **Kriminal-Prozesse aller Zeiten.** Sammlung interessanter Prozesse aus Vergangenheit und Gegenwart. Alle 4—6 Wochen ein abgeschlossener, einzeln käuflicher Band von 100—192 Seiten zum Preise von 50 Pf. Bis jetzt sind 10 Bände ausgegeben, von denen die beiden letzten soeben erschienenen u. a. den Mordprozeß Heinze behandeln.

* **Jahresbericht des Vereins Deutscher Papierfabrikanten für 1903/1904.** Deutscher Verlag, Berlin SW. 11.

Laufmäntel u. Luftschläuche
Gummi-Waren-Fabrik
Reinhardt Leupolt
Dresden-A., Wettinerstrasse 26.

Zu vermieten

Wohnungen

Alle Vermietungen erzielt man mit bestem Erfolg in den Dresdner Neuesten Nachrichten, die ... Abonnenten ... Verbreitung in Dresden u. ganz Sachsen. Probeexemplare auf Verlangen kostenlos.

Camelienstr. 10 ... 1. Okt. zu vm., drei ... Balk., Küche, Vorf. ... 480 Mk. [bd810

... sonnige Part.-Wohnung Preis v. 380 Mk. ist zu vm. ... Str. 30. ee8008

...hmannstraße 33 ... eine Wohnung zu ... per 1. Okt. od. später, ... Stuben, Kämmerchen, ... gr. Korr. u. Zubehör ... od. 2. Et. 1. 2745

Schöne Wohn. m. Hausm.-P. ... per 1. Oktober zu vm. ... 1. links. [2885

Böhmische Str. 11 Wohnungen, 3, 2 Zimm., Küche ... u. St. und ... Kamm. bez. Stube u. Küche 300, 310, 210 Mk. ... sofort bez. 1. Okt. zu vermieten 18243

Hausmannsposten ... per 1. Okt. ... zu vergeben, sehr gut ... für die Wohnung, kl. ... St., gr. Stube, gr. K., ... Vorf. u. kl. Kamm., ist ... ruhige Miete zu bezahl. ... Fil. Postplatz.

Grenadier Str. 68, pt., ... 2. Et., 2 St., K., K., ... Zub. für 330–350 Mk. ... Näh. das. part. [e2223

Freundl. Wohnung ... 1. Etage, St., Kamm., ... mit oder ohne Haus... 150 Mk., desgl. ... im Vorderh., 1. Etage, 30 Mk. per 1. Oktbr. zu ... Näh. Annenstraße 48 ... Jenke. 14846

Erlenstr. 20, [bd2100 ... gr. Wohn., gr. Schlafz., ... u. Wasserleit., große ... Korr., Zub., f. 300 Mk. ... 1. Okt. z. v. Näh. 2. Et. lks.

Wittenberger Straße 46 per 1. Oktober schöne Wohnungen in 2 u. 3. Etage z. ... 390–420 Mk. z. vm. [e2206

Herrl. Wohnung ... an schöner Straße ... Residenz, ... Höhenlage, milde Wald- u. ... 12 Zimmer ..., Bäder, Balkon, gr. ... Veranda, Garten, ... Wasserl. u. Kanali..., im ganzen jährl. 1500 ... Sondershausen. [08216

Holbeinstraße 2, 4. ... Wohnung, zweifl. Stube, ... Kammer, Küche, Keller ... Bodenraum, sof. od. später ... 20 Mk. zu verm. Näh. ... part. rechts. 3188

Wohnung ... Zimm., 2 Kamm., Küche usw. ... 80 Mk. z. 1. Okt. zu bez. ... Kirche 10, 4. [e2225

Poppitz 3 ... zwei kleine Wohnungen zu vermieten. ee9214

Schöne Wohnung 1. Okt. zu ... Schreibergasse 8. [gg6484

Gebnitzer Str. 17, Gh. 1., ... 2 Z., K., K., an einz. 2 ... 1. Okt. f. 170 Mk. z. v. Näh. Vorderh. 1. r. ...

Bismarckstr. 20, 4. ... eine Wohnung sofort preis... zu vermieten. n648

Freundliche Wohnung ... 4. Et., St., Kamm., K. u. Zubeh., Preis 260 Mk., ab 1. Oktober zu vermieten ...straße 14, 2. p9944

Wohn., Camelienst. 18, ... 1. Et., je 3 Z., Kü., B., ... Zub., 480 u. 475 Mk., sofort.

Für 480 Mark ... Zimm., Ka., Kü. in 1. Et., ... Ziegelstraße 16 ... zu vermieten. 470

Holbeinstr. 12, 4., ... Wohnung, 260 Mk., 1. Oktob. zu vermieten. 1700

In Radebeul, Leipz. Str. 105 bis z. Waldhof. Haltestelle der elektr. Straßenbahn, sind schöne frdl. Wohnungen, neu vorger., mit Wasserleit. u. Garten, sof. od. später zu vm. Pr. 220–300 Mk. Näh. Rest. „Forsthaus", Radebeul. ee6824

Trachenberger Str. 42 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. ev. früher, 300 u. 320 Mk., zu verm. Zu besichtigen Sonntags vormitt. von 10–12 Uhr. ee7785

Ziegelstraße 52, Ecke Rietschelstr., sind schöne Logis, 630, 550, 250 Mk., sofort oder später zu vermieten. 569

Schäferstraße 40, 3., 4 Z., 2 Balk., Alk., K., B., 560 M., Justinusgasse 7, 2 Z., K., B., 340 M. Näh. Nr. 40, pt. Striegke. 2 Stub., K., K., 340 Mk. [1361

Rositz-Wallwitzplatz 10 Fritz-Reuter-Str. 2 u. 4 280, 320, 340, 370, 800. Schäblich.

Grenadierstr. 10, ptr. lks. ist eine preiswerte geräumige Wohn. 2 Zimm., Alkov., Küche, Zubehör, per 1. Okt. f. 300 Mk. zu verm. Näh. das. b. d. Hausmann, 3. L.

Pillnitzer Straße 45, 4., Stube, Kammer, Küche, Vorf. und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 1874

Kleine Wohnung zu vermiet. Rosenstraße 23. 2128

Frdl. Wohn. v. 210–290 zu vm. Windmühlenstr. 4. [bb2215

Neubertstr. 9 (Johannstadt, am Bürgerhospital), freie gesunde Lage, halbe 3. Etage, 3 Z., Kch. (vollst. neu vorger.) per sof. od. 1. Okt., Pr. 450 Mk.

Bergmannstraße 36 sonnige Part.-Wohng. neuvorger., 380 Mk.; 3. Et. 280 Mk., 1. Oktob. zu verm. Näh. 1. r. 2425

Cotta, Weidenthalstr., Neubau Fritzsche, sind schöne Wohnungen billig zu vermieten u. 1. Oktober, auch noch früher beziehbar, mit Garten, sowie Bleich- u. Trockenplatz. Näh. Weidenthalstr. 42, part. Fritzsche. 2033

Wohnung von 3 heizb. Z., Küche, Vorh. u. Alkoven mit Zubehör, 2 desgleich. von St., K., K. m. Zubeh., bill. zu vm. 1. Okt. Oppellstr. 20, 1. [bb2230

Schöne Wohnung für 220 u. 300 Mk. 1. Okt. zu vm. Markgrafenstraße 14, 1. r. 2857

Vorstadt Mickten sch. kl. u. größ. Wohnungen z. Pr. v. 200–280 Mk., sowie **1 Laden mit Wohnung** f. Schuhm. zu verm. P. Jungfer, Mickt., Naundorf. St. 20, 1. [ee9404

Nicolaistrasse 13, 4. Sonnens., z. sof. od. 1. Okt. 2 sch. gr. Zimm., Küche u. Zub. Näh. 1. Et. bei Seidel. [ee9708

Fr. Wohnung gegenüber dem Herzogin-Garten sof. od. später Am Schießhaus 7, 4. Stock, zu verm. Preis 300 Mk. Näh. im 2. Stock. 10355

Rosenstr. 70 sof. od. spät. St., K., K., 250 u. 220 Mk.; 2 St., K., K., Vorf., 360 Mk. [f4374

Circusstr. 6, 4., St., K., K., Vorh., Zub., 300 Mk., 1. Okt. zu verm. 1832

350–450 Mk. schöne gef. Wohn., 3 Z., K., Balkon, Zub., sof. od. spät. zu vm. Joh.-Meyer-Str. 22. 1838

Kl. Wohnung, Stube, K., K., zu verm. Gerichtsstr. 18, 1. r. [2903

Wohnung bestehend aus 3 heizb. Stuben, Küche u. Zubeh., ist billig zu vermieten Schönbrunnstr. 8, 1. Et. Näheres beim Hausmann daselbst. ee9061

Omsewitz, 160 Mk., St., K., K., B. Näh. 8 D.

Wohnungen in 2. u. 3. Et. zu 180 u. 200 Mk., sowie eine zu 280 Mk. m. Hausm.-Post. per Okt. zu verm. Behrischstr. 39, Badeanst. [2880

2 kl. Wohn. (Hinterhaus) monatl. 14 Mk. z. 1. Oktbr. zu verm. Scheffelstraße 23, im Laden. 19635

Wohnung m. Hausmannsposten ist per 1. Oktober zu vermieten Schandauer Str. 38. e2250

Wohnungen 1 Minute v. Postplatz, 2. Et. 360 Mk., 3. Et. 200 Mk., per 1. Okt. 1904 zu beziehen Gerbergasse Nr. 3. [19572

Schäferstraße 11 1 Wohn., 270 Mk., sof., 1 Wohn., 200 Mk. z. 1. Oktbr. [aa2806

Rähnitzgasse 13 ist im Vorderh. 2. Et. 1 frdl. Wohnung zu verm., Preis 280 Mk. Näh. b. Hausmann. [2088

Gabelsbergerstr. 12 4. Et., 2 Stub., Küche, Vorsaal, alles große Räume, z. vm. [3117

Bischofsweg 70 ... u. kl. frdl. Wohn. v. 156–270 Mk. sof. beziehbar od. 1. Okt. [f2186

Löbtau, Frankenbergstr. 4, Wohn., 1 St., 2 K., K. u. B., 1. Okt. zu verm., Preis 245 Mk., desgl. Wohn. St., K., K. u. B., Pr. 212 Mk. [gg...

Lutherplatz 7 ist eine Souterrain-Wohn. m. etwas Hausarbeit billig 1. Okt. zu verm. Näh. 2. Etage. [3127

Löbtau, Reisewitzer Straße 67, pt., sch. Wohn., St., K., K. u. Zub., 220 Mk., 1. Okt. zu verm. Näh. 3. Et. b. Dreißig. ee8732

Alaunstrasse 39 ist eine freundl. gel. kl. Wohn., 1 Treppe, best. aus 1 Stube, 3 Kamm. u. Küche, preiswert per 1. Oktober zu verm. 363

Stube, Kammer, Küche usw., schöne große Räume, neu vorgerichtet, billig zu vermiet. Berliner Str. 46. [e2008

Friedensstr. 1 (Ecke Lössnitzstr.) vermiete meine schön vorgericht. Wohn., 2. Et., 2 Z., 1 K., K., bei Vergütung, sofort beziehb. Näh. 2., Mitte, od. 3. Et. lks.

Kl. Plauensche Gasse 6, 2. 2 Zimm., 2 K., Küche sofort od. später zu vermiet. ee8378

Gambrinusstraße 1, 2., 3 Z., kl. K., Küche, Waschhaus, sof. od. spät. zu verm. ee8530

Schöne und billige Wohnungen, Mohnstr. 29, 1., eine Wohn., best. aus 3 gr. Z., K., Vorf., Keller u. Boden, sowie 1 Wohnung in der 2. Et. in gleich. Größe, aber billiger. Schöne helle trock. u. billige **Werkstätten- und Arbeitsräume** im Hinterhaus, part. u. 1. Et., zu verm. Näh. daselbst. 18857

3 schöne Wohnungen, auch als Gewerbsräume, 230 bis 400 Mk. zu verm. Trebgasse 3. Kontor. 2201

Feldherrnstr. 10, nahe Sachsenplatz, in 4. Et. eine Wohnung, best. aus 2 heizbaren Zimm., 1 Kamm., Küche, Korridor u. Zubeh., Preis 400 Mk., per 1. Oktober zu verm. Anzusehen von 2 bis 6 Uhr 1. Etage links. 3444

Camelienstr. 19 schöne Wohn., part., 450 Mk., 4. Et., 230 Mk., 1. Okt. zu v.

Zu vermieten 1. Oktober 4. Et., 3 Stub., Küche u. Zubeh. (gerade Wände), 410 Mark. ...str. 20. 3471

Weimarische Straße 3, Ecke Eisenberger Straße. 4. Et., St., K., K., 230 Mk., 4. Et., St., K., K., 230 Mk., 1. Okt. zu v. Näh. Nr. 12, 1.

Berliner Straße 48, 2. in herrsch. Hause z. 1. Oktob. Wohnung, 2 St., 2 Kamm., 1 K. u. Zub., seither 370 Mk., jetzt billiger, nach Vereinbarg. Näh. das. part. r. 3477

Alaunplatz ist eine schöne gel. Wohnung, 1. Et., f. d. bill. Preis von 320 Mk. 1. Oktob. zu verm. Zu erfragen bei G. Klotzsche, Bischofsweg 94, 1. ee9270

Frdl. kleine Wohnung, 200 Mark, verm. sofort an einz. ord. Leute ... 1, pt. ee9267

Hausmannsposten i. d. Nähe d. Hauptbahnhofes für kinderlose Eheleute zum 1. Oktober zu vergeben. Näher. Ammonstr. 19, 1. Stock.

Kyffhäuserstr. 22, Ecke Frankenstraße, per 1. Okt. zu vermieten eine halbe erste Etage, eine halbe zweite Etage, eine Wohnung in 3. Etage. Näheres daselbst part. im Laden oder bei Bernh. Canzler, Pirnaische Str. 39. ee9231

Marschnerstr. 31 halbe 3. Et., 2 Zimm., Kamm., Küche, Zub., gr. Balkon, sofort zu verm. Preis 450 Mk.

Flemmingstraße 29 Stube, Kamm. u. Küche, 1. Okt. z. vm. Näh. 1. Et. l. ee9271

Wohnung frdl., hell, in 2. Et., Rosenstr. 17, z. 1. Okt. zu bez. Auskunft Wilsdruffer Str. 2, 3.

Sporergasse 2 3468 4. Et., mit Hausmann, 2 St., K., K., Korrid. u. Zubeh., 300 Mk.; 3. Et., St., Kamm., K., 300 Mk.; 1. Et., helle Geschäftsräume, 3 Zimm., Vorraum u. Korridor, 900 Mk., u. 1 Laden zu 350 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. b. Hausverwalter Gustav Hübner.

Große Brüdergasse 3 ist die 4. Et. vorneheraus, Pr. 360 Mk., v. 1. Okt. 1904 zu verm. Sämtl. Räume sind durchaus hell u. freundl. gelegen. Alles Näh. daselbst im Fleischgeschäft.

Hausmannswohnung f. kinderlos. Ehepaar p. 1. Okt. f. 120 Mk. zu vm. Humboldtstraße 6, Sout. Näh. part. Anzusehen nachm. 3–6 Uhr. [gg5172

Sonn. frdl. Wohn., 190 Mk., 2. Et., sof. od. spät. z. v. Hans-Sachs-Straße 26, 1. [gg5173

Eine 1. Etage, geteilt, (wird vorger.) u. 1 Wohn. in 3. Et. Oktober zu verm. Könneritzstraße 3, 2. Anzusehen des vormittags. 19732

300 u. 450 Mark Wohnung. Neubertstr. 19 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 3455

Hausmannsposten Wohn., St., K., K., an kinderl. Leute sof. od. spät. Stormstr. 13, zw. d. Mosen- u. Krenkelstr.

Hausmannsposten. Villa nahe Hauptbahnhof kinderlos. Ehepaar od. einzeln. Frau, die bezahlte Aufwartung übernimmt, gei. Wohnung frei. Beste Empf. Beding. ... Bürgerwiese 18, 2. Et. 3542

Haydnstraße 42 freundliche Wohnungen frei, 200–300 Mark. 2301

Fröbelstr. 10, 2. Part.-Wohnung, St., K., kl. Kamm., Küche u. Zub. zu vm.

Blasewitz eine Wohn., 1. Et., St., K., K. u. Vorf., sof. od. später zu vermieten. Preis 200 Mark. ...str. 17.

160 Mark 3500 St., K., K., Vorf., Kell., Bod., 6 Min. v. Straßen- und Bahnhaltestelle Trachau, in ruhigem Hause an einz. ruhige Leute sof. zu verm. u. zu bez. ... 20.

Wachsbleichstr. 35 ist wegen Beamten-Versetzung 1 St., 1 Kamm., 1 Küche u. v. Zubeh. sof. zu verm. u. 1. Okt. zu beziehen. Näheres daselbst 3. Etage rechts. ee9281

Frdl. sonn. Souterrain, St., K., K., 190 Mk., sofort od. später zu verm. ...str. 12, 2. Et.

Halbe 1. Et., 400 Mk., ein gr. Zimmer, 2 K., Küche, Vorf. ..., mit 100 Mk. Vergütung 1. Okt. zu vm. Off. ...

Schöne neuvorgericht. Wohn., Pr. 280 Mk., 2 heizb. Z., 1 K., 1 Küche, in 3. Et. sof. od. spät. zu vermieten Augsburger Str. Nr. 72, 2. Etage. 3375

Schulgutstraße 13, 4. sofort oder später Stube, Kammer, Küche, Boden usw., Pr. 230 Mk. Näh. part. 3347

Weisseritzstrasse 40 in schöner freier Lage, ohne Visavis, am Wettiner Bahnhof u. Markthalle, sind 2608 **Wohnungen** von 300–600 Mk., sowie ein **großer Laden** sof. od. spät. zu verm. Näher. daselbst bei Freuße.

Bergluft. Ein besseres Parterre in Familienvilla, mit Bad, Veranda usw. ist in Plauen, Kaitzer Straße 141 zu vermiet. Preis 600 Mark. n652

Umständehalber eine halbe 1. Et. in g. ruhigem Hause Rietschelstraße zu verm., 2 Z., K., K., Korr. u. Zub., a. Gärtchen, 275 Mk. Näh. An d. Dreikönigskirche 5, p. r. [bd412

Gr. Meißner Straße 18 kl. Wohn. in 4. Et. zu verm. f. 140 Mk. Näheres daselbst Hinterhaus 2. Et.

2 kl. Wohn. in 2. Et. f. einz. Leute 1. Okt. zu vm., Pr. 180 u. 200 Mk., Sebnitzer Str. 15.

Radebeul b. Dr. Gellertstrasse 6, 1. 6 Z., Küche, Mädchenz., Bad, Waschh., Gartengenuß, Laube, reichl. Zub., an ruh. Mieter. Näh. daselbst part.

Zwickauer Str. 18, 2. 2 St., K., K., Waschh., Trock.-Platz, 1. Okt. mietfr. 360 Mk.

Sch. gr. Wohn., 1 Stube, 2 Kamm., K. u. Korr., 250 Mk., 1 Stube, 1 Kamm. u. K., 226 Mk., desgl. 1 sep. Stube, 10 Mk. monatl., 1. Okt. beziehb. Cotta, Pennricher Str. 21, 1. [u4128

Wachwitz, Villa Franziska, ist e. Parterre per 1. Oktober zu verm., best. aus großem Wohn- u. Schlafzimmer, großer Küche, Glasbalkon, Wasserleitung extra, nebst sämtlichem Zubeh. Preis 300 Mark.

Königsbrücker Str. 71 w. in 2. Et. sch. Wohn. per 1. Oktbr. mietfr., Pr. 250. Näh. pt.

Bergmannstr. 12 herabgesetzte Preise: part. 4 Fenstr. Z., Küche, sehr groß. Balk., Wasserkl., 575 Mk., 2. Et. 4 Fenstr. Z., Küche, Balk., Garten, Wasserkl., 550 Mk., 3. Et. 2 Z., Korrid., Küche, 275 Mk. 3 Z., Korrid. u. Küche, 310 Mk., per 1. Okt. Näh. part. r. od. Sout.

Feldherrenstrasse 14 halb. Erdg., 2 Z., 1 K., gr. K., Vorf., Zub., Waschk., Trockenpl., Oktbr. preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock links. 8511

2 freundl. Wohnungen nahe d. Altmarktes zum 1. Okt. od. spät. zum Preise v. 200 u. 320 Mk. zu verm. Gr. Kirchgasse 4, Kleidermagazin. 3412

Dürerstraße 8 ist eine kl. Wohnung p. 1. Okt. in der 4. Etage zu verm. Näh. in der Bäckerei. 3426

Hausmannsposten mit groß. Wohn., ... nur sehr günst. Beding. für 1. Oktober zu vergeben. Off. u. „O. H. 1000" Postamt 21.

Schöne Wohn. zum 1. Okt. zu verm., Preis 155 Mk. ... Str. 26.

St., K. u. K. 1. Oktbr. für 200 Mk. zu vermiet. Löbtau, Südstraße 23.

Friedrichstadt, Gambrinusstr. Nr. 14, gr. sonn. Wohn., 210 u. 250 Mk., 1. Okt. od. sp. zu vm. m. od. o. Hausm. Näh. pt.

Rostitz-Wallwitz-Platz 24 1 Stube, 1 Kammer, Küche u. 1 Stube mit Küche sofort zu vermiet. Näh. daselbst.

Wohnung m. Hausmannsposten zu verm. Näh. Schönfelder Str. 12.

Wohnung sof. zu vermieten Arielengasse 5.

Sonnige Wohnung, St., gr. Kamm., Küche, 1. Okt. billig f. 200 Mk. zu verm., neu vorgerichtet. Jordanstr. 17.

Wohn., 2. Et., St., K., K., Vorh., 1. Oktbr. zu vermieten ...gasse 21, pt.

Kleine Wohnungen zu vermieten 08206 Dresden-N., Louisenstraße 65. Näh. das. 2. Et. b. Herrn Otto.

Vorstadt Pieschen halb. Part., Klingenberger Str. 12, sof. od. ... z. v. Preis 260 Mk.

Wohnung Dürerstr. 30, 4., Stube, Kamm., Küche, mit d. durch Todesf. plötzlich frei gewordenen Hausmannsposten sofort od. später zu vm. Näh. Wormser Straße 7, part. links, nächst Fürstenstraße.

Billige gev. Wohnung ist per 1. Oktober zu vermiet. Mockritz 171 D, 1. 19737

Concordienstr. 38, 2478 schöne Wohn., best. a. St., K., K., Pr. 210 u. 180 Mk., v. 1. Okt. ab zu verm. Näh. 1. Et.

Trachau, Leipziger Str. 200, kl. Wohn., gr. Hof u. Schupp., für Handelsm. od. Lohnfuhrm. billig zu vermieten.

Löbtau, Schillingstr. 5, schöne Wohn., 1. Et., Straßens., St., K., K., B., Zub., Badeinricht., Oktbr. frei, ruh. Haus, Preis 270 Mk. u4121

Striesener Str. 10, 4. 1 Wohn., best. a. 1 Stube, 2 K., Küche m. Korr., Pr. 230 Mk., per 1. Okt. od. später zu verm. Näh. pt. l. od. 4. Et. Fr. Gericke.

Wintergartenst. 58 in 1. Et. Wohn. z. Pr. v. 320 od. 440 Mk. per sofort od. sp. zu verm. Näh. part. 3724

Wohnung an einz. Leute, St., K. u. K., 180 Mk., desgl. St., K. u. K., 220 Mk., sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. Hahnsgasse 15, 1.

Alaunstraße 19, 2. u. 3. Et., 1 u. 2 Stuben, Küche, Kammer, Zub. 1. Okt. 1904 zu vm. Näh. b. Adm. O. Röber, Kurfürstenstraße 21, pt., Ann.-Bur.

An d. Frauenkirche 19 kl. frdl. Dachwohnung sofort oder später zu vermieten. Pr. 200 Mark.

Feldschlößchenstr. 32 Wohnung im 1. Stock (Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör) für 430 Mk. per 1. September oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Kellergeschoß oder Rechtsanwaltskanzlei Johann-Georgen-Allee 14, 2.

Werkstelle, rund 50 Quadr.-Mtr. groß, billigst Concordienstraße 28 zu verm. Näh. daselbst im Laden. [13264

28 Grüne Strasse 28 Stube, Kammer, Küche, Zub. Okt. zu vermieten. 19738

Kurfürstenstr. 21, 4. Et., 2 Stuben, Kammer, Küche, Zub., 320 Mk., per sofort zu verm. Näh. part. (Annoncen-Bur. Röber.) [1466

Villa Gluckstr. 5 halbe 1. Et. zu 670 Mk. u. halbe 2. Et. zu 510 Mk. (mit Balk. u. Gartenq.) mietfrei. Näh. part. r. n649

...str. 6, a. d. ehem. Konkordienbrücke, Wohn., St., 2 K., Küche, 200 Mk., zu verm.

Wohnungen, 150–250 Mk., sofort zu vermieten Cotta, Pennricherstraße 34. u4138

Bautzner Strasse 33 III. u. IV. Et. 1 u. 2 St., Kamm., K., Zubehör 1. Okt. zu verm. Näh. b. Adm. O. Röber, Annoncenbureau Kurfürstenstr. 21, pt. l.

2 sch. Wohn., St., K., K., part. u. 1. Et., Pr. 220–230 Mk., Okt. zu vm. ...str. 16, pt.

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Schönes sonn. Zimm. an 1 od. 2 Hrn. zu vm. Gr. Plauensche Str. 30, 1, 1.

Ml. 1. Zimm. zu vm. Löbt., Poststraße 33, 1. l.

Moltkeplatz 10 sind 2 schöne leere Zimmer in 3. Et. sofort od. später an ält. einz. Herrn od. ält. einz. Dame zu verm. Näh. part. bei H. Richter.

Leere sep. Kammer zu verm. ... od. Albertplatz 10, Tischlerei.

Sep. 1. od. möbl. Stube sof. zu vm. Ziegelstr. 41, 4. r.

Sonnige 2fstr. Stube zu vm. Görlitzer Straße 6, 1.

2 helle Zimmer, 150 Mk., sof. zu verm. Gerbergasse 12, 3. Et. rechts.

Anständ. bessere Witwe od. Fräulein kann zwei leere Zimmer abmieten Könneritzstr. 3, 2. Anzus. d. vormittags.

Kl. leere Stube zu vermiet. ...

2fenstr. leere Stube, Eing. v. Treppenh., 1. Okt. v. Wirt zu v. Holbeinstr. 51, 3. r.

Schreibergasse 10, 3., Gth., ist eine schöne helle Stube an eine einzelne Person sofort od. später zu vermieten. Näheres Putzhandlung.

Frdl. sep. leere Stube sof. od. spät. billig zu vermieten Cranachstraße 18, 4, 1.

Haydnstraße 36 bei einz. Leuten schön. Zimmer mit Ofen zu verm. Näh. Schumannstr. 11 ...

Separate Stube mit Kochofen sofort zu vermiet. ...straße Nr. 8, 1. Et.

Leere Stube per 1. Oktob. f. 10 Mk. zu vm. Holbeinstr. 50, 1. Et., beim Wirt. 3410

2 leere Zimm. 1. Okt. bei Schulgutstraße 22, 2.

Sep. leere Stube zu vermiet. ...str. 18, 4.

Schöne Zimmer leer ev. Nebenr. f. bess. Leute bill. v. Wirt. Holbeinstraße 61.

Am Holbeinplatz, Eing. Mathildenstr. 1. d. 3. E. sind 2 schöne sep. leere Zimm. m. Küchenben., 4fenstr. u. 2fenstr. Stube ..., an pünktl. zahl. Leute billig zu verm. Näh. 3. Et. rechts.

Gr. leere 2fstr. Stube mit Ofen zu verm. ... [19746

Große 2fstr. Stube, 11 Mk., sof. frei Jordanstraße 17.

Hahnsgasse 8 ist eine frei. Stube mit gr. Küche sof. od. sp. zu verm., ohne schiefe Wände. Näheres 3. Etg.

Möbl. Zimmer an 2 Geschäftsfrl. bill. zu verm. Ammonstr. 61, 3.

Möbl. Zimm. f. 1 od. 2 Pers. Gewandhausstr. 3, 4. r.

Sep. möbl. Z. Mathildenstr. 17, 1.

Möbl. Zimm., 2 Bett., sof. zu vm. Dürerstr. 40, 3.

Schön möbl. Zimmer für 2 od. 1 Hrn., ev. m. Pens., zu v. Grunaer Str. 35, p. r.

Sauber möbl. Z. inkl. Kaffee 15 Mk. Güterbahnhofstr. 22 2.

Frdl. u. saub. m. Zimm. z. v. Steinstr. 5, 3, 1.

Kl. möbl. Stube sof. zu vm. Reinhardtstraße 1, 3. r. [3452

Möbl. Z. an 1 od. 2 H. sof. zu verm. Näh. Grunaer Str. 23, 3, l.

Kleines frdl. möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten Seestraße 13, 4. Etage.

Frl. in ... Verh. findet freundl. möbl. Balkonzimmer mit Pension, Bad und ... Off. u. „Zimmer" Postamt 20.

Schönes möbl. sonn. Zimmer, sep. Eing., sofort oder 15. Sept. für 16 Mark zu verm. ...straße 6, 4. l.

2fstr. freundl. möbl. Zimmer 1. Et., an 1 od. 2 sol. Herren für 1. Sept. od. später zu vm. Am See 32, 1. links.

Sep. möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten b. zu verm., auch tagew. Ziegelstr. 39, 2. lks. 3552

Möbl. kl. Zimmer f. Herrn zu verm. ...str. 48, 1.

Möbl. saub. 2fenstr. Zimm. sof. zu vm. Kreutzerstr. 10, pt. r.

Sch. frdl. möbl. Zimm. f. H. sof. zu ... Schloßstr. 6, 3.

M. Zimm. Marschallstr. 39, H. 1.

Fein möbl. Zimm., mon. 20 Mk., sof. z. verm. Fischer, Röhrhofsg. 6, 1. r., Ecke Annenstr.

Sep. möbl. Z. f. 2 Herr. zu verm. Röhrhofsg. 12, 2. [19748

Frdl. Zimm., sep. Eing., als M.-Schlafst. Rosenstr. 84, 2. l. 14480

B. Schlafst. Rietschelstr. 12, 4. l.

Sep. Schlafst. sof. zu verm. Bischofsweg 84, part.

2 best. Schlafst. a. H. sof. z. v. ... Annenstr.

Schlafst. ... 17, 4.

... sep. M.-Schlafstelle ... 20, 1.

Sep. frdl. Schlafst. sof. Flemmingstr. 24, 3. l. frei. [19747

Mädchenschlafstelle per sofort zu vermieten Cotta, ...straße 5, pt. 1.

Bess. Mädchenschlafstelle zu vm. Flemmingstr. 28, 1. l.

2 sol. Frau. erh. sof. gute sep. Schlafst. Stephanienstr. 42, ...

Separate Schlafstelle mit ... zu vermieten Rähnitzstraße 9, 4. rechts.

Möbl. Schlafstelle frei Kleine Brüdergasse 19, 2. r.

Anst. Frl. erh. frdl. Schlafst. Gr. Plauensche Str. 23, 4.

Geschäfts-Lokale

Försterreistr. 42 Laden mit Wohnung, zu allem pass., billig zu vermieten.

Conradstraße 12 ist per 1. Oktbr. ein großer **Laden** mit groß. Wohn. f. 600 Mk. zu verm., in demsel. wird seit viel. Jahren ein Grünwaren- u. Produktengeschäft betrieben, eign. sich auch der schön. Lage halb. zu and. Geschäft. Näh. das. 2. Etage b. Besitzer.

Zwei Läden mit Wohnung, Elisenstr. 80 u. Feldherrenstr. 7, nahe Sachsenplatz, sof. zu verm. Näh. Elisenstraße 80, pt., b. Schumann.

Schöner Eckladen m. Wohn., gute Lage, sof. od. spät. sehr bill. zu vm. Schäferstr. 42.

Kleiner Laden m. Keller, a. Pillnitzer Str., f. ... Waren sofort für 400 Mk. Näher. Blochmannstraße 20, 1. rechts. 3184

Laden (zirka 50 qm Raum) mit gr. Schaufenster in guter Geschäftslage der inneren Altstadt p. 1. Okt. od. früher mietfrei. Näheres Kreuzstr. 1, 1. im Bankgeschäft. 14373

Kleiner Laden m. Stube, Kamm. u. Küche sof. od. 1. Okt. zu verm. Pr. 300 Mk. Näh. Görlitzer Str. 31, 1.

Laden mit Einrichtung sofort zu vermieten Cotta, Pennricherstraße 34. u4137

Hausastr. 14 Laden mit Wohnung, für jed. Geschäft pass., 1. Et. Wohnung, 4 Zimmer usw., zu vm.

Stallung, 3–9 Pferde od. Niederlage, 80 Mk., Fritz-Reuter-Str. 2, 2. Schäblich.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/7

Neues Schanklokal
sofort oder später an neuer Straße zu vermieten Pieschen, Wurzener Str. 39, 3. r. [54404

Helle Werkstatt ee 9308
(ev. Laden) Kleine Plauensche Gasse 10, Ecke Seilergasse, ist 1. Okt. für 300 Mk. zu verm. Näh. Kl. Plauensche G. 12, 2.

Souterrain
als Kontor od. Lagerräume sof. zu verm., 3 Zimmer, hell und trocken Waisenhausstr. 38. [14139

Pferdestall
(4 Pferde) m. Wagenremise u. Schuppen (neu vorger.) sof. zu vm. Vorwerk Lämmchen, Näh. Fürstenstr. 79, Sout. b. Hausm.

Fabrik-Anlage,
200 □Meter part., 200 □Meter Boden, spottbillig zu verm., 8 Minuten v. Bahnhof Mügeln. Gas- u. Wasserleitung. Event. Beteiligung. Off. u. „K 9 600“ postlagernd Mügeln. [2415

Laden
beste Lage Löbtaus, sof. zu vm. Off. „J 226“ Fil. Falkenstr. 10.

Steinstraße 10
1. Oktbr. Laden zu Kontor od. Filiale pass., frei, desgl. Werkstelle m. gr. Niederlagsr. Näh. im Grünw.-Gesch. 3353

Mietgesuche

Mietgesuche
inseriert man mit bestem Erfolg in den **Dresdner Neuesten Nachrichten**, dieselben haben mit über **90000** Abonnenten den **grössten Leserkreis** in Dresden u. ganz Sachsen.
Probeexemplare auf Verlangen kostenlos.

Pünktl. zahl. Leute f. 1. Okt. Wohn. i. N., Pr. 200-240 Mk. Off. u. „B 105“ Fil. OschatzerSt. 39. [ff

Suche zum 1. Oktober St., K., helle Küche, Preis 200 M. Adressen erb. P. Hofmann, Güterbahnhofstr. 16, 4. [14473

Suche St., K. u. K. i. bess. H. Vorst. Striesen p. 1. Okt. Off. m. Pr. „H 10“ Exp. d. Bl. [3402

Witwe mit Tochter
sucht **Wohnung** ee
2 Zimmer, 1 K., K. u. Zubeh., nicht 4. Etage, höchstens 15 Minuten vom Konservatorium entfernt. Preis bis 450 Mk., am liebsten in Neustadt. Off. „P 366“ Fil. Marienstr. 28.

Hausmannsposten,
nur guten, f. sof. Schmidt, Freiberger Str. 60, 4. 3424

Wohn. bis 260 Mk. 1. Novbr. in Johannstadt gesucht. Off. u. „H 92“ Exp. d. Bl. 3583

2 St., K., K., Zub., 1. Oktb in Neust. ges. Off. m. Pr. u. „W 28“ Fil. Bautzner Str. 43. [f2151

Wohnung
in 2. od. 3. Et., 2 St., 1 Küche, im Pr. v. 200—250 Mk., od. gr. Wohn. mit Hausvermalt. ges. Off. unt. „T II 240“ Filiale Lutherplatz 1 erb. 3301

Wohnung,
sep. Stub., helle Küche, b. 260 Mk. Off. unt. „P 432“ Filiale Marienstraße 28. ee9818

In Plauen od. Löbtau
ges. freil. Wohn. nebst Zubeh. f. 1. Oktbr. b. 250 Mk. Off. u. „J 237“ Fil. Falkenstr. 10.

Leere heizbare Stube oder
kleine Wohnung ee 9272
f. Pr. bis 150 Mk. f. 2 Pers. sof. ges. Off. Seilerg. 3, 1, Matthäi.

Garçonlogis
mit Familienanschluß in Alt- od. Neustadt, Nähe d. Straßenbahn u. Elbe, bei bess. Leuten für 17jähr. Sohn aus ausländ. Familie bald gesucht. Gefl. Off. mit Preis u. Angabe der näheren Verh. u. „D N 115“ Rud. Mosse, Dresden. [06222

Leeres Zimmer gesucht.
Offerten mit Preisang. u. „H 66“ Exped. d. Bl. 3448

Einz. alter Herr f. 1. Okt.
leeres Zimmer
mit Kochofen, part. od. 1 Tr., im Zentrum der Stadt. Off. u. „H 98“ Exped. d. Bl. [3465

Freundliche Stube
mit Kochofen von einz. Frau zu mieten ges. Off. u. „Sch 22“ Fil. Schäferstr. 6. aa2821

Witwe sucht gr. leere Stube m. Kochof., Pr. 8—10 Mk., in Löbtau od. Plauen. Off. a. Frau Hänsch, Uebigau, Schwindstr. 14 [u4125

Alt. Frl. sucht St. 1. Okt., am liebst. v. Wirt. Off. Ammonstr. 21 b. Leupold. [14478

Zimm., Bad, Alleinm., ev. Pens. frz. Fam. bevorz., ges. „W K“ Hauptpostamt Dresden. [06275

Anst. Mädchen f. einf. möbl. Zimmer Nähe Postplatz, Preis bis 12 Mk. Off. u. „P 806“ Fil. Marienstr. 28. [ee9290

Jung. Kaufmann sucht 1. Okt. **möbliertes Zimmer** Nähe Waisenhausstr. Off. m. Pr. u. „E K“ postl. Trachau. ff2480

Jg. Kaufmann sucht **möbl. Zimmer**, ev. heizbare Schlafstelle, Nähe Uhlandstr. Off. mit Preis u. „G 311“ Filiale Strehlener Str. 19. b2256

Möbliert. u. leeres Zimmer
ges., part., 1. od. 2. Etage, ruh. Lage. Preis inkl. Kaffee, Bedienung 25—30 Mk. ee9334

Einf. möbl. sep. Zimm. v. Hrn. ges., Nähe Hauptbahnh. Abr. m. Pr. u. „G H“ Postamt 3. n658

Mädchen mit Kind, 1½ J., s.
Schlafstelle
wo Kind tagsüber verpflegt wird, bei Witwe oder kinderl. Leuten. Off. m. Preisang. u. „H 87“ Exp. d. Bl. 3327

Laden
od. Wohn. zu mieten gesucht. Offert. mit Preisang. erb. u. „C 17“ Exped. d. Bl. 3212

Laden
zur Einrichtung einer Fleischerei ges. Vorort n. ausgeschl. Off. u. „U 878“ Fil. Löbtau. [u4095

Suche sofort leere Räume
zum Möbeleinstellen f. Septemb. Off. „M N 100“ hauptpostlag.

Suche sofort hier ... Dresdens einen ...
Laden,
welcher sich für
Fleischer...
eignet. Gefl. Off. ... Angaben erbeten unt. ... Fil. Marienstr. 28.

Suche kl. Laden
ohne Wohnung, pass. f. ... Grünwarenhandl. ... Preisang. an Herrn ... Kl. Plauensche Gasse 28, ...

Kl. Laden für Schuh... tur, nicht über 200 Mk. ... zu mieten gesucht. Off. ... 60“ Exped. d. Bl.

Ein Laden
Vorort, f. Barbiergesch. ... ges. Off. „H 60“ Exp. d. ...

Suche e. Laden ohne Wo... Schuhmacherei i. d. Johann... od. sp. Off. m. Preisang. u. ... 200“ Fil. Strehlener Str. ...

Werkstatt wird in ... Kesselsdorfer Str. zu miet... später auch gr. Wohn. ... „U 886“ Fil. Löbtau.

Zu verkaufen

Immobilien

Für Agenten.
100 Mk. zahle, wer m. gutgehend. Prod.-Geschäft m. wöch. Schlachten sofort verkauft. Off. u. „F 147“ Exp. d. Bl. [2874

Fahrrad-Handlung u. Rep.-Werkstatt 2850
gut. Gesch., bill. Miete, sof. verkfl. Off. „H 149“ Exp. d. Bl.

Gutes Produkten-Geschäft
mit Hausschlächterei, 8 Jahre besteh., ist mit od. ohne Ware Verh. halb. sof. od. 1. Oktober v. Hauswirt abzugeben. Off. u. „T 229“ Fil. Voigtl. [19672

Bäckerei-Grundstück
neu einzurichten in guter Lage, Vorstadt Dr.-Trachau, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Gut geregelte Hypothek. Näheres d. Besitzer, Wöhlerstr. 8. [1985

Bäckereigrundstück
in Vorst. Mickten, noch im Bau begriff., mit ca. 6 Proz. Verz. u. kl. Anzahl. sof. zu verkauf. Baustelle wird mit angen. P. Jungfer, Mickten, Naundorfer Straße 20. ee9005

Gutgeh. Prod.-Geschäft
krankheitsh. zu verk. Näh. bei Tritzschler, Kamenzer Str. 13.

Gutgehendes
Obst- u. Produktengeschäft
weg. Krankh. z. Invent.-Preis zu verk. Elisenstr. 43. 3005

Geschäftshaus
mit schönem Laden, in aufblüh. Vorort Dresdens, an Hauptstr. u. nächster Nähe d. Bahnh., pass. f. Ofensetzer, Uhrmacher od. Schnittwarengesch., billig zu verkaufen. Off. u. „O N 75“ postlagernd Klotzsche. [b4370

Günstige Gelegenheit
zu raschem Ankauf eines wirkl. reellen Geschäftes oder Grundstücks jed. gewünscht. Art hier od. ausw. bietet meine reichhaltige Offertenliste, die jedermann bei näh. Angabe der Wünsche gratis u. portofrei zusende. Bin kein Agent. [07047

E. Kommen,
Dresden, Schreibergasse 16.

Landgasthof,
nahe Pirna, pass. f. Handwerk. od. Geschäftsm., f. 16 500 Mk. b. 2—3500 Mk. Anz. sof. z. vk. Off. unt. „W. Guzy“ Borna-Gersdorf bei Berggießhübel.

Papierhandlung
mit od. ohne Buchbinderei, in guter Lage, sof. zu verkaufen. Offert. erb. u. „K L 84“ Postamt 8. Agenten verbet. [3441

Neues Haus
2 Wohn., gr. Garten, Bahnh., 1¼ Std. von Klotzsche, wegen Veränderung im Beruf sof. bill. f. 7200 Mk. zu verk. Off. u. „H 64“ Exp. d. Bl. 3449

Tapezierer-Kund.-Geschäft
welch. seit 12 J. besteht, in g. Lage, ist für 1500 Mk. nur inkl. Krankh. zu verkaufen. Off. u. „H 54“ Exped. d. Bl. 3404

Pachtbäckerei
m. g. Kundsch. sof. od. 1. Okt. zu verkaufen. Off. erb. unter „H 84“ Exped. d. Bl. 3515

Flottgehende Fleischerei
in Johannstadt ist besond. Umst. halber preiswert zu verk. Off. u. „H 77“ Exped. d. Bl. [3498

Bürsten- u. Seifengeschäft
m. Engros-Umsatz sofort billig zu verk. Off. „S 432“ Filiale Oppelstraße Nr. 21. b62208

Verk. sofort mein gut. r2868
Produkten-Geschäft
m. sch. anschl. Wohn., nachw. steig., alle W. Schlacht, Miete bill. Näh. Pirnaische Str. 9.

Gutgehende r2808
Schuhmacherei
wegzugshalb. preisw. zu verk. Off. „M 35“ Fil. Pirn. Platz.

Elegante Villa mit Garten als Fabrikgrundstück, 5 Minuten vom Neustädter Bahnhof, geeignet für [08225
Lack-, Koffer-, Zigaretten-Fabr., Buch- und Kunstdruckerei, mit 900 Meter
bebaubarer Gartenfläche, mit vornehm eingerichteter Villa, ist wegzugshalber zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft u. bitte Offert. unt. „D M 114“ an Rud. Mosse, Dresden, zu send.

Grünwaren-, Produkten- u. Milchgeschäft krankheitshalber bill. zu verk. Off. u. „K H“ Postamt Blasewitz. 3522

Schuhmacher!
Ein gutgeh. Maß- u. Lagergeschäft, 2 Gehilf. besch., f. 1050 Mk. zu verk. Off. „P 410“ Fil. Marienstr. 28 erb. ee9312

Butterhandel
billig zu verkaufen. Off. „P 408“ Fil. Marienstr. 28. [ee9310

Fleischerei weg. Todesf.
Vorort Dresden, mit od. ohne Einricht. bill. zu übernehmen. Miete 200 Mk. Näh. Lößnitzstraße 25, pt. H. 1. [m2505

In Dresd.-N. ist gutgehend.
Produktengeschäft
m. Drehm. u. verschied. sehr einträgl. Nebenbranch., 14 J. in e. Hand, Umst. h. f. d. bill. ab. fest. Preis v. 3000 Mk. zu verk. Schöne Wohn., ganz bill. Miete. Off. v. zahlungsf. Käuf. erb. u. „N 46“ an die Filiale Hauptstraße 12. b4408

Verkaufe
mein renomm. **Hotel- u. Restaurationsgrundstück** in Loschwitz-Blasewitz (26 Zimmer) bei 20 000 Mk. Baranzahlung. Off. erb. unt. „M 276“ Haasenstein u. Vogler, Dresden. [08279

Hochherrschaftl. Einfam.-Villa
herrl. gelegen, mit allem Komfort, Balkons, Veranda, Bad, elektr. Licht, Wasserleitung u. Heizung, Garten, Stallung, Remise, Treibhaus, Kutscherwohnung, N.-Lößnitz, zu verkaufen. Anz. 40 000 Mk., od. preiswert zu vermieten, auch geteilt (Gärtnerei). Off. unt. „K 45“ Fil. Hauptstr. 12.

Produkten-Geschäft
m. Hausschl. u. Molk.-Prod. v. 2500 Mk. zu vk., höchste Tageskl. 150 Mk., Laden mit a. Wohn. 440 Mk. jährl. Bünaustraße 21 bei Mann, Löbtau. u4127

In südl. Vorort,
15 Min. von der Stadtgrenze Dresden, ist schön. Grundst. m. Schmiede u. Kohlenh., einzig im Orte, mit gr. Hof, Seitengeb., Lagerschupp., Stall., f. jed. Gesch. passend, bill. zu verk. Off. unt. „J 100“ postl. Strehlen. [171

Kolonialwaren-Geschäft (Ecke)
Sichere Existenz
in Cöpenick b. Berlin, ohne Konkurrenz u. ohne Rabattmarken, ist wegen Zurückzieh. vom Geschäft sehr preiswert zu verkaufen. Wenn Rabatt gegeben wird, ist das doppelte Geschäft zu erzielen. Erforderl. dazu 3000 Mk. Adr. u. „A E A 1300“ Exp. d. Bl. A1300

Putzgeschäft-Verkauf
Vorstadt, gr. Kundschaft. Off. „T 243“ Fil. Voigtl. [19715

Diverses

Herr. Somm.-Ueberzieh. vk. bill. Gebler, Dreikg. 8, 3. [1440

Gelegenheitskauf. [368
Schöne Schlaf. Betten., Matr., Chaisel., Schränke, Vertikos, Komm., Tische, Stühle, Spieg. bill. z. vk. Kaulbachstr. 25, pt.

Gebrauchte billige
Laden-Einrichtungen
Grösste Auswahl.
Augsburgerstr. 12.
1338

Kinderw. u. Sportwagen bill. z. verk. Eliasgasse 8, pt. ee8847

Ladentafel, Regale, Warenschr., Waagen
z. vk. Schandauerstr. 22, p. [2816

Sch. Rehbestk. f. 4 Mk. zu vk. Kamenzer Str. 36, 3. l. e982

Briefmarken,
mittlere u. Raritäten, verkaufe spottbillig. **Joh. Christmann, München X.** Antr. bed. Rückporto! A1844

Wer gute
herrschaftl. getragene
Herren- u. Damen-Kleider 4180
billig kaufen will, bemühe sich in das altbekannte
Kleider-Magazin
1, 1. Töpferstr. 1, 1.

Herrschaftliche gebr. 2952
Möbel
bill. zu verk. Neue Gasse 21, p.

Rover, schön, 45 Mk., verkäufl. Webergasse 6, 2. ee9137

Zum Umzug: [14829
Wohnungseinricht., 210, **Kl.-Schrank** f. **Vertiko, eleg. Sofa, 4 Stühle, Tisch, 2 gute Bettstell., Mtr., Küchenschr., Tisch, Stuhl, gr. Spieg., Konf., 2 Bild. p. Kasse** spttb., a. einzz. vk. Breite Str. 20, 2. r.

Ein Pianino billig zu verk. Glacisstr. 16, pt. r. [1453

Gutern. Sportwagen zu verk. Sachsenallee 10, 1. 08211

Abbruch!
70000 Mauerziegel,
70 Satzgrundstücke, Horzel, Balk., Sparrenholz, Gewände, Plöten, Quader, Türen u. Doppelfenster bill. zu verkauf. Borsbergstraße 17. [08200

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts sind 3220
2 Paar Pferde
für leichtes und schweres Fuhrwerk mit sämtl. Geschirren, sowie diversen Breitwagen u. ein. Halbchaise zu verkaufen. Käufer hat auch alle Fuhren mit zu übernehmen. Gefl. Off. u. „H 20“ Exped. d. Bl.

50 Ladentafeln
Kastenregale, Warenschränke, gr. Regale, gr. Eisschränke kauft man am billigsten jetzt bei Kämpfe, Fischhofplatz 10, Hof.

Sing.-Nähm., 14 Mk. zu verk. Gr. Brüdergasse 21, 1. [19488

Kinderwagen zu verk. Altonaer Straße 6, 3. rechts. u4100

Gelegenheit!
Schlaf- u. Reisedecken, 4, 6, und 8 Mk. Tuchlager, Pillnitzer Str. 25, 1. 3280

Starkes Arbeitspferd
bill. zu verk. Sporbitz bei Mügeln, Pirnaer Str. 18. [r1952

Pferd,
unter 5 die Wahl, steht preiswert zu verkaufen Augsburger Straße 13. 19240

Sehr gutes Piano
f. 75 Mk. zu vk. Funke, Pianofortebauer, Trabantengasse 4.

Gr. Kleiderschrank, Vertiko, Sofa sehr bill. zu verk. Ziegelstraße 12, pt. b. Otto. [3359

Einige gebr. Restaurationstische u. Stühle bill. zu verk. Ziegelstr. 12 b. Otto. 3358

2—3 Fenst. br. Häkelgardinen preisw. Neunaer Str. 3, 3. r. [r2881

Rover spottbillig zu verkauf Zwickauer Str. 2, 1. r. [u945

Pianinos, kreuzseitig 320 Mk., 390 Mk., sof. billig zu verkaufen. Wettinerstraße 30, 1. 19651

4 Halbchaisen,
leicht, gut erhalten, 10 versch. offene **Kutschwagen,** ca. 80 Stück 1- u. 2spännige sehr gut erhalt. **Kutschgeschirre,** Brustblatt, Cabrioletts, Wagenlaternen billig zu verkaufen Rosenstr. 55, E. Ulbricht. [4393

Rover bill. zu vk. Tharandter Straße 4, 2. links. u3832

Rover, 2 St., wenig gebr. billig zu verk. Schnorrstr. 25, pt. r. [b2100

Ladentafeln, Regale, Warenschränke, Pulte,
Arbeitstafeln verkauft billig Beyer, Flemmingstr. 12. [278

Rover spottbillig
Lüttichaustr. 10, Hh. 1. [51874

Rover Abreise halber billig Uhlandstr. 20, 2. l. [b

Pianinos
gebr. Flügel bill. zu verkauf. u. mietw. auch Teilz. Hartmann, Pianoforteb., Kaulbachstr. 27.

Z. Umzug sofort zu verkauf. **Ahkr. Schrank** 20 Mk., gut. Vertiko 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 K.) à 25 Mk., **Sopha, Spieg.** (All. neu) **Webergasse 5, 1.** [1,663

Verkaufe [10473
Herrenanz., Sommer-Ueberzieh., Stoffhosen neu u. getrag., zu bekannt billig. Preisen. Adolf Bauer, Freiberger Platz 1.

1 Herr.-, 1 Dam.-Rad spottb. Amalienstr. 28, 1. [1387

Rover, 15, 25, 35 bis 100 Mk., Mäntel und Schläuche 2 b. 10 Mk., Latern., Sättel, Pedale, Freil.-Naben, Reparatur, Verleih spottbill. Glacisstr. 18, pt. [1388

Damenrad a. Priv. spottb. z. v. Werderstr. 6, 1. r. [b1305

Auf Ratenzahlung
Pianino
Nußb., m. 150 Mk. Verlust zu verk. Reitbahnstr. 2, 1. 8018

Gebr. Restaur.-Tische, Stühle
verkauft billig Felix Weiße, Stiftsstraße 6. 1835

Jagd-Gewehre
Jagdtaschen, Patronenhülsen, Qualität 1, Marke Nimrod, p. 100 Stück 1,80 Mk., bei Hermann Göpfert, Wettinerstr. 29.

Kinderhöche m. Gest. 6 Mk., bess. 7 und 8.50 Mk. **A. Kretzschmar,** Am See 42 [ee

Ladeneinrichtungen
jeder Art, neu u. gebraucht, sehr billig Sporerstr. 17. [e2151

Bäckerei-Büfetts,
eleg., f. bill. Sporerstr. 17. [e2152

Weg. Umzug Sofa, 35 Mk., neu. Schrank, Vert., 30 Mk., Stegl., Bettst., Matr., 25 Mk., zu verk. Hopfgartenstraße 22, 1. l. [e2199

Eleg. Salon-Möbel, Pianino, 295, u. Bersch. bill. zu verk. Schnorrstr. 30, 2, l. a65135

Motor f. Zweirad bill. z. vk. Fiedler, Jordanstr. 2. [m2434

Rover, 15, 25—75 Mk., neu 65—150 Mk., Mäntel, gebr. 2, neu 3.75 bis 9.50 Mk., Schläuche, neu 2.45 Mk. **Pedale** 75, **Glocken** 18, **Gepäckträger** 45, **Gamaschen** 55, Prima-**Karbid,** kg 45 und 45 Pf. **Stirl, Wettinerstraße 49.** ee9010

Herrenschreibtisch
m. Aufsatz, neu, echt Eiche (Meisterstück) bill. zu verk., ev. Tausch gegen gebr. Pianino, Arnoldstr. 17, 2. Liepner. [2039

Halbchaise
in gut. Zust., zu verk. Moritzburger Str. 63, Dresd. [ee9635

Flügel,
Nußb., gebr., guter Ton, desgl. gebr. Pianino u. Tafelform b. zu verk. H. Hühl, Marschallstraße 43, 2. Et. 08208

Neuer
Elektro-Motor,
3 PS., Wechselstrom, erstklass. Fabrikat, m. Anlasser, preisw. zu verk. Richard Heinrich u. Co., Palmstr. 15. 14942

Eine Anzahl neuer [14941
Leitspindeldrehbänke
neuester Konstruktion, erstklass. Ausführ., von 100—300 Millim. Spitzenhöhe sind zu äußersten Kassepreisen abzugeb. Richard Heinrich u. Co., Palmstr. 15.

20 Kinder- u. Sportwagen, neu, bill. zu verk. Freiberger Platz 10, 1. Etage. ee9151

Eleg. Nußb.-Pianino, ff. Ton, sof. a. Priv. spottb. zu vk. Breite Str. 20, 2. r. 14930

Neue Herren-Anzüge
von 10 Mk., 12.50 Mk., 15 Mk., 18 Mk. bis 55 Mk.
Herren-Stoffhosen
von 2.25 Mk. an bis 24 Mk.
Herbst-Paletots
von 6.50 Mk. bis 45 Mk.
Carl Bauer,
Landhausstr. 10, 1.
3627

Schöner Herren-Schreibtisch, mit Aufsatz, echt Nußbaum, Auszugtisch u. 6 Stühle, Eiche, noch wie neu, billig zu verk. Steinstraße 5, pt. 3308

4 rote Polsterstühle w. Mang. an Raum billig zu verk. Seidnitzer Straße 20, 1. [3432

Strohhutnähmaschine billig zu verkaufen Merseburger Straße 4, 2. 3490

Reizender Spitz in g. Hände zu verg., von 10—4 anzusehen Helbeinstr. 40, pt. r. 3491

Ladeneinrichtung für Produktengeschäft b. zu vk. Löbtau, Crispiplatz 11. ee9268

Billig zu verkaufen
Kleiderständer, Etageren, Sofa, gr. Fischgläser u. verschieden. Sternplatz 1, 1. links. ee9306

Federmatratzen u. Mab. 14 Mk., Schäferstr. 41, Hof. [aa2820

Schreibmaschine
bill. zu verk. Wittenberger Straße 56, 2, Wald. 3470

Gute getr. Herrensachen
von f. Herrschaft., ganze Anzüge, sowie einzelne Hosen sind sehr billig zu verkaufen Gr. Brüdergasse 3, 3. Etage. aa5174

Wenig getragene Herren-Anzüge, Herbst-Ueberzieher, Kostüm-Röcke, Damenkleider bill. zu verk. 21 Rosenstr. 21, im Bettgeschäft. 19710

Sehr gute Drehmangel
wegen Haushaltwechsels bill. zu verkaufen. Gefl. Off. unt. „T 237“ Fil. Voigtl. 19718

Kanarienhähne
u. Weibchen, tücht. Sänger, sind billig zu verk. Neumarkt 7, 3. r.

Sehr gut erhalt. H.-Schreibtisch, Nußbaum, a. Privat zu verk. Schössergasse 9, 2. [3467

Bettst. m. Matr., 2 Tische bill. Melanchthonstr. 4, p. l. [3539

Gebr. ovaler Tisch (Mahg.), mehrere Stühle, bill., zu verk. Zwingerstr. 22, 2. r. [ee9279

Strickmaschine,
Ser. 87 Zmtr. breit, gut erh., für 80 Mk. zu verk. Off. u. „S 431“ Fil. Oppelstr. [bb2257

1 u. Tafel-Federwagen
zu 40 Zentner Tragkraft steht bill. z. Verkauf Peterstr. 7, in der Schmiede. aa2825

Ueberzählige moderne
Polster-Garnitur,
neust. Muster, f. 175 Mk. z. vk. Am See 34, 1. Et. [ee9299

Tauben,
bill. zu verk. Niedersedlitz, Bismarckstr. 89C, pt. [ee9398

Gutern. Nähmasch. zu verk. Lockstr. 65b, 2. Beyer. [3505

Schuhmachermaschine
billig zu verkaufen Blasewitz, Deutsche-Kaiser-Allee Nr. 3, beim Hausmann. 3414

Krankenfahrstuhl
gut erh., bill. zu verk. Augsburger Str. 69, 1. Lube. [3421

Rheinisch. Kochherd
130×62, für 50 Mk. zu verkaufen, Pillnitzer Straße 40, 3. Et. Sudanek. 3430

2 gebr. komplette Betten
sind bill. zu verk. Dresden-Pl., Hohe Straße 73, pt. [1104

Gutern. bess. Kinderw. b. z. vk. Schreiberg. 15, 2. r. [3521

Schwarz. Gehrockanzug
für mittelstarke Figur zu verkaufen Vorwerkstraße Nr. 26, 1. Etage links. 3519

Große Zinkbadewanne, sehr gut erh., f. 15 Mk. zu vk. Pieschen, Rehefelder St. 4. [bb2208

Rover,
gut erhalten, ganz billig zu vk. W. Kühne, Johannesstr. 12.

2 Singermaschinen,
sehr gut näh., bill. zu verk. P. Schenk, Tittmannstr. 6. [e2287

Wegen Umzugs
gebrauchte Möbel u. 1 Rover billig zu verkaufen Ziegelstraße Nr. 57, pt. Reil. 3570

Guterhalt. Kinderbettstelle mit Matr., 1 Schaukelpferd, 2 Jacketts für Mädchen von 15 b. 18 Jahren bill. zu vk. Wintergartenstr. 37, 4. lks. 3398

Wegen Aufgabe billigst
6 Säulenstühle, pol., 22 Mk., ff. Säulenkleiderschrank 28 Mk., elg. Garderobenständer, 4.90 Mk., Nußb.-Ausziehtisch, 17.50 Mk., all. neu, Freiberger Pl. 1, 1. [19744

Gebr. Kinderw. b. z. v. Löbtau, Lübecker St. 37, 2. r. [u4120

Sing.-Nähmasch., näht wie neu, abreiseh. f. 18 Mk. zu vk. Kaulbachstr. 10, 2. r. [2020

Gebraucht. Pianino,
Nußbaum, gut erhalten, billig zu verk. Dresden-Cotta, Gottfried-Keller-Str. 4, 2. Birke. 8578

Küchenabfälle usw.
sind abzugeben Fürstenstraße. Zu erfahren Leipziger Straße Nr. 42, part. 3518

3 Kutschwagen,
darunt. 1 Glg. 1 Tafelschlitten, 2 Kutschgeschirre usw., in sehr gutem Zustande, wegen Geschirraufgabe preiswert zu verkaufen in Radeberg, Lange Straße 8, 1. Et. 3400

Kinderwagen,
Gummir., b. zu vk. Melanchthonstr. 20, durch Hausm. [ee9289

2 Pferde,
passend in schweren u. leichten Zug, sind billig zu verkaufen Schnorrstraße 47. b2248

Rollwagen, 60 Ztr. Tragkr., billig zu verk. Gambrinusstraße 14, Schmiede. [aa2883

Herrsch. Kinderw. spottb. zu vk. Konradstr. 6, Sout. [m2306

Sol. Plüschsofa, Ma... bill. Mühlg. Sternpl. ...

Nähmaschinen
spottb. Gr. Brüdergasse ...

Hochf. Kinderw. spottb. ... Löbnitzstr. 11, Gb. 1. r. ...

Gr. Zinkwaschwanne ... vk. Mantenffelstr. 4, 1. ...

Antike u. moderne M... echt und unecht, zu ... Friesengasse 5.

Versch. Möbel verk. ... minsky, Löbtauische Str. ...

Piano, tafelförmig, pass. für Anfänger, spott... verkauf. Näh. Vet... Buchdruckerei.

Kinderwagen billig ... in Dresden-Radit. ... straße Nr. 3, 2.

Eleg. Taschensofa, Tr... und Stühle sofort zu ... Blumenstr. 7, 1. l.

Eine Bettstelle mit ... ein Sofa billig zu ... Polierstr. 11, 1, Et.

Zu verkaufen
1 Tischzugpresse, 1 Kinder... bahn, verschiedene Stühle, ... Dettmerstr. 7, pt. r.

1 Bett mit Matratze, ... 108 breit, für 38 Mk. ... zeit 3—4 Uhr. Strehlener ... Nr. 3, part.

Sofabezüge
v. 8 Mk. an, Tischdecken, ... groß u. breit, gesichd. ... Farbe v. 4,50 Mk. ... garnitur, Plüsch, reich ... besetzt, aus Leinbrokat ... Schals, v. 12 Mk. an, ... garnitur v. 7,50 Mk. an ... werden Portieren nach ... Muster, Angabe angef... Großes Lager in ... Velvet, u. Leinenplüschen ... ganz herabgesetzten ... Stoeren Möbelstofflager ... Portieren-Fabrik, ... Straße 47, 1. Et.

Guter weißer Ofen ... auf Abbruch zu verk... Leutenstraße 54, 1.

Unbedrucktes Zeitungs-Papier
dasselbe wird auf Wunsch ... jeder Größe geschnitten, ...
Einschlag-Papier
billig zu verkaufen. Zu ... fragen in der Exp. d. Zeit...
14447

39 Gerokstrasse 3...
kauft man
Gebr. Ladentafeln,
Regal, Warenschränke, ... fensterverbaue am billigsten

Möbel.
Abreise halber muß ... Sonnabend sehr billig verk... werden eine hochfeine ... zimmereinrichtung, 1 ... garnitur, 1 Bettstelle m. ... mehrere Stühle, alles ... neu. Am d. Frauenkirche ...

Eleg. Rover 55 Mk.
Umst. h. Kaiserstr. 24, 1. ...

Seidene Kleider,
Morgenröcke, auch f. ... pass., sehr bill. zu verk. ... tinerstr. 24, 2. l.

Weitere Verkäufe siehe ... „Stellen suchen“.

Stellen finden

Männliche

Jedermann, der sich mit dem Kollar garant. kose u. ... brauchen will, kann Mk. 20–30 Mk. leicht u. ohne ... Anfrage unt. „Tüch... ver" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., München. [08133

Sattler! Wir zeigen hierdurch den werten Arbeitgebern wie Arbeitern an, daß sich unser Arbeitsnachweis vom 1. Sept. im Gasthaus „Hauptrestaur." ...bergstr. 3, befindet. Sprechstunden Wochentags abends 6–9 Uhr, Sonntags 11 bis 2 Uhr vormittags. Die Kommission.

Tücht. Buchhandlungsreis. für ein erscheinendes Werk sucht Verlagsbuchhandl. Carl Harz, ...hen. 08029

Musik! Per sofort: Flötist, Orch.-Pianist, 1 Trompeter, Bassist; ab 1. Oktober: 2 vorzügliche 1. Geiger. Nur wirklich gute Kräfte finden Berücksichtigung. H. Kage, Kapellmeister, Wettinerstr. 12, 3. [p29

2 tüchtige Installateure für Gas- u. Zentralheizungsbau sofort gesucht bei Ernst Irmer, Installationsgeschäft, Neustadt i. Sachsen. 14948

Hausdiener, welcher Kegel aufsetzen kann, gef. Restaurant Scholz, Königstraße 3. 04878

Jg. Schneidergehilfe, u. über ... f. J. u. W. sucht Härtel in Kötzschenbroda. 10670

Gew. junge Leute z. Fensterputzen gef. Vorstell. abds. 1/27 ...straße 28, 1. 14460

Lackierer, die nachweisl. auf Metallsärge gearbeitet haben, finden dauernde Stellg. b. gut. Verdienst. Off. „K H K 1692" Exp. d. Bl.

Tüchtige, exakt arbeitende **Bauschlosser** sucht für dauernde Stellung b. hohem Lohn Aug. Mann, Kunstschmiede u. Metallwarenfabrik, Oberlosa i. S. [14372

Tüchtiger Heizer sof. gesucht. Elektrizitätswerk, Niederlößnitz. 14377

Monteure auf Kronleucht. durchaus tüchtig, sucht per sofort K. A. Seifert, Kronleuchterfabrik in Pirna, Bez. Dresden. [08348

Stellung suche: ... sofort per Karte die [07820 „Allgemeine Vakanzenliste", Berlin, Neue Hochstraße 110.

Herren u. Damen ... f. Stunde f. sich an all. Ort. Nebenerwerb, b. 300 Mk. monatl. ... d. Vertret., schriftl. ... Handarb., Adressennachw. ... Nik. Fr. Stephan, Berlin 2, Belle-Alliance-Str. 25.

Buchhandlungsreisende sucht Emil Menzel's Buchhandl., Radeberg, Röderstr. 11. 1518

Wer bessere Stellung sucht, verlange d. Postkarte die Vakanzenpost in München

Tüchtige Reisende für neue, leichtverkäufl. Werke **bei höchster Provision** gef. von Buchhandl. Richter & Kessler, Werderstr. 19. [b2072

Mehlkutscher gesucht. Nüchterne, kautionsfähige Bewerber wollen sich mit Zeugnissen vorstellen bei 08252 **Gebrüder Braune,** Dresden-Plauen.

Abonnentensammler unter günstigen Bedingungen sucht E. A. Wapler, Buchhdl., Neustädter Ufer 17. [1440

Tüchtige **Bau-Klempner** sucht Ernst Hahner. (Arbeitsstel. im Nachweis holen.) 6893

Tüchtige **Metallformer** werden gesucht 3463 Wartburgstraße 24.

Tüchtiger **Bleiglaser** 1361 dauernd gesucht. Beier u. Walther, Striesener Str. 41.

Junger Schreiber f. leichte Kontorarbeit u. zum Wegelaufen gef. Off. „X 88" Postamt 19 erb. 3435

Jg. tüchtiger Barbiergehilfe oder nur solcher, k. f. melden. Antritt 5. Sept. Womwsky, Gr. Plauensche Str. 37. Vorzustell. von 4 Uhr an. ee9278

2 tüchtige Zimmerleute sof. gesucht b. Ewert, Löbtauer Straße Nr. 40. 19707

Für Reise jung. Herren, mögl. m. techn. Kenntn., gef. Feste Anst. im Bureau nicht ausgeschl. Off. u. „H 76" Exped. d. Bl. [8486

Jung. Holzdrechsler gef. Josephinenstr. 30. [ee8238

Von einem hiesigen Gummiwaren-Grosso-Geschäft wird z. sofortigen Antritt ein durchaus tücht., mögl. f. verheirateter junger Mann als **Reisender** bei festem Gehalt u. Provision gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit unt. „J 226" Fil. Falkenstraße 16. n4472

Schneidergehilfen in Vorort v. Dresden sofort od. später gesucht, dauernde Winterarbeit. Off. unt. „S 50" postlag. Dresden, Neustädter Bahnhof. ee8802

Tüchtiger Malergehilfe gesucht. Max Bärisch, Deuben bei Dresden. [d102

Malergehilfen werden gesucht Oberlößnitz, Kronstraße 26. 3121

Tüchtiger Klempner für dauernd gesucht. Novak u. Teichner, Zwickauer Str. 130.

Gef. ein zuverl. gewandter jg. Mann als Markthelfer, w. gut Transportrad fahren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt. Offert. mit Lohnanspr. u. „T 289" Fil. Postpl. [9727

Gesucht werden: [r2806 Hofmeister, Diener, Kutscher, Kassierer, Graveure, Postill., Dreher usw. i. „Stellen-Boten" (2. f. d. Stellen). Vertreter G. Nehan, Neue Gasse 44, 1. Et.

Barbier-Aushilfe gesucht Eliasstraße 58. 3561

Schuhmacher, mittl. Arbeit, gef. Walpurgisstr. 22. 3629

Tüchtige Lackierer f. dauernde Beschäftig. Kaulbachstraße 18. 3584

Schlosser auf Bauarbeit gesucht Allemannenstraße Nr. 10. 3628

Maschinen-Meister für feinsten Chromo- und Merkantildruck (große Formate) finden Anstellung. Nur erste Kräfte wollen sich melden. **Krey & Sommerlad,** Niedersedlitz. 14408

Tüchtiger **Kunstschlosser** gesucht Elisenstr 24 14443

Gießereiarbeiter gef. Sebnitzer Str. 53. 3602

Gesucht f. Hamburg u. Umg. **Vertretung** leistungsf. Zigarettenfabr., evtl. f. eig. Rechg. Off. u. „E 1662" bef. Heinr. Eisler, Hamburg. 08254

Zwicker Aufsohler gesucht. Paul Lösch, Palmstraße 16. 19741

Nebenverdienst! (bis 100%) erzielt jed. Radfahrer d. d. Verkauf unseres patentierten Fahrradverschlusses. Off. an May & Co., Breslau I. A1359

Gesucht für dauernde Stell. **ein Obermonteur** in Stark- u. Schwachstromanlagen durchaus bewandert, **ein tücht. Monteur** für Starkstrom, **ein Monteur** für Schwachstrom, **ein ält. Mechaniker, ein Metalldreher,** Elektrizitäts-Gesellsch. Elschackel mit beschränkter Haftung, Fürstenstr. 85. 3090

Malergehilfen sucht E. Müller, Bannewitz bei Dresden. 14462

Tapezierer, guter Polsterer u. Dekorateur, gef. Böhme, Radeberg, Dresdner Str. [f1867

Trompeter u. Posaunist ce 1362 gef. Pfotenhauerstr. 46, pt. r.

Bauschlosser gesucht Oppellstr. 7. bb2265

Dekorateur u. Glaserer findet dauernde, gutlohnende u. selbst. Stellung. Zuckerwarenfabrik, Bautzner Straße Nr. 31. [1752

Tapezierer z. Kleb. sof. gef. Palmstraße 3, 1. 19755

Reisender, Stenograph, Maschinenschreib., sucht groß. Getreide- u. Futtergeschäft. Off. unt. „S K 1440" Exped. d. Bl. erb. 14460

Ein tüchtiger erfahrener **Klempner,** welch. auch auf Gas eingericht. ist, in dauernde Stell. gesucht. Off. u. „B 418" an die Filiale Marienstr. 28 erb. ee8233

1 Tischler z. Aushilfe gesucht Palmstr. 37, pt. r. gg5182

Tüchtige Schlosser auf Herdbau für sofort Carl Daube, Leuben. 3601

Tüchtigen Kesselschmied sucht für sofort Carl Daube, Leuben. 3602

Lagerverwalter mit langjähr. Zeugnissen aus der Luxuskartenbranche gesucht. Fürstenstraße 27. 14415

Tischler u. guter Polierer in dauernde Stell. gef. Königsbrücker Str. 56. nr2499

Anstreicher u 4130 gef. Dr.-Löbtau, Herbststr. 17, p.

Kolporteure welche ein billiges prämiiertes Hausmittel, Buch vertreiben wollen, werden gebeten, ihre Adresse unt. „S M 56" Filiale Dohnaer Str. niederzulegen.

Musik. Guter 1. Klarinettist (Tenorhorn) z. gut. Stadtsaal gef. Moltkestr. 41, 1, r. [s9484

Tüchtiger Hobler an große Hobelmaschine sofort gesucht. Hartgußwerk Akt.-Ges., Dresden-Löbtau. [n4126

Zigarettenreisende für hier od. auswärts gegen hohe Provision gesucht. Off. u. „S 276" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. 08263

Hausierer erhalten f. ca. 10 Mk. gute Ware, welche für ca. 30 Mk. leicht verkäufl. ist. Mit Hausierschein zu melden früh 7–8 Uhr Taxberg 3, 1, l. [08260

Tüchtige Pferdewärter gef. Span. Reitschule, Werderstr.

Hof-Schneid. f. Konf. gef. Löbt., Poisenthaler Str. 7, pt. B. [1106

Schuhm. g. Torgauer St. 58. [3619

Für den Jahrgang 1905 eines bedeutenden Verlagswerkes wird auf sofort ein tüchtiger **Inseraten-Akquisiteur** gegen hohe Provision zum Besuch von Hotels u. Fremdengeschäften gesucht. Leichtes Arbeiten. Gefl. Bewerbungen erbeten an die Verlagshandlung der „Weser-Zeitung", Bremen. 08277

6 Burschen, 16–20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stallschweizerei gesucht. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. Stellenvermittler Weißpilog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Austragburschen im Alter von 14–16 Jahren f. sofort gesucht. Zu meld. Bautzner Straße 79. 14878 Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Wir suchen per sofort oder bald einen 3473 **Arbeitsburschen,** der auch Transportrad fahren kann. Nur schriftliche Bewerb. mit Angabe der zuletzt innegehabt. Stell. zu richten an Parisch u. Roche, Pillnitzer Straße Nr. 56.

Einige **Arbeitsburschen od. Frauen** zum Abladen von Briketts u. Kohlen gesucht. Zu melden b. d. Deutsch-Böhmischen Kohlenhandelsgesellschaft, hier A., Kohlschütterstr. 8, pt. 14449

Laufbursche, wöchentl. 5 Mk., 2 Arbeitsburschen, wöchentl. 12 Mk., sowie 1 Kutscher z. b. Kohlenbr. f. Bergmann, Stellenvermittler, Zwingerstr. 27.

Laufbursche zum sofortigen Antritt gesucht Friedrich Tittel, Pillnitzer Straße Nr. 51. 3554

Mosel-Wein.

Infolge Todesfall ist unsere **Vertretung** für Dresden und Umgebung frei geworden. Bei der einschlägigen Kundschaft bestens eingeführte Persönlichkeiten belieben sich um dieselbe zu bewerben. 08256 Trarbach-Mosel. Schmoll & Boerner.

Palästinawein-Importhaus in Südd., mit eigenen Weingütern in Palästina, sucht für Dresden und Umgebung 08253 **tüchtigen Vertreter** gegen hohe Provision. Offerten unter „S L 3934" an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tüchtige Gürtler, Dreher u. Former für eine Gaskronen-Fabrik per sofort gesucht ee8994 **Fischer & Co., Mainz,** Fabrik von Beleuchtungs-Gegenständen.

Tüchtiger Zeichner zum sofortigen Eintritt gesucht. Gravieranstalt Rockstroh & Schneider Nachf., A.-G., Dresden-Heidenau. [14400

Perfekter **Papierschneider für Kartonnagen** sofort gesucht. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Lohnansprüche unter „R B 100" Fil. Strehlener Straße. [b2258

Korbmacher zum Beflechten von Glasflaschen werden für dauernde Beschäftigung gesucht. Glasfabrik Dresden, Freiberger Str. 91. [1440

Tüchtige **Gürtler, Dreher und Former** für eine Gaskronen-Fabrik per sof. gesucht. [R1358 **Fischer & Co., Mainz,** Fabrik von Beleuchtungsgegenständen.

Junge Leute 1487 im Alter von 14–17 Jahren zum Flascheneintragen gesucht. Glasfabrik, Dresden, Freiberger Str. 91.

Für den Garniersaal unserer Strohhutfabrik suchen wir sofort oder 1. Oktober eine **Direktrice.** Ostmann & Börnert, Trinitatisstraße 4. 8587

Perfekte Zigaretten-Arbeiterinnen auf ohne Mundstück für Fabrik und Hausarbeit in dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht. 14430 Zigaretten-Fabrik „Kasaky", Holbeinstr. 117, 1.

Tüchtige, mit der Branche vollständig vertraute **Verkäuferinnen** per sofort oder später in dauernde Stellung gesucht. **Carl Paul,** Rathaus, Potschappel. Manufaktur- und Modewaren. m356

Geschäftseröffnung 1. September 1904.

Stellen-Vermittelungs-Institut feineren Stiles **Elisabeth Thürmer** Stellenvermittlerin Sachsenplatz 4, pt. Dresden-A., Sachsenplatz 4, pt. empfiehlt sich zur Vermittelung von **weiblichem Herrschafts-, Haushaltungs- u. Ladenpersonal** jeder Art in angenehmster Weise, ohne jeden Zwang. Getrennte Warteräume für Herrschaften u. Personal, Sprechzimmer zur Verfügung. Preis bis auf weiteres für jede Vermittelung: Herrschaften 1 Mk., Personal 1 Mk. Keine Einschreibegebühr. Expeditionszeit täglich nur 3–7 Uhr. Sonntags geschlossen. Ich bitte geehrte Herrschaften, sowie suchendes Personal mir ihr Vertrauen gütig zuzuwenden, u. werde bemüht sein, durch Verbindung passender Parteien dauernde Stellungen zu schaffen. — Aufträge liegen bereits vor. ee1361 Mit vorzüglicher Hochachtung Elisabeth verehel. Thürmer. Bitte ausschneiden!

Jung. Tischler sofort gesucht Lüttichaustr. 12. [1418

Starke Lehrburschen ee 9284 zur Schweizerei sucht L. Hasenmeier, Stellenvermittler, Dresden, Fischhofpl. 21, H. 2. Et.

Schulknabe z. leicht. Botengängen in den Nachmittagsstund., möglichst vom Schulbesuch befreit, kann seine Adresse u. „P 403" Fil. Marienstraße 28 niederl. [ee9293

Schlosserlehrling gegen sof. wöchentl. Vergütung gesucht. Maschinenfabrik D. Windturbinenwerke Rudolph Brauns, Fürstenstr. 60. [14440

Mechaniker-Lehrling per sofort gesucht. P. Schenk, Tittmannstraße 6. e9286

Weibliche

Dütenkleberinnen, geübte Arbeiterinnen, welche in der Fabrik kleben wollen, gesucht Dütenfabrik Louisenstraße Nr. 47. 3390

Kartonnagen-Arbeiterinnen f. Fabrik und Haus, auf bessere Sachen geübt, für dauernde Arbeit bei hoh. Lohn sof. gef. J. Bühler Nchf., Schandauer St. 13, Hth. 1.

Eine Stanzerin auf Blech wird gesucht Pillnitzer Straße 60, Fabrik. [3470

Geübte Rosen-Arbeiterinnen finden sofort dauernde Stellung. **Arno Hüller,** Moritzstr. 20. 3317

Weissnäherinnen für bess. Ausstattungs-Wäsche finden auch d. Hause dauernde Beschäftigung. Mit Probearbeit zu melden Herrnhuter Warenhaus, Altmarkt 10. 08198

Tüchtige Plätterin sofort gef. Dampfwäscherei „Edelweiß", Großenhainer Straße Nr. 132. 14368

Zwanzig nur perfekte **Zigaretten-Hausarbeiterinnen,** sowie Arbeitsmädchen sucht Zigarettenfabrik „Enos", Ostbahnstraße 8, 3.

Tücht. selbst. Taillenarbeiterin für dauernd gesucht Marschallstraße 24, 2. r. 3478

Verkäuferin ee 9287 per sofort gef. Diese muß m. d. Kolon.-Branche durchaus vertraut, flott u. freundlich s. u. beste Empfehl. bes. Zu erfr. Radebeul, Bismarckstr. 1. pt.

Kreuz- u. Flachstichstickerinn. gef. Drehgasse 1, 2. r. 13410

Geübte **Heißprägerin** gesucht Holbeinstraße Nr. 46, Kartonnagenfabrik. 3418

Geübte Garniererinnen nur im Hause gesucht Am See 7, 2. ee9336

Junges Fräulein mit guter Schulbildung als Anfängerin für Lager und später für Verkauf sucht ein sehr feines großes Geschäft. Adr. mit Lebenslauf unt. „B 404" Filiale Marienstraße 28. ee9262

Arbeitsmädchen gesucht Druckerei Schandauer Straße 13. 3635

Oberhemden-Näherinnen ee 9306 gesucht. Nur solche, die ganz vorzügliche Arbeit liefern, wollen sich melden Waisenhausstraße 17, 1. Firma Proelß.

Verkäuferin f. f. Konditorei f. Bergmann, Stellenvermittler, Zwingerstraße Nr. 27. 10735

Geübte Weissnäherin sofort gesucht in dauernde Stellung Wallstr. 26, 4. [ee9309

Tücht. Jackett-Näherinnen gesucht Jahnstraße 12, 4. [ee9310

Schneidermädchen gesucht Plauen, Ringstr. 16, 2. [1106

Tüchtige **Zuarbeiterinnen** für Jacken, Taillen u. Röcke werden sofort gef. Seestraße 10, 3. Et. Bohland. ee9311

Suche per sof. od. 1. Oktbr. für mein Delikatessengeschäft e. tüchtige branchekundige **Verkäuferin** bei hohem Gehalt. Max Crell, Plauen i. V., Neundorfer Straße Nr. 66. 14412

Perfekte Plätterin wird dauernd 4 Tage gesucht Wettinerstr. 34, 2. r. 3657

Anlegerin zum sofort. Antritt gesucht. Buch- u. Kunstdruckerei Alwin Arnold u. Greichel, G. m. b. H., Dresd.-Löbtau, Grabestr. 16.

Ausbesserfrau gef. Bischofstr. 17, pt. r. [14400

Verkäuferin b 2266 für Zigarrengeschäft sofort gesucht Schnorrstr. 52, 1.

Plätterin, perfekt, für sofort u. dauernd gef. Trachenberger Straße 64, part. 3620

Für mein größ. Schuhwar.-Geschäft suche ein 08265 j. Mädchen, w. sich als Verkäuferin ausb. will. Off. u. „Ou 338" Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

Tüchtige Plätterin sof. gef. Tieckstraße 7. [1468

Tüchtige **Taillen- und Rockarbeiterinnen** für dauernd gesucht. Richard Gerischel, Waisenhausstr. 27.

2 Kassiererinnen f. Kolonialw. u. Delikatessen u. f. Zigarren usw. mit guten Zeugnissen f. 1. Okt. gesucht. Vorstellung erbittet Reinhold Beinl, Blasewitz. 10609

Tüchtige Ausbesserfrau für Wäsche u. Kleider gesucht Kreuzkirche 9, pt. gg5685

Geübte **Rockarbeiterinnen** gef. Victoriastr. 16, 2. [ee9320

Tüchtige geübte **Rockarbeiterin** u. Taillenzuarbeiterin sof. gef. An d. Kreuzkirche 16, 2. [gg5183

Geübte **Weißnäherinnen** suchen Hartmann u. Baum, Dresden-Plauen, Chemnitzer Straße Nr. 44. 9464

Lehrfräulein für feinen Putz gesucht Putzgeschäft Dürerstr. 100. [3893

Ein sol. Mädchen kann d. Damenschneiderei erl. Christianstraße 22, 3. b1387

Jung. Mädchen f. unentgelt. **feinen Putz erlern.** Antritt sofort. Albrechtstraße Nr. 41. 3497

Anst. Mädch. f. Schneid. erl. O. Hahn, Moritzstr. 21, 4. [r2889

Schneiderlehrmädch. unentg. g. Güterbahnhofstr. 28, 4. l. [14474

Zigaretten-Lehrfrauen u. Mädchen sof. gef., a. d. ausw., gebe Hausarbeit Galeriestr. 10, 4. Et., Zigarettenhandl. [gg5190

Lehrmädch. i. f. Weiß-, Damen- u. Konf.-Schn. u. dir. Leit. d. Meist. sof. gef. Lößnitzstr. 28, 2 3548

Junges Mädchen achtb. Elt., welch Talent z. Nähen bes., find. Gelegenh., die Korsettnäherei zu erlernen. Korsettgesch. L. Knobloch, Lindenaustraße 22. 19749

Junge Mädchen welche d. bess. Damenschneider. erlernen woll., könn. sich meld. Walpurgisstr. 13, 2, Günther.

Jg. Mädchen f. das prakt. Schneidern erlern. v. 1. Oktbr. Am See 46, 1. r. ee9331

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei gef. Serrestraße 8, 2. 3681

Lehrmädchen zur Erlernung des Putzfaches u. solche zum Verkauf finden sofort Stellung bei 14458 **Heinrich Basch & Co.,** König-Johann-Straße.

Lehrmädchen gesucht. Funk, Blumenbind., Hauptstraße Nr. 15. b4406

Lehrmädchen f. Damenschneid. gef., m. geg. Vergüt. Hausarb. übernimmt Reitbahnstr. 9, 1. [3597

Laufmädchen sof. gef. Selb. hat Gelegenh., sich im Verkauf auszubild. Anfangsgeh. wöchentl. 6 Mk. Vorzustell. 11–1 Uhr Wilsdruffer Straße Nr. 2, 1. ee9275

Laufmädchen flink u. zuverlässig, sof. gef. C. Heinrich Barthel, Waisenhausstraße Nr. 30. 08208

Hausmädchen z. Gästebedienen sucht Stellenvermittler Meißner, [14295 **Gr. Brüdergasse 21.**

Kellnerin, auch Anfängerin, Hausmädch. z. Bed., Haus-, Herd- u. Küchenmädch., sow. jedes Ausschankpersonal sucht Fr. Husack, Stellenvermittlerin, Heinrichstraße 7. b4382

Zum sofortigen Antritt wird **Dienstmädchen** f. besser. Haushalt gef., Alter 15–17 Jahre. Bruno Hermes, Pirnaische Str. 58, 2. [8196

Gesucht zum 15. Sept. ein älteres besseres Hausmädchen, welches selbständ. kochen kann, Eliasstraße 3, part. 3442

Ein zuverlässiges tüchtiges **Stubenmädchen** bei hohem Lohn per 1. Oktob. gef. Strehlener Str. 68, 2. Et.

Hausmädchen, 16 J. alt, oder Ostermädchen sofort od. 15. Sept. gef. Vorzustellen früh 1/28–1/29 Uhr od. nachmittags 3–4 Uhr Großenhainer Straße 149, 1. l. [3884

Ein braves reinliches **Hausmädchen** wird zu zwei Personen gesucht Holbeinstr. 38, 2. r. 3480

Besseres Hausmädchen per 1. Oktober zu einzelner Herrschaft gesucht Fürstenstraße Nr. 11, parterre. 3247

Suche z. 1. Okt. od. später **ein junges Mädchen** ee 9273 v. 16–19 J. zur Ausbildung in Küche, Haushalt u. etw. Landwirtschaft, ohne gegens. Vergüt. Familienanschl. u. Umgang m. d. 16jähr. Tochter zugesichert. Näh. zwisch. 5–7 Uhr nachm. Frau Pföhel, Wettinerstr. 29, 2.

Hausmädchen mit Kochkenntnissen gesucht für 15. September in Blasewitz, [illegible]

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/9

Ein tüchtiges, sauberes **Hausmädchen** zum 1. od. 15. Sept. gesucht. Vorzust. Elisaplatz 3, 2. [8401

Hausmädchen sauber, fleißig u. kräftig, per 1. Okt. zu einz. Herrschaft ges. Zu melden Serrestr. 8, Kontor, bei Hamann. 3514

Gesucht z. 1. Okt. gutempf. **besseres Hausmädchen.** Vorz. 8—11 od. 1—3 od. nach 7 Uhr abends Walpurgisstraße Nr. 16, 3. Etage. ee9266

Gesucht zum 1. Oktober **Hausmädchen,** welches selbständig kochen kann. Vorzustellen 8—11 od. 1—3 od. abends nach 6 Uhr Walpurgisstraße 15, 3. Etage. ee9803

Ein Hausmädchen mit Kochkenntnissen sofort gesucht Pirnaische Straße 63, 2. r2890

Jg. Hausmädchen sofort ges. Pirnaische Str. 64, 2. r2891

Tüchtiges Mädchen, welches gut kocht, zum 15. Sept. od. 1. Okt. b. 20—25 Mk. Lohn gesucht bei Emil Wiese, Marienstraße 3. 19724

Einfache Stütze für kl. Haushalt ges. Dresden-Bl., Villa Hohe Str. 64, 1.

Zum 1. Oktober cr. suche e. tüchtiges solides ee9300 **Hausmädchen.** Vorzustellen b. Schulze, Trompeterstraße 9, 3., vormittags.

Küchen-, Hausmdch. z. Gästebed. sucht sofort Stellenvermittlerin Grohmann, Neue Gasse 44, 2 [r...

Jg. Hausm. z. einz. Leuten ges. Grunaer Str. 11, 1. [r2891

Viele Hausmädchen mit und ohne Kochkenntn. f. Bergmann, Stellenvermittler, Zwingerstraße Nr. 27. 9736

Einfaches Stubenmädchen p. 15. Sept. auf Rittergut sucht Bergmann, Stellenvermittler, Zwingerstraße 27. 19731

Nettes Hausmädchen zum Gästebedienen sofort ges. Oppellstraße 62. bb2261

Kinderfrau sofort gesucht. Fromm, Stellenvermittlerin, Waisenhausstr. 25. [ee9317

Hausmädchen zu einz. Herrschaft f. Müller, Jakobsg. 8, 1. Stellenvermittlerin. ee9321

Junges Mädchen 15—16 Jahre, ehrl. u. zuverl., zu leicht. Hausarb. u. Kindern z. 15. Sept. gesucht Neue Gasse Nr. 36, Laden. 3667

Ein fleißiges sauberes **Kindermädchen** zum 16. Sept. ges. Seidnitzer Str. 19, Bäckerei. 3669

Jung. anständ. Mädchen wird zu einz. Herrsch. zu häuslichen Arbeit. ges. Zinzendorfstraße 16, 1., Fr. Ihle. [aa5190

Ges. per sof. e. saub. fleißig. **2. Hausmädchen** Holbeinstr. 16b, pt. 3665

Hausmädchen mit u. ohne Kochk., in g. Privatst. ges. d. M. Hahn, Stellenvermittler, Grunaer Str. 29, 1. 3639

Kaltmamsell, Hausmädchen f. gr. Rest. sucht Priemer, Stellenvermittler, Moszinskystr. 2. 1591

Suche ein Küchenmädchen Al. Kirchgasse 1, part. 3584

Hausmädchen zum 1. Oktbr. ges. Ed. Steinchen, Georgplatz 8. 3541

Suchen anständ. Mädchen zu Hausarbeit u. Kindern ganzen Tag als Aufwart. Louisenstr. 9, 1. Privata Wagner. [m2500

Hausmädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Lindenaustr. 20, pt. 1. 3381

Suche sofort **Fleischerei-Verkäuferinnen,** perf., auch Anfängerinnen, viele viele **Hausmädchen** für Bäcker und Fleischer, junge Hausburschen hier u. außerhalb, ee3340 viele viele **Hausmädchen z. Gästebedienen** in bessere u. mittl. Restaurants und Landgasthöfe. Köchinnen, Herdmädchen für gr. u. mittl. Restaur., sow. ohne Vermittlungsgebühren viele viele **Haus- und Küchenmädchen** für Hotels u. Restaur., Dresden, Umgebung u. außerhalb. **Emma Punte,** Stellenvermittlerin, 2. II. Kreuzstraße 2. II.

Sauberes junges **Hausmädchen** p. bald od. später gesucht Fürstenstr. 63, pt. l. [3546

Suche eine Frau od. Witwe z. Abwart. zweier Knab. Oppellstraße 13, 1 Seitengeb. [bb2256

Hausmädch. sof. g. f. f. Priv. u. Rest. Hanke, Stellenvermittler, Amalienstr. 28, 2. [r2899

Haus- u. Küchenmädch. f. Rest. f. kostenl. sof Stellenvermittlerin Schramm, Marienstr. 15, 2. [ee...

Nett. Frau zu 2 K. tagsüb. ges. Kanalgasse 25, 3. rechts. [ee9326

Hausmädch. z. Gästeb. Zimmermädchen f. Rehner, Louisenstr. 19 Stellenvermittlerin. b4414

Kellnerinnen, 5175 Mädchen z. Gästebedienen, Köchinnen, Mamsells, Zimmermdch., Herdmdch., Büfettmamf. u. Anfänger., Hausmädchen f. Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8.

Hausmädchen f. 2 ält. sehr gute Leute ges. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1. [b4415

Junges sauberes **Hausmädchen** von kinderlosen Leuten in angenehme Stellung ges. Keine Wäsche. Gotthardt, Borsbergstraße 4, part. 3615

Anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit sof. ges. Breite Str. 20, 2. r. [14153

Viele Hausmdch., Herdmdch., 1. Mädchen z. Lernen d. kalten Küche bald ges. Scheffelstr. 20, 4. Et. Schlettbahn, Stellenvermittlerin. gg5187

Suche best., ehrl., fleiß. Hausmädchen zum 15. od. 1. Oktober Struvestr. 40, 3. rechts. [b1412

Zum Antritt per sofort oder 15. September suche für mein. kleinen Haushalt ein tüchtiges, erfahrenes 14456 **Hausmädchen** mit Kochkenntnissen. Stell. ist selbständig, angenehm und dauernd u. zahle ich bis 20 Mark Gehalt. Es wollen sich nur Bewerberinnen mit guten längeren Zeugnissen melden. Frau Kaufmann M. Brock, Waldheim i. Sa.

Bess. Hausmädchen in gute Stelle gesucht. Baumeister Lehe, Pillnitzer Straße Nr. 6, 1. Etage. 3619

Jung. Mädchen b 4410 als Aufwartung u. z. Wegebesorgen f. nachmittags sofort gel. Mühlgasse 18, 1. rechts.

Kräftiges kinderliebes **Hausmädchen** per 1. Oktober bei guter Behandlung in angenehme Stell. ges. Vorzustell. Marienstr. 28, part., in d. Fil. d. Bl. [3654

Hausmädchen, arbeitsam, zu einz. Fam. ges. Dresden, Hohe Str. 63, 1, l.

Köchin, Hausmädchen und Mädchen zum Gästebedienen sucht Hanichmann, Stellenvermittlerin, Jahnsgasse 5, 2. ee9322

Ein junges zuverlässiges **Mädchen** ee 9838 zu 1 Kind baldigst ges. Bäckerei Winkler, Reitbahnstr. 12.

Gut empfohlenes [b2265 Hausmädchen bald od. 15. September zu einzelner Dame ges. Rabenerstraße 23, 2. rechts.

Zum Frühstückstragen wird eine ord. Frau gesucht Bäckerei Grohmann, Reichsstr. Nr. 2, Eing. Lindenstr. [b2249

Frühstücksträgerin sof. ges. Zinzendorfstr. 20.

Frühstücksträger, eine Frau u. eine jüngere Person über 14 Jahre, werd. gesucht Alaunstr. 47. 3632

Frühstücksträgerin gesucht in Bäckerei Schlegel, Pillnitzer, Ecke Kaulbachstr. 13589

Mädchen od. Frau täglich z. Milchaustragen ges. R. Schindler Alemannenstr. 7. [r2278

Saub. zuverl. Frühstücksträger sof. ges. Glasewaldtstr. 43. [2979

Aufwartung ges. Borsbergstr. 31, 2. r.

Ordentl. saub. Aufwartung sof. ges. Meld. v. 8—9 vorm. Elisenstr. 77, 1. 3467

Saubere Aufwartung für ganzen Tag, 25 J. alt, ges. Käufferstraße Nr. 5. 19710

Junge ehrliche Frau als Aufwart. ges. 7—9 Uhr. Ostbahnstr. 2, 4. Sprechzeit 8 bis 10, 7—9. 19717

Nähe Neumarkt wird anständige saubere Aufwartung früh 6—8 Uhr für bald verlangt. Off. „P 406" Filiale Marienstr. 28. [ee9295

Gute Aufwartung für sofort gesucht Wittenberger Straße 41, 1. rechts. 3504

Aufwartung sofort gesucht Frohngasse 12. 19731

Aufwartung gesucht f. einige Stunden des vorm. b. Gever, Florastraße 2, 1, l. 19720

Älteres unabhängiges **Mädchen** sofort als Aufwartung gesucht Fürstenstraße 86, 2. 3475

Jüngere Aufwartung in d. Nähe wohnend, gesucht Sedanstr. 10, pt. 1. r2895

Aufwartefrau f. Maxstraße vormittags ges. Näh. Annaburger Str. 72, 2. r. 3574

Gesucht sofort jung. Mädchen als Aufwartung von 7—12 U. Striesen, Frankenstraße 1, 1. Etage links. 3700

Aufwartung f. Restaurant, Sonnab. ganz. Tag, sonst v. 9 b. 3 ges. Bünaustr. 1. [n648

Aufwartung 3634 für Fabrik für den ganzen Tag gesucht Trachau, Bahnhofstr. 6.

Saubere Aufwartung f. Vorm.-Stund. ges. Walpurgisstr. 6, 1. G. Büttner. [bl450

Aufwartung. Jüng. Mädchen f. ganzen Tag gesucht. Hensel, Marschallstraße 24, part. 3637

Jg. Frau als Aufwartung f. vorm. sof. ges. Strehlener Str. 10, 3. r. 10257

Eine Aufwartung für feine Herrschaft bei gutem Lohn gesucht Strehlener Straße Nr. 26, 1. Etage. 19250

Saub. Aufw. f. 2 Vorm.-Stund. ges. Pillnitzer Str. 53, 2. [3549

Ostermädchen für Vormittagsstunden gesucht Theresienstr. 1, 3.-G. 1. [ee9274

Kräftig. Ostermädchen, welch. er. zu Hause schlafen k., für leichte häusl. Arb. u. zu zwei Kind. sof. od. 1. Oktob. gesucht. Stellung angenehm. Zu meld. Wormser Str. 72, p. r. [3417

Sauberes 15—16jähriges **Ostermädchen** p. 1. Okt. f. leichte Hausarb. zu 1 Kind ges. Nur solche woll. sich meld., w. Lust u. Liebe zu Kind besitz. Vorm. vorzustell. Schubertstr. 24, 2, l. 14446

Ostermädchen f. nachm. ges. Riesaerstr. 60, 2, 1. [4481

Schulmädchen z. Aufw. ges. Elisenstraße 70, 2, 1. 3497

Gr. Schulmädchen od. Ostermädch tagsüb zu Kind ges. Schillingstraße 7, pt. r. [4134

Schulmädchen gesucht Cronachstraße 13, pt. [3537

Stellen suchen

Männliche

Ein Kupferschmied, der in allen Arbeiten bewand. ist, sucht Stellung. Gefl. Off. u. „H 76" Exp. d. Bl. 3494

Junger Maschinenschlosser sucht Stellung irgendw. Art z. Schlosser oder Heizer. Offerten erb. W. Körner, Hans-Sachs-Straße 20, 3. Etage. 3449

Gr. Schulknabe f. f. nachm. Beschäft. Görlitzer Str. 21, 2. l. [3595

Suche per sofort od. 1. Oktober als **herrsch. Kutscher** Stellung, habe gedient b. d. Gardereitern u. war a. schon längere Zeit in herrsch. Hause tätig. Bin auch in Tischbedienung bewandert. Zuschr. erb. unter „A B 96" postlagernd Dresden-Neustadt. 3485

Anwalts-Expedient, 26 Jahre alt, firm in Prozeß-, Kosten- u. Zwangsvollstreckungssachen, zurzeit in ungekündigt. Stellung, sucht sich p. 1. Okt. oder später zu verbessern. Off. u. „H 68" Exp. d. Bl. [1461

Unter ganz bescheidenen Ansprüchen sucht j. Mann mit g. Zeugn. leichte Stellg. Derselbe ist ortskundig, würde auch Aushilfe, tage- od. stundenweise, annehmen. Adr. erbet. Franklinstraße 23, 2. rechts. 3476

Reisender ee9288 der längere Jahre für erste Magdeburger Häuser der Kaffee- und Kolonialwarenbranche gereist hat, sucht Reisestelle. Suchender würde ev. erst einige Zeit zur Probe auf Tour gehen. Gefl. Off. unt. „P 401" Fil. Marienstr. 28.

Flotter Bierausgeber militärfrei, sucht Stellung für 15. 9. oder später. W. Offert. erbeten an Hertramph, Altnoer Straße 22, 2. 3402

Jung. intell. Mann 24 J., ged. Soldat, mit la. Zeugnissen, sucht z. 15. Sept. oder später Stellung als bess. Markthelfer od. irgend welcher Art. Gefl. Off. unt. „P 407" Fil. Marienstr. 28. [ee9297

Strebsamer Mann, in Gartenarb. bewand., sucht irgendwelche Beschäftig. Off. u. „H 57" Exp. d. Bl. 3415

Rechtschaff. Mann f. in Fabrik Besch. a. Kutscher od. Arb., in all. bew., Radfahr. Off. „B 2 189" Fil. Blasewitz Str. [p2260

Jung. fleiß. Bursche, 19 J., sucht Beschäftigung gleich w. Art. Offert. unt. „Sch 21" Fil. Schäferstraße 6 erb. aa2836

50 Mk. bem. d. ein. 28jähr. Profess. mit gut. Schrift, höh. Kaut., pr. Zeugn., zu dauernd. Arbeit in Fabrik, Lager oder dergl. verhilft. Off. „M R 4" Jakobsg. 8, 3. r. 3146

Junger strebsamer **Kaufmann,** 25 Jahre alt, mit verf. 30 000 Mk. Vermög. sucht Vertrauensposten bez. event. spät. Geschäfts-Uebernahme od. Einheirat. Off. unt. „A M A 1951" Exp. d. Blatt. erbeten A1081

Giessereibeamter sucht in einer Eisengießerei als Gußkontrolleur oder Wiegemeister Stellung. Off. unt. „A A 1952" Exp. d. Bl. [A1082

Brave Eltern s. f. ihren streng ehrlich, fleißig Sohn leichte Laufburschenstelle. Off. u. „H 92" Exp. d. Bl. [3500

Junger Mann, 31 J. alt, Kunsthandw., m. g. Handschr., sucht b. beschd. Anspr. dauernd Stell. i. Betrieb irg. w. Art. Kaut. b. 1500 Mk. k. gest. werd. W. Adr. u. „T O 478" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Döbeln, erb. [08258

Jung. Mann, stadtkundig, w. läng. Zeit als Markthelfer tätig gewesen, sucht Stellung irgend welcher Art. Gefl. Off. „H 91" Exp. d. Bl. 3577

Achtung! Nehme Arbeit an, gleich was es ist, bin Maurerpolier, ged. Soldat, gut geschult, energisch, 30 J. alt. Off. u. „H 90" Exp. d. Bl. 3576

Ein intelligenter ee9333 **Kellner** (Speisenträger), Oesterreicher, welcher nur für Kost arbeiten will, sucht sofort oder später Stellung. Gefl. Off. „P 408" Fil. Marienstr. 28. [ee9303

Heizer, bb 2262 in Heilanstalt tätig, sucht per 1. Oktob. anderweit Stelle od. als Fabrik-Reparaturschlosser. Gute Zeugnisse zur Seite. Gefl. Off. „K 433" Fil. Oppelstr. 21.

Jung. Kaufmann sucht für seine freien Abendstunden **Nebenbeschäftigung** in schriftlich. Arb. Off. u. „P 411" Fil. Marienstr. [ee9315

Schreiberlehrling. Sohn achtb. Eltern, d. s. als Schreiber ausbilden will, sucht Lehrstelle bei Rechtsanwalt. Off. erb. unt. „H 774" Filiale Wittenberger Str. 50. [e2234

Junger Mann, welch. v. 5 Uhr frei, sucht Nebenbeschäftig., möglichst schriftl. Arbeiten. Gefl. Off. erb. unt. „H 80" Exp. d. Bl. 3520

Weibliche

Perf. Weißnäh. n. n. m. Arb. an Grunaer Str. 28, 4. r. [2908

Welche Heimbürgin w. Frau als Beifrau anstellen? Off. u. „A 185" Exp. d. Bl. 3220

Jg. sol. Mädchen s. Stell. z. Bed. d. Gäste i. anst. Rest., am liebst. i. d. Umg. Dresdens. Off. u. „Sch 19" Schäferstr. 6. [aa...

Fräulein, Mitte 20, welch. hier d. Handelsschule besuchte, mit allen Kontorarb. vertr., gute Korrespondentin u. sich. Rechnerin ist, sucht z. 1. Okt. Stellung in hiesig. Kontor. W. Off. u. „H 70" bis 3. September an d. Exped. d. Bl. erb. 3469

Fräulein, geschäftsk., gesetzten Alters, a. g. Familie, sucht per sof. od. spät. Engagem. als Kassiererin od. sonstige Vertrauensstellg. Kaution vorhanden. Off. erb. u. „H 74" Exp. d. Bl. 3421

Geb. Frl., im Schneidern u. f. Handarb., auch häusl. Arb. ers., s. Stell. z. 1. od. 15. Okt., wo. sie sich im Koch. noch ausb. k. Off. m. Gehaltsang. u. „VHM" Fil. Freiberg i. S., Peterstr. 18. [1860

Kartonnagen. Wo kann ein Fräulein das Kartonnagenmachen erlernen? Für die erste Zeit wird keine Vergütung beansprucht. Gefl. Off. „H 96" Exp. d. Bl. [3617

Junge Frau sucht Näh… i. Gesch. od. Haus … Off. u. … 24" Fil. Bautzn. Str. …

Reisedame sucht sofort Stellung als … od. Kassiererin oder dergleichen. Gefl. Off. … 85" Exped. d. Bl. …

Junges Fräulein, geprüfte Kindergärtnerin, mit gut. Zeugnis, sucht Stellg. bei einer katholischen Herrschaft als Erzieherin in Dresden oder Umgebung. Off. unt. „A …" postlagernd Grünthal i. Sachsen. …

Mädchen, 28 J., … **Hausmädchen** bei älterem Ehepaar od. einzelner Person, auch nach auswärts. Werte Off. erb. unter „H 63" Exp. d. Bl. …

Wirtschafterin. Witwe, 32 J. alt, ganz unabhängig, sucht Stellung zur Führung eines Haushalts. Off. „A A" Böhmische Str. …

Rest. Fräul. f. Stelle als **Wirtschafterin** in besser. Hause. Off. u. „U 884" Fil. Löbtau. …

Wirtschafterin-Stellung sucht ält. geb. Fräulein, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, infolge Todesfalls in Dresden od. Umgeb. f. 1. Okt. oder später. Off. u. „H F" erb. postlag. Mittweida. …

Anst. Mädchen sucht Stell. z. 15. Sept. Beding. gute Behandlung. Off. unt. „K H …" postlagernd Laubegast …

Empfehle nach Dresden od. Radeberg z. 1. Oktbr. tüchtige Hausmädch. mit ein. Kochkenntnis. Lösche, Stellenvermittler, Baderstr. 2. …

Dienstmädchen, im Kochen bewandert, mit g. Z. sucht Stell. Fr. Weinreich, Gera … Leipzigstraße 15. …

Suche für meine **16jähr. Tochter** die bis jetzt zu Hause ist, z. 1. od. 15. Oktober dauernde Stelle b. gut. Behandl. zu ält. Leuten od. in Haushalt m. 1 od. 2 Kindern, nicht unt. 2 Jahren. … Hauptbahnhof, Moltkeplatz … Wallstr. W. Off. mit näheren Angaben u. „A Sch …" … Kirchenstraße. …

Ein besseres Mädchen, f. Haush. tücht., s. z. 1. Okt. Stell. als Stütze bei alleinst. kränkl. Dame. Gefl. Off. erb. postl. Baruth i. S. …

Junge Frau sucht tage- oder stundenweise Beschäftig. im Kochen od. Plätten. Off. „H 63" Exp. d. Bl. …

Anst. Mädch. f. Aufwart. … für vorm. und eine für nachm. Off. mit Gehaltsang. … 51, 3, 1. erb. …

Mädchen f. Aufw. für halben od. ganzen Tag. Off. u. „…" Fil. Postplatz. …

Jg. Frau sucht Aufwartung Gärtnergasse 6, Sem. …

Ehrl. jg. Frau sucht bessere Aufwartung für die Vormittagsstunden. Gefl. Off. erb. u. „… 240" Fil. Postpl. …

Zu verkaufen

Guter Rover bill. zu verk. Elisenstr. 58, pt. 1. 3560

Größ. Kinderbettstelle mit Matr. zu verk. Menageriestr. 9, 2. Et. b. Grimm. aa3881

Fracks schw. Rockanzüge. Zylinder verleiht u. verkauft Carl Bauer, nur Landhausstraße 10, 1. Tel. I, 6197. [1385

Laden-Einrichtung wegen Abreise sof. für jeden Preis bis Sonnabend, 1 Ladentafel, 2 Schränke, 1 Pult An d. Frauenkirche 17, 1. 3542

Spottbillig zu verkaufen. Sofa, Schreibt., Marmorwascht., Aufwascht., Vert., Tische, Komm., Bettst., Matratzen, Spiegel, Kl. Kirchgasse 1, 2. r. gg5176

Damenrad, kompl., 55 Mk., **Halbrenner,** f. neu, f. Schüler 75 M. Blasewitz. St. 16, 4. K. [gg…

1 50 HP Dampfmaschine mit Kegelsteuerung, 1888 von Zimmermann gebaut,
1 stehender Walzenkessel (Ulbricht), 38 Qu.-M. Heizfl., 6 Atm. Ueberdruck, 14456
1 Heizröhrenkessel, (Sulzberger), 90 Qu.-M. Heizfl., 7 Atm. Ueberdruck,
1 25 HP Gasmotor (1898 Hille), alles in tadellos. Zustande u. gegenwärt. noch i. Betriebe zu besicht. weg. Ansch. ein. größ. Anlage sehr preisw. sof. abzugeb. „Prestowerke", Chemnitz.

Gelegenheitskauf. 1 sch. 3teilig. Sofa, 2 Küch.-Schränke, 1 Kommode, 3 Bettstellen bill. zu verk. Schäferstr. Nr. 20, 2. im 1. Hof. aa2690

Kanarienh., Hohlr., ff. Säng., z. v. Stephanienstr. 50, pt. l. …

Nähmaschine, gut erh., bill. z. v. Holbeinstraße 1, 2. r. …

Rover, Freilauf, spottbill. z. v. Amalienstr. 6, 2. r. [3608

Nähmaschine, Singer u. Co., b. z. vk. Amalienstr. 6, 2. r. [3605

Blüthner-Pianino, wie neu erh., Verh. halb bill. z. verk. Lüttichaustr. 10 Gartenh. 1.

Seltene Gelegenheit! Prachtvolles Salon-**Pianino,** großart. Ton, f. nur 290 Mk. zu vk. Marschallstraße 16, 2. [09278

Pferd. Schön. Brandfuchs a. Privath. sof. zu verk. Dresden-Mickten, Winterstr. 8, 1. 3626

Prachtv. hocheleg. Kameltasch.-Plüschsäulensofa, neu, f. 45 Mk. zu verk. Pillnitzer Str. 9, 2. [3620

3teil. Roßhaarmatr., r. Haar, f. 18 M. z. v. Pillnitzer Str. 9, 2. [3621

Bettst., Federmatr., 15, fl. Küch.-Schr. (Glasst.), 10 Stühle, Komm., 9 Tisch 3, Kl.-Schr. Ausz., Spieg., 6stst. Komm., gr. Küchentisch bill. Falkenstr. 14, pt. r. [14476

Schöne Sofas, 12, 15 u. 20 Mk., Bettst. mit Matr., 12 Mk., Tisch 3 Mk., Waschk. 3 Mk., **Garnitur,** 35 Mk., Kleiderschrank, 10 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [b3578

Feines Paneelsofa, Toiletten-Kommode, echt Nußb., Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [3572

Wen. getr. Waschkldr. u. Blusen, weiß u. farb., f. schl. größ. Fig., spottb. a. Privath. Händl. ausgeschl. Dürerpl. 1, 2. Harnisch. …

Eleg. Kinderw. (Gummir.) b. zu verk. Stiftsstraße 5, 2. [19751

Pianofort, Ruhestuhl, antike Kommode z. vk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2 rechts [ee9328

Ein f. **Kinderwagen,** f. neu, m. Gummireifen b. z. vk. Seminarstr. 13, 3., b. Thiel. [aa2827

Nähm., Pianobdj., neust. Syst. v. Großm., f. halb Pr. Maternistr. 19, p. r., neb. Leihamt. [ee93…

Damenrad, wenig gef., ff. Marke, f. billig zu verkaufen Pirnaische Str. 13, 2. r. 3562

Rover, a. m. Freil., bill. verk. Moritzstr. 2. 1. l. 13556

2 schönen Bettst. m. Federm., 1 Kleiderschr., 1 Vertiko, 1 Pfeilerspiegel, 1 hochf. 3teil. Sofa bill. zu verk. Schloßstr. 20, 3. [gg5189

Getr. Anzüge, Sommerpaletot, guterh., bill. zu verk. Rietschelstraße 12, bei Gründig. 3614

Rover, erstklassig, mit u. ohne Freilauf, billig Große Brüdergasse 31, 3. links. [gg5184

Prachtv. Damen-Chaiselong., 18 Mk., Plüschsäulensofa, 40 Mk., Plüschsalongarn., 50 Mk., fl. Nußb.-Sofachen, 20 Mk., z. verk. Schössergasse 21 1. [ee93…

Guterh. Kinderw. u. Klappstuhl z. vk. Pfotenhauerstr. 25, 1. l. [ee…

Sch. Kinderw., 10, Hängelampe, 4 Mk., Palmstr. 27, 1. r. [gg5186

Rover, 50 Mk. Freil., bill. z. vk. Holbeinstr. 1, 2 r. [36…

Solide Polstermöbel, 3teil. Sofa 28, Plüsch 36, Garnituren 70, Federmatratzen 14 Mk., Ammonstr. 60, Hof. [14477

3teiliges Sofa 25 Mk., Matratze 12 Mk., Pfeilerspiegel 11 Mk., alles neu, Marstr. 1, pt. r. [gg5178

Versch. Schränke u. alt. Möbel sind umzugshalb. billig zu verk. Ludwig-Richter-Str. 1c, pt. [3464

Dachshündin, engl. Rattlerhündin, dänisch. Schäferhund (Wolf) Rüde, sofort zu verkauf. R. Rieger, Döhlen 86. […

Damen-Rover, spottbill. zu verk. Holbeinstr. 1, 2 r. [3608

ff. Garnitur, Sofa 15, Bat.-Schlaf-Sofa, Büfett, Schränke, 10, 15, Chaisel. 15, Tische, echt Eichenstühle, Aufwaschtische, Bilder billig Marschallstr. 18, 1 3560

2 reizende kleine Zwerghündchen, 4 u. 3½ Pfd. schw., Umst. halb. zu vk. Bringe z. b. auch. Ans. Conradistr. 16, 1. [bb2250

Rover, neu, hochelegant, statt 180 Mk. für 75 Mk. zu verk. Rosenstr. 75, pt. l. [19742

Sch. Kinderwg., G.-R., zu vk. Plauen, Wienerstr. 27, 2. r. [3538

Küchenab. alle abzugeb. Speisehaus, Zwickauer Str. 65. [3580

Gebr. echt Nußb.-Vertiko, ein desgl. Plüsch, 1 Kreton-Polster-Garnitur, 2 Schreibtische, 2 Schr.-Sekretäre, 2 Kleiderschr., 2 Sofa, 2 Ruhebetten, 2 Dtzd. verschied. Stühle, Kommode, Waschtisch u. versch., all. gut gehalt. sehr bill. **zu verkaufen** Zwingerstr. 15, 1. Et., vis-à-vis der n. Post. 19600

Bat.-Plüsch-Schlafsofa (Tasch.) neu 90 Mk., f. 45 Mk. u. fast n. Chaiselongue m. Decke umzugsh. zu vk. Bergmannstr. 5, pt. r. …

Rover, 1 Herr., 1 Damen, Freil., spotib. Zöllnerstraße 9, 2. lks. [3456

Kaufgesuche

Kaufe Landgasthof oder ein Gut. wenn m. gutverzinsl. Grundst. in Dresden mit in Zahl. gen. wird. Off. unt. „A P 550" „Invalidendank" Dresd. [06282

Gutgehendes Milch- u. Butt.-Geschäft zu kauf. gesucht oder Laden zum Einrichten. Off. „H 94" Exp. d. Bl. 3306

Suche in Dresden fl. gutgeh. **Restaurant** zu kaufen od. pachten. Off. mit Preisangabe erb. unt. „H 50" an die Exped. d. Bl. 3302

Kleines Restaurant oder leere Lokalitäten gesucht. Off. „H 51" Exp. d. Bl. [3304

Gebrauchte Möbel ganze Einrichtungen usw. kauft zu h. Preis Ziegelstr. 57, pt.

Fahrrad, gut gehalten, aus Privat ges. Off. m. Preis u. „O 6" Postamt 10. [1429

Rover kauft per Kasse Glacisstraße 18, pt. r. [1430

Kaufe gebrauchte Möbel P. Kunak, Neue Gasse 21, pt. [2951

Möbel, guterh. Herren- und Damenkleider kauft Tomde, Zöllnerstraße 10, pt. 2002

Kaufe gebr. Möbel sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise. O. Thomaschke, Weißeritzstr. 86. Karte genügt. [aa2779

Transport-Dreirad in noch gut erhalt. Zustande zu kaufen ges. Preisangabe und Fabrikmarke erb. an Carl Reichelt, Gr. Schießgasse 4.

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 4728 **15, 1. Landhausstr. 15, 1.**

Möbel, Nachlässe kauft zu h. Pr. Heinz, Fischhofpl. 1. [ee9322

Rover kauft sofort Wettinerstraße 49, pt. [ee9308

Einkauf v. Eisen, Metallen, Lumpen, Bodenrummel usw. Vogt, Trabantengasse 13. [ee9815

Gebr. Kleiderschr., Vertiko, Kommode zu kauf. ges. Off. u. „T 219" Fil. Postpl. [19640

Gute getragene Herren u. Damen-Kleider kauft zu höchst. Preisen [1181 Kleider-Magazin Töpferstr. 1, I. Karte gen. Komme ins Haus.

Sportwagen, z. Liegen einger., m. z. kauf. gesucht. Off. m. Preisang. u. „H 71" Exped. d. Bl. 3480

Gebrauchte Bierflaschen werd. zu kaufen gesucht. Off. erbeten unter „L K 20" hauptpostlagernd Dresden-A. [19714

Gebrauchte Hängelampe guterh., schw. Kupfer oder Messing, bill. zu kaufen ges. Offert. mit Preis erb. unter „H 67" Exped. d. Bl. 3450

2 Nachtschränkchen, Mahag., Netzbett, 1,50 lang, Schlafsofa zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. „H 56" Exp. d. Bl. 3405

Milch, 100—150 Liter, sofort gesucht. Offerten erb. unter „Sch 21" Filiale Schäferstr. 6. aa2830

Konfektionskleiderständer gebr., zu kaufen gesucht. Off. u. „H 50" Exp. d. Bl. 3420

Gebr., gut erhaltener **Schreibtisch** bill. zu kauf. ges. Off. „N 2 500" hauptpostlag. 14483

Gebr., eleganter heller **Ballkleid** mittl. Figur, Seide od. …, zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. „T 240" Fil. Postpl. …

Gebr. Bücherschrank … Privathand z. kauf. ges. Radebeuler Str. 8, 4. r. …

Möbel, ganze Nachlässe kauft … Schäferstr. …, 4. …

Suche Fuhrwerksbes., d. mir jeden Monat 2—3 Fuhren **frisch. Pferdedünger** liefern kann. Abschluß auf mehrere Jahre. … auch mehrere Fuhren … Off. … Wehlener Str. 7. …

Kinderwagen zu kaufen ges. Offert. mit Preisang. u. „… 214" Fil. Postpl. …

Bettstelle mit Matratze gut erhalt. a. Priv. z. k. ges. … m. Pr. u. „T 241" Fil. Postpl. …

Altes Gold, altertüml. Silber, Porzellan, Zinn-, Kupfer- u. Glassachen, Perlbeutel, Uhren, Stickereien kauft A. …, Pirnaische Straße 38. …

Gebr. Kinderw. zu kaufen ges. Off. u. „H 93" Exp. d. Bl. …

Landauer. Ein dreisitziger Glas…, dauer, neueres Modell, … gebraucht u. gut erhalten, … gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preis … sind zu richten an Georg …mann, Hotel Wagner, Dresden-A., Struvestr. 1.

Möbel-Inventar, ... wird zu kaufen gesucht. Off. u. „H M 663" Filiale ... Str. 54. [m2601

... sucht Hund, ca. 1 J. alt, ... Off. m. ... Postamt 22. [82477

Möbelwagen ... zu kauf. ges., 6–7 Mtr. ... Off. m. Preisang. „L ... Fil. Löbtau. m4122

Unterricht

Auskunft und Prospekt frei. Amt I. 8062.

Rackows Unterr.-Anst. für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen **Altmarkt 15** und Leipzig, Universitätsstr. 2. Gründliche Vorbildung f. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalter, Korrespond., Stenogr., ... Schönschreib. Kurse für Herren und Damen. Tüchtige u. fleißige Schüler werden von Institut direkt plaziert. In keinem Institut werden von Geschäftsinhabern so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. [08210 Dir. Rackow.

Tanz- Privat-Institut Dir. Henker und Frau, Maternistr. 1 (Sternplatz) erteilt Einzelstunden jederzeit nach unserer selbsterfund. Methode kann selbst Bejahrte Tänze in wenig Stunden ungeniert lernen. [13898

Engl. u. franz. Unterr., ... einzeln, von 30 Pf. an, ...platz 3. 3. 3609

Fräuleins und Frauen lernen leicht u. schnell d. prakt. **Damenschneiderei,** Maßnehmen, u. Zuschneidekunst ... gesetzl. gesch. Triumph-Methode bis zur vollständigen Selbständigkeit. Marg. Neugebauer, ...straße 14. Tel. 33. c230

Unterricht und beliebt ... Lehrerf. als a. Erwerb.

E. Friedrich's Tanz-Institut

Bautzner Str. 13, Montag d. 5. Septemb.; Reißigerstraße 78, Mittwoch den 7. September. 08153

Anmeldung u. Prospekt daselbst.

Zitherlehrer W. Siebert, Striesener Str. 18, I [1420

Weissnähen, Schnitt u. Zuschneiden lehrt mit bestem Erfolg [1780 **H. Behrend,** Neustädter Markt 3, 2. Et.

Sprachen lernt man rasch u. gründl. in Stirpkas' Sprach-Lehr-Institut, Amalien-Str. 7. Meth. Berlitz, incl. Gramm. u. Handelskorr. Wissenschaftl. geb. Lehrer ihrer Nationalität. Uebersetzungen. Prosp. u. Ausk. frei. 1882

Sprachlehrinst. Mühlig, Serrestr. 5. Berlitz- u. and. Method. Handelskorr. r2844

Grdl. Klavierunterricht erteilt Frau Betty Häntschel, Maternistraße 4, 3. ee9184

Technikum Eutin Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau, Architektur-, Ingenieur-, Geometer-, Techn.-, Meister- u. Einjähr. Kurse. Spezialkurse f. Verkürzung des Studiums. Prospekte gratis. 05251

Einzel-Unterricht erteilt geg. mäßiges Honorar in folgend. auswählbaren Fächern: Buchführung (einf. u. doppelte), Schönschreib. u. Stenographie Frau Direktor **E. Klemich,** Dresden-A. 16, Fürstenstr. 22, 3.

Geigen-Unterricht erteilt mit bestem Erfolg Konservatorist **Krüger,** Louisenstraße 6, 3. Etage. m2497

Massage-Unterricht erteilt H. u. D., Kursus 30 Mk. Offert. unt. „S U 574" „Invalidendank" Dresden. 08271

Verloren

1 Rolle, im grauen Papier eingeschl. (bemalt. Schnitzeiband), ist gestern abend vom Wilden Mann bis zur Bahnwiese verloren gegangen. Abzugeben im Gasthof Wilder Mann od. Bahnwiese. [13828

Engl. schw. Spitz, geschoren, Et.-Nr. 4300. Geg. Bel. abzug. Schlachthof, Hausd. 3445

Pauses Tanz-Lehr-Institut, Feldgasse 2, part.

Neue Kurse für sämtliche Rund- und Karree-Tänze beginnen Anfang September und Anfang Oktober. Honorar mäßig. Jeden Sonnabend 8 Uhr u. Sonntag 3 Uhr Unterricht für Walzer u. Rheinländer. Honorar 5 Mark. Extrastunden jederzeit. 13918

Tanz- Unterrichts-Zirkel beginnen Anfang Septbr. Schnelltanzunterricht jederzeit. Montag, Donnerstag, Dienstag u. Freitag 15 Mk., Mittwoch u. Sonnabend 25 Mk. Dir. Jerwitz u. W. Jerwitz, Ostra-Allee 19, I. [3074

Vornehmes, größtes u. beliebt. Tanz-Institut der Residenz!

Dir. Henker und Frau

beginnt seine nur in seinen Sälen stattfind. geschloss. u. getrennt.

Tanz- Unterrichts-Zirkel,

bürgerliche, Beamten- u. kaufmännische, sowie einfache Kurse, „Gewerbehaus": Sonntagskurs. 4. Sept., 3 Uhr, Honor. 20 Mk., Montagskurs. 5. „ 8 „ 20 „
Im Herzog.-Garten, Ostra-Allee: Mittwochs. 7. Sept., 8 U. 12 Mk. „Valhalla", Freiberger Str. 69: Donnerstagskurs. 8. Sept., 10 Mk.
Hotel 4 Jahreszeiten, Neustädter Markt auf vieles Verlangen: Dienst. 6. Sept., 8 U. abds., bess. Zirkel, 15 Mk. Damen-Kursus: Im Privatinstitut Maternistr. 1 am 4 Sept. nachm. 4 Uhr, Honor. 6 Mk. Anmeldungen jederz. nur Maternistr. 1 erb. Mei. Instit. ist nicht mit ein. gewiss. Konkurr. zu verwechs., wo man sich oft u. getr. Zirkel inser., aber aller 4 Wochen 5–8 neue Zirkel beg., außerd. auch früh. Schüler (solche sog. v. 4–5 Jahren) durch ... Nachzahl. an den neuen Kursen teilnehmen läßt u. welche jetzt noch v. d. Schülern Garderobegeld beanspr., daß. Vors. auch keine Entree-Karten, kein Portier wie zu öffentl. Tanz.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer und Vorsteher des größten und beliebtesten Privat-Instituts der Residenz. Ballettarrangeur **Jerwitz junior**

Tanz- Unterrichts-Zirkel

beginnen in dem Privat-Fest-Saal 1. Ranges, welcher mit allen gesundheitlichen u. praktischen Vorzügen ausgestattet u. parkettierte Tanzfläche v. 170 qm hat.

König-Albertstr. 24, pt. { 5 Minuten von Altstadt, 1 Min. v. d. Carolabrücke u. Albertpl.

10 Mk.-Zirkel: Donnerstag d. 8. Sept., Dam. 6 Herr. 9 Uhr.
15 Mk.-Zirkel: Sonntags-Zirkel Sonntag d. 4. Sept. nachm. 3 Uhr, Wochentags-Zirkel Dienstag d. 6. Sept. abds. 8 Uhr.
20 Mk.-Zirkel: Sonntags-Zirkel Sonntag d. 4. Sept. nachm. 4 Uhr, Wochentags-Zirkel Mittwoch d. 7. Sept. abds. 8 Uhr.
Kinder-Zirkel: Sonntag d. 4. Sept. vorm. 11 Uhr (nur 5 Mk.)

In allen Zirkeln auch für ältere Personen anwesend, da meine Zirkel nicht in Hotelsaalzimmern und sonstigen öffentlichen Bierlokalen stattfinden.

Keine Nachzahlungen, keine 4 wöchentl. Zirkel usw. Anmeldungen u. Saalbesichtigung tägl. bis abds. 9 Uhr.

Zur besonderen Beachtung! In meinem Privat-Institut sind die Zirkel streng von einander getrennt und hat jeder Zirkel eine extrafarbige numerierte **Schülerkarte**, welche in jeder Unterrichtsstunde kontrolliert wird. 2202

Der beste Beweis für die Beliebtheit und Vorzüge meines Instituts ist die immer größer werdende Schülerzahl und die ungezählten Angriffe der gewissen Konkurrenz.

Verloren

Sonnabend nachm. 1 Schlüssel mit eingravd. Firma des Fabrikanten u. Nummer. Gegen Belohnung abzugeben Königsbrücker Platz 1, I. m2498

Zwei Papageie ausgeflogen, um Auskunft bittet Dr. Grieshammer, Pillnitzer Straße 61. 3563

Kapitalien

Geld- Darlehne für Pers. jed. Standes, à 4, 5, 6 Proz., in kleinen Rat. rückz. Theodor Böhme, Hannover. 2659

Brauchen Sie Geld? auf Schuldsch., Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police, Erbsch. usw., so schreiben Sie an C. G. Müller, Berlin 155, Dorotheenstr. Jede Anfr. wird sof. diskr. u. kostenl. beantw. (Streng reell!) 08036

Wenn Sie Teilhaber suchen?

wenden Sie sich nur an mein Ihnen Beweise über Erfolge beibringendes, kaufmännisch betriebenes, mit großem Kapital arbeitendes Bureau (keine Agentur), welches durch ständige Reklame in 204 Zeitungen Deutschlands und durch eigne Filialbureaus in Leipzig u. Hannover aus weiter Ferne Interessent. heranz., deren momentan über 800 bei mir vorgemerkt sind, die sich nicht auf Chiffre-Inserate, sondern direkt bei mir melden, auf Grund des mir durch meine mehrjährige reelle Tätigkeit allseitig erworbenen Vertrauens. Ich bin in der Lage, für jedes hiesige oder auswärtige reelle Detail-, Engros-, Fabrikgeschäft oder sonstigen Gewerbebetrieb, gleichviel welcher Art und Branche, in raschester und verschwiegenster Weise stille od. tätige Teilhaber mit kleinerem od. größerem Kapital zu beschaffen u. bitte zwecks Besichtigung u. Rücksprache kostenfreien Besuch zu verlang. Beweise über Erfolge werden vorgelegt. 07045

K. Kommeu Dresden-A., Schreibergasse 16, 2.

Jg. Mann sucht sof. a. Priv. **100 Mark** zu leihen. Werte Off. unter „H 71" Exp. d. Bl. 3491

50 Mk. zu leihen gesucht gegen pünktl. Rückzahl. Off. u. „Glück" hauptpostlag. 19709

Jüngerem Mann (Klempner) ist Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen und mit kleinem Kapital als Teilhaber einzutreten. Gefl. Adr. unt. „H 83" Exped. d. Bl. 3403

Staatsbeamter sucht 300 Mk. Darlehn a. Privathand geg. monatl. Rückz. Sicherheit vorhanden. Off. erb. u. „H 89" Exp. d. Bl. 3513

10 Mark als Darlehn gesucht. Gefl. Off. erb. unt. „H 75" Exped. d. Bl. 3485

1000 Mark gg. Sicherh. u. hohe Zinsen sofort gesucht. Gefl. Off. unt. „H 79" Exp. d. Bl. 3608

500 Mark von Beamten aus Privathand auf ein Jahr gesucht. Off. u. „H 58" Exped. d. Bl. 3410

200 Mark auf 1½ Jahr aus Privathand g. Sicherh. u. h. Zinsen von Beamten ges. Off. „Sch 23" Fil. Schäferstr. 6. ee3826

Darlehn von 50 Mark gesucht gegen pünktliche Rückzahlung u. Zinsen. Off. erb. u. „A 44" Postamt 22. 3526

Geld-Darlehne jed. Höhe a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Lebensvers., Hypoth. 4, 4,5, 5,6 Proz. Bedg. günst. **B. Löhdorf,** Berlin W. 35. [41274

Suche 10 Mk. zu leih. „S D 1" **Fallenbrogerie,** Plauen. [130

Ausgekl. Forderung v. 325 Mk. m. Ausl. u. Z. 500 Mk., a. Fleischermstr. u. Steinbruchsbes. C. Kranich, Liebethal bei Lohmen laut., zu verk. Off. an O. Berdt, Dresden-A., Schnorrstraße 31, erbet. ee1930

In gut eingeführt. soliden Geschäft werd. gegen sehr hohe Zinsen per sofort c2231 **2000 Mark** als Darl. z. Erweit. desselb. gesucht. Off. erb. u. „F 773" Fil. Wittenberger Str. 50.

4000 Mark

2. Hypothek, 5 Proz., mündelsi. Kapitalanl. auf vollverm. Zinshaus Dresd.-Johannst. sof. ges. Off. „H 88" Exp. d. Bl. [3595

Heiratsgesuche

Wirtsch. Mädchen, [19708 m. K., sch. Ausst., einige H. Ersp., w. s. m. soliden Mann, m. u. 30 J., zu verh. Witwer m. K. n. ausgeschl. Anonym zwecklos. Off. „T 296" Fil. Postpl.

Anst. Mädch. dien. Stand., 21 J., etwas Vermög., ohne Anhang, wünscht sich zu verheiraten. Off. u. „P 400" Fil. Marienstr. 28. ee9280

Reiche Heirat vermittelt Frau **Margarete Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a, I.** 08103

Anständ. Witwe mit Kindern wünscht behufs Heirat die Bekanntsch. eines gebild. Herrn im Alter von 50 b. 60 J., m. mögl. Landwirt. Off. „L G 1411" Exp. d. Bl.

Glückliches Heim!

Geb. achtb. Mädch., 30 J., ev., v. vorteilh. u. lieben., v. mitt. voller Fig., dunkelbl., 2000 Mk. Verm., m. ehrenh. Herrn b. 45 J., mit sich. Eink., welch. nicht nach hoh. Vermög. geht, zwecks glückl. Verheirat. kennen zu lern. Berufsm. Vermittl. verb. Off. b. 4. Sept. unt. „H 81" Exp. d. Bl. 3264

Aufrichtig. Jg. Mann, 29 J., bess. Prof., gut. sich. Eink., feste Stell., w. m. Mädch. od. Wwe. behufs Verheirat. in Verkehr zu tret. Off. „H 26" Fil. Hauptstraße 12. Anonym zwecklos. 3242

Achtb. Herren, auch Witwer, könn. sich reell u. glücklich verheir. mit achtbaren Witwen und Fräuleins durch **Carl Haufe,** Amalienstraße 28, 2. 3297

Anst. jg. Frau, schuldl. gesch., 1 Kind, wünscht sich mit anst. Herrn wieder zu verheiraten. W. Off. u. „F 771" Fil. Wittenberger Straße 50. c2222

2 anständige Mädchen, 28 und 30 J., denen es an Herrenbekanntschaft fehlt, such. auf diesem Wege anst. bessere Herren zwecks Heirat. W. Off. „H 72" Exp. d. Bl. 3482

Junger Mann, 32 J. alt, 1400 Mk. Jahresgehalt, pensionsberechtigt, w. die Bekanntschaft ein. Mädch. zwecks späterer Verheiratung. Off. „H 69" Exp. d. Bl. [3465

Glückliche **Wiederverheiratung** wünscht älterer, gemütvoller, privatisierend. Herr durch Frau A. Giebner, Arnoldstr. 13. [3397

Selbst. strebs. Geschäftsmann 50 J., sich. Existenz, w. f. pass. zu verh. Anonym unber. Off. „T 294" Fil. Postplatz. [19706

Junger Bäckermstr., v. angen. Aeußer., gut., vertr. Charakter, 28 Jahre alt und vermög., s. Bek. ein. einfach. wirtsch. Fräul. od. jg. Witwe mit etwas Vermögen behufs Heirat. Such. würde auch in Bäckerei einheiraten. Off. u. „H 81" Exped. d. Bl. [3608

Anst. Mädch. Ende 20er, elternlos, m. etw. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines nett. Herrn betr. Heirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Off., mögl. mit Bild, unter „B 2 201" Fil. Blasewitzer Straße 16 erbeten. Anonym zwecklos. Strengste Verschwiegenheit. g2264

Heirat sucht häusl. erzog. Dame 18 J., Verm. 80000 Mk., mit solid., strebs. Herrn, w. a. ohne Vermög. Bewerb. erf. Näh. d. „Glückstern", Berlin S 42. [08257

Fabrikdirektor, wohlhabend, sympath., w. mit lebenslustiger Dame, bis 28 J., and. fein. Fam., v. gut. Figur, in Verbind. z. tret. zwecks Heirat. Gefl. Off., wenn mögl. m. Phot., die sof. zur., erb. u. „J H 841" an Haasenstein u. Vogler, Berlin, Leipziger Str. 31/32. 08257

Postbeamter, Witwer, mittl. J., alleinst., eig. Vermögen, vollst. Einrichtung, wünscht bald Heir. m. erfahr. Mädchen od. Witwe, wenn auch ganz arm. ab. liebensw. Off. u. „T 242" Fil. Postplatz. 19740

Heiratsgesuch. 28jähr. Mädchen, Schneiderin, mit einigen hundert Mark Ersparnissen, wünscht sich mit hübschen sparsamen Herrn in sich. Stellung glücklich zu verheirat. Offerten unter „K K 60" postlagernd Postamt 14 Bismarckpl.

Reiche Heirat wird vermittelt diskret und billigste Vermittlung von ganz Dresden nur bei **Fr. Löwe,** Dresden-Altst. 10, Pillnitzer Straße 9, 1. Etage. 3344

Verschiedenes.

Empfehle besseren **Privat-Mittagstisch,** Grunaer Str. 32, 2 links. 2298

Privatmittagstisch, reichlich und gut, Ammonstraße 61, 3. Etage. 19064

Gesucht werden für **Privat-Mittagstisch** noch einige Teilnehmer Schulgutstraße 17, 2. r. 3181

Tausche meine verp. Landbäckerei geg. anderes Objekt, ev. schuldenfreies Land. Off. u. „T 286" Filiale Postplatz. 19716

Für **Jackie od. jg. Mann** ist Gelegenh. geb., sich mit ein. Hund. Mark eine sich. Existenz zu gründen. Off. „D 11" postl. Postamt 19, Dresden. c2298

Verwaltung od. Pacht v. kl. Villa od. Landhaus, Bühlau u. Umg., v. ält., geschäftst. Dame ges. Off. „M B" Fil. 2, Los mit.

Spediteure! Rückladegelegenheit von Meißen nach Dresden Mitte Sept. od. spät. ges. Preisoff. u. „F E 100" Meißen, Postamt 1.

Besser. Privat-Mittagstisch empf. Pirnaische Str. 10, 2, l. [3583

Existenz! Kaufmann mit Kapital kann sich Existenz schaffen durch Fabrikation meines leicht verkäufl. Konfekt.-Art. Pr. 5000 Mk. Off. unt. „H 97" Exp. d. Bl. [3618

Verpachte sofort od. sp. meine **Fleischerei** in groß. Kirchdorfe, ca. 900 Einw. u. gute Umgebung. Näh. u. „B 288" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. 08281

Tücht. Bäckermeister sucht **neue Bäckerei** einzurichten. Off. u. „H 95" Exp. d. Bl. [3595

Damenkleider, Röcke u. Blusen w. gut u. bill. gefertigt Louisenstraße 59, 2., Thies. 3588

Ein od. zwei Mitspieler zu ¹⁄₁₀ Los der 146. K. S. L.-L. gesucht. Gefl. Off. unt. „F 150" Exped. d. Bl. 2949

Saub. Frau v. Lande sucht noch mehr **Wäsche** zum waschen und plätten. Zu erfr. Dresden-A., Sachsenplatz 5, 1. 2919

Wer macht Arbeitshosen billig und fest? H. Scholz, Antonsplatz 9. ee9181

Sofa Kurpoln. schon v. 6½ Mk. Matr. 2½ Mk. an Oschatzer Straße 4, pt. l. fi2449

Als Damenschneiderin empfiehlt sich H. Herrmann, Dürerplatz 3, 4. 2800

Nebenerwerb bezw. Exist. f. jedermann. Leichte Fabrikation eines unentbehrlich. Haushaltungsartik., keine Fachkenntn. u. besond. Räume nötig. Erforderlich. Betriebskapital 60 Mk. Nachweis m. grat. ert. Anfr. u. „Z 486" an Daube & Co. m. b. H., Leipzig. 08274

Strümpfe jeder Stärke werden vom besten Garn billig angestrickt. Reparatur von Unterhosen. Wilhelm Seibel, Seilergasse 12, parterre. ee9324

Bauzeichnungen zur Eingabe, stat. Berechnung, usw. fertigt Fachmann billigst. Off. unt. „A 700" Exp. d. Bl. 3605

Gute getragene Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel sowie auch gebr. **Taschenuhren** aller Art u. Garantie verk. sehr billig **Arndt,** Landhausstr. 15, 1. 4727

Wichtig für Grammophoninhaber, Bitte wegen einer **Gratisneuerung** für Besitzer von Sprechapparaten um Angabe Ihrer werten Adresse. **Otto Friebel,** Dresden-A., Ziegelstraße 9, Fabrik für Sprechapparate, Fernsprechanschluß Amt 1, 181. [1420

Wiener Damenschneiderei von **Josefa Porth** Wettinerstraße 8, 2. empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher und hochelegantester Damengarderobe. 09705 Tadelloser schicker Sitz. Mäßige Preise.

Haarausfall heilt Uhlmann, Wettinerstr. 35, 3. ee9146

Jg. saub. Frau sucht Wäsche z. wasch. in u. a. d. H. Off. „A 490" Fil. Oppelstr. [ee8255

4- bis 6000 Mark jährlichen Verdienst bietet sich durch Uebernahme ein. neuen, in verschiedenen Städten mit nachweisbarem Erfolg eingeführten 08273

Reklame-Artikels Derselbe steht unter Patentschutz und ist infolgedessen konkurrenzlos. Lizenzbetrag für Dresden 1500 Mk. Gefl. Off. u. „H G 100" an **Mückel & Grosser,** Stuttgart.

Gesuche, Rat, Verträge, Briefe, Gedichte, Steuer-Reklamationen! Große Brüdergasse 37, 2. gegenüber Sophienkirche!

Für Haarausfall gibt es nichts besseres, als die v. u. Theaterfriseur Wagner, Gr. Brüdergasse 22, erprobte Kopfwäsche m. neuesten Apparaten bei billigen Preisen.

Kolonialwaren-Branche!

Eine erste Wiener Fabrikfirma die in Wien u. Umgebung mit mehr als 25000 Kunden u. z. Gemischtwaren- u. Spezereihändlern seit 20 Jahren arbeitet, sucht

Vertretung, event. Niederlage

größerer leistungsfähiger Häuser der **Kolonialwaren-Branche** als auch einschlägiger Artikel für obige Branche. Gefl. Anträge unter **„Fabrikfirma 43892"** an die Annoncen-Expedition **M. Dukes Nachf., Wien I/1, Wollzeile 9.** 08178

Die Krone der Konkurrenz in Glühkörpern (Stück von 10 Pfg. an.) Versicherung v. Glühkörpern u. Zylindern geg. Bruch u. Lichtschwäche inkl. Reinigung, mon. von 6 Pf. an. **Glühkörperfabr.** Dürerplatz 8. 2119

Garant. naturreinen feinsten hellen Blüten- **Honig,** **I. Qual.,** vers. die 10-Pfund-Dose zu 6½ Mark **franko.** Nichtkonv. nehme zurück. [13880 **Geerkensche Bienenzüchterei, Wiefelstede 4 i. O.**

Gummiwaren **Richard Münnich,** Hauptstraße 11. 14099

Wer seine Fabrik, sein Grosso- oder Detail-Geschäft verkaufen oder ein solches kaufen will, wer Teilhaber, still oder tätig, **sucht,** wer sein Grundstück veräussern, tauschen oder ein solches erwerben will, **der** verlange in seinem eigenen Interesse die Zusendung meiner streng reellen Offertenliste, welche ich bei Angabe der näheren Wünsche so lange gratis und postfrei zusende, bis das Gewünschte erzielt worden ist. Hiernach **findet** jeder sofort das Gewünschte in reichhaltigster Auswahl in allen Branchen **rasch und diskret** und zwar **ohne Provision** für Käufer, Verkäufer oder Teilhaber durch ee8036 **G. Schubert, Dresden,** Marienstr. 18 I. **Betreibe keine Agentur.**

Türenschilder, Firmen-, Wagen-, Nummer-, Grabschilder usw., eleg. Ausf. in Brillant-Aluminium, Nickel, Messing 2c. Kein Springen d. Befest. Garantie. Dauerhafte saub. Ausf. Pfotenhauerstraße 56, 1, l. ee9337

Wäsche wird b. mäßigem Pr. sauber gewaschen u. gebleicht. Werte Adr. erb. Fischer, Tolkewitz, am Wasserwerk. sch101

Nr. 20 Poststraße, Löbtau, Marie Gente, Damenfrisuren billig jeder Art. Kein Barbiergeich. 10034

Ein neuer hochlohnender **Massen-Verbrauchs-Artikel** für Haushaltungen etc. zum Wiederverkauf oder Selbstfabrikation geeignet. Rohmaterial überall fast kostenl. vorh. Diese Fabrikation erfordert ganz gering. Anlage- u. Betriebskapital. Keine besonderen Räume erfordert. Riesenerfolge nachweisbar. Katalog gratis durch **Fallnicht's Laboratorium, Eidelstedt 120** b. Hamburg. (Geschäftsgründung 1821) 06281

Röcke, Blusen, Kinderkleider werden gefertigt. Sachen zum Kunststopfen angen. Schreibergasse 9, 3. Etage. 19730

Kl. Pferd für leichten Zug auf Tage oder halbe Tage für 3 Wochen **zu leihen ges.** Off. erbet. Pillnitzer Straße 58, Milchgeschäft. 3610

Für Liebhaber! Tausche Briefmarken gegen Möbel- u. Gartenwerkzeug, neu oder wenig gebraucht. Off. u. „H 89" Exp. d. Bl. 3577

Damen find. diskr. liebev. Aufn. Frau Hebamme Berthold, Dürerstr. 74, 1. [1100

Damen f. d. bill. Aufn. b. Heb. Mechel, Altenberg. Str. 25, 1. [1950

Rat für Damen gewissenhaft durch frühere Hebamme. **Fr. Förster,** Mirbachstraße 64, 3. 3113

Ziehkind wird a. Land in liebevolle Pfl. gel. Näh. Marschnerstraße Nr. 26, Contr. 3633

1–2 Kinder werden tagsüber in Pflege genomm., auch Sonnt. Off. u. „U 883" Fil. Löbtau. [u4117

Kind wird in gute liebevolle Pflege gel. Knabe bevorz. Reichenberg b. Moritzburg 102 m. [f2482

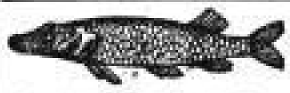
Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. b. Hüttlinger, Lindenau b. Königsbrück, Moritzb. Str. 81c. [9471

Kredit!

Möbel auf bequeme **Abzahlung** kaufen Sie am billigsten nur bei **S. Osswald** Marienstr. 12, I. u. II. Et. 1358 **Kredit!**

Ungar-Weine. Ober-Ungar, Medizinal-Ungar, Ruster-Ausbruch, Meneser-Ausbruch, Oedenburg.-Ausbruch, Erlauer 08276 vorzügliche Qualität, direkt bezogen, empf. zu billigen Preisen **Karl Stiehm,** Dresden - Altstadt, Feldherrnstraße 1.

Hafer-Cacao Selbmann, Grenadierstr.



Empfehle frisch eingetroffen:

Schellfisch	p. Pfd.	15 Pf.
Kabeljau im Schnitt		20 „
Rotzungen		40 „
Rhein-Zander		80 „
Rhein-Salm		300 „
Fischwurst, delikat	St.	10 „
Bücklinge, Aale, Sprotten, Lachs. 08272		
Rauchheringe		10 Pf.
Rollmops mar. Heringe		8 „
Frische Eier		5 „
Weintrauben	Pfd.	24 „
Leb. Hummer	Pfd.	250 „
Natives-Austern	Dtz.	150 „

Germania-Halle 34 Wettinerstraße 34.

Diese moderne Wanduhr, Glockenton schlag. 14, 16, 18 u. 20 Mk., goldene Damenuhr 14 Mk. u. 585 gest. 20 Mk., schriftl. Garantie. Uhrendepot Dresden **Faust & Beyer,** Pirnaischer Platz u. Löbtau, Freiberger Straße 134.

Kaffee Selbmann, Grenadierstr.

Obermoseler angenehmer Tischwein, leicht — süffig, wohlbekömmlich, à Fl. inkl. Mk. 0.60. **C. Spielhagen** Ferdinandplatz 1. [4255

1904er Gänse! Enten! liefert frachtf. u. zollfrei garant. leb. Ank. 10 große fette Gänse 28 Mk., 13 feste ausgewachsene Enten 17,50 Mk., feinfleischige Brathühner 20 Stück 17 Mk., Märzbrut, bald legende Hühner 20 Stück 22 Mark. **Toni Andermann, Buczacz Nr. 14, via Breslau.** 08255

Hygien. Bedarfsartikel Apotheker v. Mankowsky, Berlin 27 C. 06116 Preisliste gratis u. franko.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/11

Vereine

Um mehrf. Wünschen zu entsprechen, eröffnen wir durch einen 35027

Einleitungs-Vortrag

Dienstag den 6. Sept. abends ½8 Uhr im Rest. „Dianabad", Bürgerwiese 22, für Damen u. Herren einen

Anfängerkursus

in Gabelsbergerscher

Stenographie,

Honorar 6 Mk., Lehrbuch 1 Mk. Ferner beginnen Sonnabend d. 3. September abends ½9 Uhr und Sonnabend den 10. September abends ½9 Uhr im Restaurant Lindenhof, Lindenaustraße 28, 1.,

Kurse für Schreibmaschine

(System „Ideal"), Honorar 5 Mk. Anmeldungen werden entgegengenommen im „Dianabad", im im Restaurant Lindenhof u. im Kgl. Stenogr. Institut, Landhausstraße 16, 3.

Stenographen-Verein „Gabelsberger".
Dresden-Strehlen.

Gelegenheit zum Turnen

wird geboten für Männer u. Jünglinge vom erfüllten 18. Lebensjahre ab Montags und Donnerstags abends von 8 b. 10 Uhr in der großen Vereinsturnhalle an der Permoserstraße. Anmeldungen daselbst.

Allgemeiner Turnverein.
(Gegr. 1844).

Königl. Sächs. Militär-Verein Artillerie, Pionier- und Train.

Sonnabend den 3. Sept. cr. abends Punkt 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Vereinslokal, Helbigs Etablissement (roter Saal).

Hierbei Anmeldung u. Aufnahme, Kassenabschluß pro August, Vereinsangelegenheiten.

Der nächste 35004

Familienabend,

an welchem die berühmten Victoria-Sänger auftreten, wird am 11. Oktober in der Deutschen Reichskrone abgehalten. Um recht zahlreiches Erscheinen bitten D. V.

A. S. Milit.-Ver. Jäger & Schützen.

Heute abend 9 Uhr

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokale, Landhausstraße 6, Restaurant „Freiberger Silberquelle". 35170

Anmeldungen neuer Mitglieder werden hierbei entgegengenommen.

Annahme von Spargeldern.

Sonntag den 4. September

Herrenpartie

nach Freiberg. Besuch der „Muldener Hütte" unter Führung. Abfahrt früh 6 Uhr 20 Min. Hauptbahnhof. Zur Erlangung der Gesellschaftsfahrpreise werden heute abend Anmeldungen zur Teilnahme angenommen u. gegen Erlegung des Fahrgeldes, 1,70 Mk. je Person, Interimsfahrkart. verausgabt. Vereinszeichen sind anzulegen.

Freitag den 9. September abends 9 Uhr findet die

Hauptversammlung

im Weißen Saale des Restaurr. „Drei Raben" statt. D. V.

Vereinszimmer

Donnerstag und Freitag frei.
Barths Gasthaus.

Veteranen-Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Zur Erinnerung an den

„Sedantag 1870"

Heute Freitag abends bei patriotischem Konzert usw.

kameradschaftl. Zusammenkunft

mit Angehörigen im „Ebener Garten". 35039

Mit Vereinszeichen freier Eintritt.

Der geschäftsf. Ausschuß.

Sämtl. Vogtländer

versammeln sich zur Sedanfeier im 0289

Schneider-Restaurant,

Magdeburger Straße (Gehege) zum **Freikonzert** bei Heinsmann.

Ein alter Plauenscher.

Vereinszimmer

und Säle,

bis zu 200 Personen fass., noch einige Tage 10869

frei.

Bürger-Kasino,
Große Brüdergasse 25.

M.-G.-Verein 10269 sucht f. Mittwochs Vereinszimmer, am liebsten Altstadt. Off. Markgrafenstr. 48, 1. l.

Klavierstimmer Hartmann empf. sich. Augustusstr. 2, 1. 12-77

13885

C. A. Bauer,

Dresden-N., Hauptstr. 27.

Eigene Fabrikation und Reparatur-Werkstatt. Sämtliche **Neuheiten** in Musikwerken u. Musikinstr. Illustr. Kataloge gratis u. franko

---

Chokolade
Selbmann, Grenadierstr.

Damen mit schwachem Haar

kaufen die beliebt. leicht. Strähne und Zöpfe **ohne Schnüren**

nicht teurer,

als solche mit den lästigen Schnüren in 100facher Auswahl bei 0831?7

Max Kirchel,
Marienstrasse 13.
(Weibliche Bedienung.)

Man achte auf Firma,
um Verwechslung zu meiden.

! ! !

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung

Erfinder

erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat. Civil-Ing. HÜLSMANN DRESDEN-A. Waisenhausstr. 13. 06851

---

500 500 500

Fahrradmäntel

mit halbjähr. schriftl. Garantie, pro Stck. Mk. **6.95**, Schläuche Mk. **4.50** offeriert **Müller**, Gummihandlung, Dresden-Neustadt, Quer-Allee 17, am Neustädter Bahnhof.

Mäntel a Mk. 2.75, Schläuche a Mk. 2.—, fast stets am Lager. Continental-Excelsior, Hartung-Wien billigst. 11452

Cacao
Selbmann, Grenadierstr.

---

95 Voranzeige!

Unsere beliebten 14448

Pfennig-Verkaufstage

beginnen am **Montag den 5. September a. c.** und dauern bis **Freitag den 9. September a. c.**

Man beachte unsere **Spezial-Anzeige** in der Sonntag- (4. September) Nummer, 2. Ausgabe, dieser Zeitung.

Wettinerstrasse 3. **Ludwig Bach & Co.,** Wettinerstrasse 3.

Moderne Bettstelle
wie Abbildung.

Sehr starke Tischlerarbeit, feine Aufb.-Lackierung, mit guter Federmatratze und Kissen, empfiehlt für **36** Mk. nur 10723

Tränkner's Möbelhaus,
Görlitzer Str. 21/23.

Verpack. u. Versand frei nach jeder Bahnstation Sachsens. Katalog gratis und franko.

Ein heller Kopf verwendet stets 0625

Dr. Oetker's
Backpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10 Pf.

Fructin

1 Pfd. für 45 Pf. gibt 600 Gramm feinsten **Tafel-Honig.**

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten** Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Schaufenstergestelle sauberste Ausführung

ALU

„Blitzblank" Kochgeschirre — Kaffeekannen

Pragerstrasse 9 (Passage) Augustusstrasse 24 (Passage) 14071

Einzelverkauf in allen besseren Haus- und Küchengeräte-Handlungen und besonders — Zwingerstrasse 23. —

Waffeln
Selbmann, Grenadierstr.

Ausverkauf!

wegen Umzug.

Heute und folgende Tage nur solange Vorrat. 09002

1 Posten Tuchreste

140 breit, Prima-Ware, verwendbar zu besseren Herren- und Knabenanzügen, Hosen, Damenröcken und Jacketts bedeutend unter Preis

Tuchlager Pillnitzer Str. 25, I.

Ein gewaltiger Fortschritt ist die Waschmaschine System „Krauss"

für Küche und Waschhaus.

Louis Krauss, Schwarzenberg, S. No. 50. Broschüre gratis! 02194

Nach erstkl. holländ.-Fabrikat auf Wunsch **Teilzahlung** Anz. 20, 30, 50 M. Abzahl. 8—15 M. mon. Enormbill. Preise.

Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co.
Berlin NW., Hermannstr. 24. 8803

Kredit auch nach ausserhalb.

Grösstes Kredit-Haus

für

Möbel u. Polsterwaren.

Auf Abzahlung

stelle ich **Wohnungs-Einrichtungen** wie folgt zusammen:

1 Zimmer	98 Mk.,	Anzahlung	10	Mk.
2 Zimmer	150 Mk.,	Anzahlung	15	Mk.
2 Zimmer	200 Mk.,	Anzahlung	20	Mk.
3 Zimmer	300 Mk.,	Anzahlung	30	Mk. 2c.

Bessere Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage!

Zur Ergänzung der Wohnungs-Einrichtung empfehle:

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Sofas, Diwans, Garnituren.

Herren- u. Damen-Konfektion

schon mit 5 Mk. Anzahlung!

Herren-Anzüge	Anzahlung 5 Mk.,	wöchentlich	1.00 Mk.
Herren-Anzüge	Anzahlung 7 Mk.,	wöchentlich	1.50 Mk.
Herren-Ueberzieher	Anzahlung 5 Mk.,	wöchentlich	1.00 Mk.
Kinder-Anzüge	Anzahlung 3 Mk.,	wöchentlich	1.00 Mk.
Damen-Jacketts	Anzahlung 4 Mk.,	wöchentlich	1.00 Mk.
Damen-Kragen	Anzahlung 4 Mk.,	wöchentlich	1.00 Mk.

Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Vorhänge etc.

zu kulantesten Bedingungen! 14410

N. Fuchs

Größtes Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Dresden, Neumarkt 6, I. u. II. Etage.

Kredit an jedermann.

Strengste Diskretion.

Wagen haben keine Firma.

Alpenbutterversand 10292

bietet den **billigsten** Einkauf für Händler und Private!

ff. Alpenbutter a Pfd. 1.30, b. 10 Pfd. 1.20 Mk.
ff. Theebutter a Pfd. 1.25, b. 10 Pfd. 1.15 Mk.
ff. Molkereibutter a Pfd. 1.15, b. 10 Pfd. 1.10 Mk.
Vollf. Limburg. a Pfd. 0.45, b. 10 Pfd. 0.33 Mk.
Emmenthal. Schweizerk. a Pfd. 1.00, b. 10 Pfd. 0.80 Mk.
Große frische Land-Eier a Schock 2.90 Mk.

Nur Louisenstraße 6. Fernsprecher II, 672.

Für unsere Hausfrauen

gibt es nichts erleichternderes als eine

Dampf-Waschmaschine

System „Krauss", welche die Wäsche in der halben Zeit kocht u. auch zugleich gründlich reinigt. Das Drehen kann ein Kind verrichten. Auf Wunsch zur Probe. Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht übertrieben. Broschüre gratis! 9854

Louis Krauss.
Schwarzenberg Nr. 50, Sa.

Haut- u. Geschlechtsleiden, 0218

Ausflüsse, Geschwüre, varic. Schwäche u. Frauenleid. 2c. behandelt nach langjähr. Erfahr. solid **E. G. Schwarze**, Rosmaringasse 3. Harn- u. mikroskop. Untersuch. Sprechz. 9—8 u. 5—8. Sonnt. 9—1.

Biskuits
Selbmann, Grenadierstr.

Malzzucker
Selbmann, Grenadierstr.

Eine Partie echte Straussfedern

extra lang, über 40 cm, a Stück 1430

nur 2.25 Mk.

Solche Ware war noch gar nicht da, beeilen Sie sich, der Posten ist bald alle.

Hermann Hesse,
Scheffelstr. 12.

Offener Brief

an 14000

Dr. med. Lahmann

ist der Titel meiner neuesten Broschüre und verabfolge ich dieselbe **gratis.**

L. Tormin,

Magnetische Heilpraxis, 9 bis 1 Uhr,
Struvestr. 30, 1., Dresden.

45 Pf. Tage!! 95 Pf.

Gültig nur für folgende Tage:

Freitag den 2., Sonnabend den 3. und Montag den 5. September.

Nur solange der Vorrat reicht.

1 Küchenwachstuchdecke mit Spruch, **1 Wachstuchwandschoner** mit Spruch, **1 Wasserleitungsschoner** mit Spruch **u. 1 Wachstuch-Tablettdecke** mit Spruch, **zus. nur 95 Pf.**

1 Kaffeebüchse, bunt, 1 Zuckerbüchse, bunt, 1 Kaffeebrett, bunt, u. 2 prima Kaffeesäcke zusammen nur **45 Pf.**

1 Briefkasten mit Schloß, ff. lackiert, 1 bunter Kammkasten, 1 Küchenhandtuchhalter, bunt zusammen nur **45 Pf.**

1 japanisch. Frühstückskörbchen, 1 bunter Schlüsselhalter, 1 Kartoffelschäler mit Holzgriff und 1 Stahlschlüsselring zusammen nur **45 Pf.**

1 Riegel bester Haushaltungsseife, 1 Pfd Wasserglasseife, 1 Pak. prima Waschpulver und 1 Stück Toilettenseife zusammen nur **45 Pf.**

1 Messerputzbank, 1 Fleischklopfer, 1 Kartoffelstampfer und 1 Quirlhalter, Hartholz zusammen nur **45 Pf.**

1 Wäscheleine, 1 Schock Klammern, 1 Handwaschbürste, 1 Schachtel Putzpomade und 1 Patent-Fliegenfänger zusammen nur **45 Pf.**

1 Glaskrug und 6 Stück Wassergläser zusammen nur **45 Pf.**

1 Wasserflasche mit Glas, 1 Zitronenpresse, 1 Zuckerschale und 1 Salzfaß zusammen nur **45 Pf.**

½ Dtzd. Hartholz-Kleiderbügel, 1 Stiefelknecht, Hartholz, 1 Metall-Schuhanzieher u. 2 Stück Toilettenseife zusammen nur **45 Pf.**

1 Stück Küchenspitze, 10 Met. enthalt., 1 Dtzd. Reißzwecken und 1 Messerkorb (Draht), grün oder blau zusammen nur **45 Pf.**

1 Putzleder, 1 Schwamm u. 1 Fußabtreicher zusammen nur **45 Pf.**

1 Postkartenalbum und 1 Nadelkissen zusammen nur **45 Pf.**

10 Bogen ff. Briefpapier, 50 Kuverts u. 2 elegante Nippfiguren zus. nur **45 Pf.**

1 Zahnbürstenhalter mit Seifenschale, 1 Zahnbürste und 1 Stück ff. Toilettenseife zusammen nur **45 Pf.**

½ Dtzd. hochelegante Moraständer nur **45 Pf.**

1 große Wirtschaftsschürze, engl. Leinen nur **45 Pf.**

1 Kinderschürze und 1 Paar schwarze Kinderstrümpfe zusammen nur **45 Pf.**

1 Paar schwarze Damenstrümpfe und 1 Paar Herrensocken zusammen nur **45 Pf.**

1 elegante Tändelschürze und 1 Lackgürtel zusammen nur **45 Pf.**

1 Kaschmir-Kinderhaube, weiß oder rot, nach Wahl nur **45 Pf.**

1 eleganter weißer Gürtel und 1 Paar Seitenkämme zusammen nur **45 Pf.**

1 elegante Pompadour und 1 Stück ff. Toilettenseife zusammen nur **45 Pf.**

1 Nähtischdecke mit Fransen, verschied. Muster nur **45 Pf.**

8 Docken Perlstickgarn in verschiedenen Farben **45 Pf.**

¼ Dtzd. weiße Taschentücher, gesäumt, und 5 Pak. Haarnadeln zus. nur **45 Pf.**

1 Kindermütze, Barettfasson nur **45 Pf.**

12 Meter seidenes Einzieh-Band in verschiedenen Farben nur **45 Pf.**

1 eleganter Spazierstock nur **45 Pf.**

1 eleg. Negattes und 1 Selbstbinder zusammen nur **45 Pf.**

1 Herren-Sportmütze und 1 moderne Schleife zusammen nur **45 Pf.**

1 großes Herren-Barchenthemd und 1 Taschenkamm zusammen nur **95 Pf.**

1 Paar Herren-Normalhosen, gute Qualität nur **95 Pf.**

1 moderner Stehkragen, 1 Chemisett u. 1 Paar Manschetten zusammen nur **95 Pf.**

1 Frauen-Barchenthemd mit Spitze und 1 Zahnbürste zusammen nur **95 Pf.**

1 bunte Barchent-Nachtjacke und 1 eleg. Brosche zusammen nur **95 Pf.**

1 weiße Wirtschaftsschürze mit Stickerei-Ansatz nur **95 Pf.**

1 großer Spitzenkragen und 1 Paar eleg. Zwirnhandschuhe zus. nur **95 Pf.**

8 Meter prima Hemdenbarchent nur **95 Pf.**

5 Paar starke schwarze Kinderstrümpfe. Größe 1, 2 und 3 nur **95 Pf.**

½ Pfund prima wollenes Strickgarn in allen Farben nur **95 Pf.**

1 Männer-Regatta-Bluse nur **95 Pf.**

1 blaue Männerschürze und 1 Paar Gummihosenträger zusammen nur **95 Pf.**

2 elegante Bettvorleger nur **95 Pf.**

1 elegante schwarze Tändelschürze nur **95 Pf.**

1 Rest Blusenbarchent nur **95 Pf.**

1 Kohlenkasten, Schwarzblech, 1 Kohlenschaufel mit Holzgriff und 1 Petroleumkanne (2 Liter) zus. nur **95 Pf.**

1 Kaffeemühle mit verstellbarem Werk und 1 Kaffeesieb zusammen nur **95 Pf.**

½ Dtzd. Glas-Kompotteller, ½ Dtzd. Glas-Kompottschüsseln u. 1 Butterdose zusammen nur **95 Pf.**

½ Dtzd. Milchflaschen mit Nummern, ¼ Dtzd. Gummisauger, prima rot od. schwarz, nach Wahl, u. 1 prima Badethermometer zusammen nur **95 Pf.**

1 Wassereimer, blau, 1 Aufwaschfaß u. 1 Wandfeuerzeug für Schweden u. Schwefelhölzer zusammen nur **95 Pf.**

½ Dtzd. gravierte Speiselöffel, ½ Dtzd. gravierte Kaffeelöffel und 3 Stück Blechkochlöffel zusammen nur **95 Pf.**

1 Wiegemesser, 1 Wiegebrett, Hartholz, 2 Solinger Schnitzer und 1 Patent-Schleifstein zusammen nur **95 Pf.**

1 Wichs- oder Putzkasten, ff. lackiert, 1 Wichsbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Auftragbürste, 1 Kleiderbürste und 1 Schachtel Wichse zusammen nur **95 Pf.**

3 Pak. prima Salonkerzen, a 6 Stück nur **95 Pf.**

1 Stürzenhalter, Eiche, lackiert, 1 Eierschrank mit Verschluß, 1 Gewürzschränkchen u. 1 Drahtschneeschläger zusammen nur **95 Pf.**

1 Kehrbesen, reine Borste, 1 Besenstiel, 1 Handfeger, reine Borste, und 1 Schrubber zusammen nur **95 Pf.**

1 Marktnetz mit Holzstäben, 1 Reißbesen, prima, und 1 Federwedel zusammen nur **95 Pf.**

1 Holzküchenrahmen mit Haken, 1 Kaffeesackhalter mit 3 Stäben, 1 Nudelholz, Hartholz, und 1 Ausklopfer zusammen nur **95 Pf.**

1 japanischer Tischbesen mit Schaufel, 6 Stück japanische Biernuterlegter u. 1 Wanddekorationsfächer zus. nur **95 Pf.**

1 Spirituskocher, 1 Marktflasche mit Lederriemen, 1 Salon-Blumengießkanne und 1 Stahlschlüsselring zusammen nur **95 Pf.**

1 Waschbrett, 1 Wäscheleine, 1 Pfd. Wasserglasseife, 1 Pk. Seifenpulver, 1 Stück Papier-Küchenspitze, 10 Meter enthaltend, **1 Dtzd. Reißzwecken** zusammen **95 Pf.**

Fleischmanns Warenhaus,

14408

Haltestelle der roten u. gelben Straßenbahn. **Dresden.** Pillnitzer-, Ecke Cranachstraße.

Auf Abzahlung

Grosses Lager in **Möbeln, Polsterwaren, Spiegeln,** Regulateuren, Herr.-u.Dam.-**Uhren, Nähmasch.**

Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots, Damen-Kostümen, Jacketts u. Capes, sämtl. Leinenwar., Gardinen, Teppichen. Gross. Lager fertiger Betten und Bettfedern empfiehlt

M. Miersch, Marienstr. 13, I.

14411

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“,

Pfund 125 Pf.

Diese aus den besseren und edelen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees zusammengestellte geröstete Kaffee-Mischung übertrifft alles bisher Gebotene durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prachtvolles Aroma und ersetzt die Preislagen 140, 160, 180, 200 **voll und ganz.** ee7167

Offeriere ferner als ganz besonders preiswert geröstete

Hochfeine Perl-Kaffee-Mischung, Pfd. 100 Pf.

Feine Brasil-Kaffee-Mischung, Pfd. 85 Pf.

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft, 16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinligstraße. Fernsprecher Amt I. 1326.

Nordhäuser Kautabak

anerkannt besten u beliebtesten Kautabak Deutschlands.

liefert die Fabrik **Grimm & Triepel, Nordhausen.**

Ueberall zu kaufen.

Spezial bei **Martin Hohlfeld,** Dresden, Töpferstr. Fernspr. Amt I, 2378.
Generalvertreter **Paul Wohlmann,** Dresden, Hübnerstr. 3b. „ „ I, 6985

1810

Staunend billige Preise

1. Umzug. Anzahlung 5 Mk. u. wöchentlich 1 Mk.: 3teil. Sofas, Garnituren, Matratzen, Pfeiler- u. Trumeauspiegel, Hängelampen u. Kronleuchter, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Bitragen, Kleider- u. Blusenstoffe, Kinderwagen u. Sportwagen. 1061

E. Goldhammer,
Pillnitzer Straße 14.

Eiszucker
Selbmann, Grenadierstr.

Harnleiden

Ausfluss, Gonorrhoe durch Injektion prompt frisch u. veraltet, **Blasenleiden** werden i. gering. Fällen schnell u. ohne Berufsstörung beseitigt durch **Amerikanische Santal-Perlen,** Schutzmarke: **Dr. Brandes,** überaus wirksam u. völlig unschädlich. Pr. p. Flakon m. Vorschrift 3 Mk. Gen.-Depot: u. diskret. Versand **Salomonis-Apotheke Dresden-A.,** Neumarkt 8. [14451
Cambridge 10,05, a. Santal 10,25

Neuheiten

in Pelz-Stolas, Boas etc.

in allen Façons und Preisen und großer Auswahl im **Kürschnergeschäft** von

Heinrich Hanicke's Wwe.

Dresden, Wettinerstrasse 13
schräg über dem Tivoli. 14444

Spottbillig! Garantiert reine Wolle. Gr. Plauensche Strasse 32.

Strumpflängen Paar 60 Pf.

Spottbillig! Englisch lang. Filiale: Gerokstr. 46.

Strumpffabrik **Paul Krause**

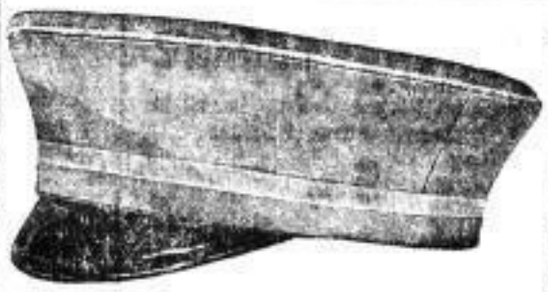
Lager sämtlicher Strumpfwaren u. Garne.

Für Stickereien sämtliche Schablonen. 08161

5% **Rabatt in grün-weißen Marken von Fischer & Co.**

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche etc. behandelt **Goscinsky,**

Dresden, Johannesstraße 15, 1., täglich von 9—4 u. 6—8 u. Sonnt. 9—3. (Langj. b. verst. **Dr. med. Blau** tätig gew.) 9024



Neustädter, Wettiner Gymn., Handels-, Annen-Real-, Kreuz-, Gewerbeschule, Zeidler,

Besten Tuch 2½ Mark. Guter Silber- u. Goldr.

Böhme, Städtische, Müller-Gelinek, Klemichs Handelsschule, Dreikönigssch. [14434

„Zum Pfau“, Dresden, Frauenstrasse 2.

Bezirksschulmützen Mk. —.75, 1.00, sehr solid Mk. 1.50,

Seidene Mützen u. **Extra-Bestellungen** werden in 24 Stunden ausgeführt.

1½ Mark Klapp-Form

Mützen-Zeichen, Gummi-Überzüge am Lager.

Mützen, Leubners Institut, in bester Ausführ. am Lager

Klysopompen
Spülkannen
Mutter- und Klystierspritzen
sowie einzelne
Bestandteile.

Rich. Münnich,
Dresden-N., 9024
Hauptstraße Nr. 11 u. 14.

Extra-Angebot! **Enorm billig!**

Für Freitag, Sonnabend, Montag

Küchen-Artikel. Herbst-Artikel. Porzellan. Emaille. Steingut.

Handlaternen mit Lampe, 4 Glasscheiben, komplett . . . 38 Pf.

Holzspalter für Küche, sehr praktisch 55 Pf.

Tafel-Service echt Porzellan, für 12 Personen, in reizenden Streublumen-Dekoren 68 teilig . . . . . 18.75 Mk.

Esslöffel weiß Emaille, solange Vorrat . . . . . 6 Pf.

Kehrschaufeln Ia Emaille, aus einem Stück . . . . . 39 Pf.

Küchenmesser doppelt vernickelt, mit Naturgriff . . . . . 3 Pf.

Brennholzkasten Eisenblech, schwarz lackiert 48 Pf.

Kohlenschaufel mit Holzgriff, Eisenblech, Gr. 2 19 Pf.

Kohlenschaufel mit Holzgriff, Eisenblech, Gr. 1 27 Pf.

Kaffeekannen echt Porzellan, „indischblau", Strohmuster, für vier Personen . . . 29 Pf.

Wassereimer hell- u. dunkelblau, 28 cm Durchmesser, Ia Qual. 88 Pf.

Teesiebe mit feinem Haarsieb . . . . . 17 Pf.

Wasser-Konsole.

Waschgarnituren fünfteilig, mit modernem Waschbecken, regulärer Wert 3.35 Mk. . . 2.35 Mk.

Wäscheleinen 40 m, 12fach . . . 1.38 Mk.

Kohleneimer 78 Pf.

Eisenblech, schwarz lackiert 28 u. 30 cm Durchmess. 95 Pf.

Salonkohlenschaufel mit poliert. Stiel u. Nickelring zum Anhängen . . . 33 Pf.

Kohlenlöffel, schwarz lackiert . . . . . 18 Pf.

Kaffeeservice, echt Porzellan, f. 6 Pers., Steil, mod Blumendekor, sonst 3.95 Mk. nur 2.85 Mk.

Aufwaschwannen rund, hell und dunkelblau Durchmesser 40 cm 45 cm 1.78 Mk. 2.28 Mk.

Waschbecken weiß, hohe Form, so lange Vorrat . . 29 Pf.

Marktnetze mit stark verzinntem Bügel, dopp. geknüpft 38 Pf.

Kohlenschaufeln aus starkem Eisenblech, schwarz lackiert, aus einem Stück . . . . 16 Pf.

Tischbesen und Schaufel in Metall u. chinesisch, ohne Rücksicht auf reg. Preis durchschn. kompl. 88 Pf.

Kaffeeservice echt Porzellan, mit Silberdekoren, 9teil., für 6 Pers., sonst 7.50 . . . nur 3.95 Mk.

Bratpfannen in hell- und dunkelblau, z. Aussuchen 32 cm 36 cm 88 Pf. 1.18 Mk.

Waschtische aus Emaille, lackierte Platte und Galerie . . . . 2.25 Mk.

Brotkapseln 4 Pfund, lederfarbig lackiert, mit modernen Verzierungen und Aufschrift 1.38 Mk.

Salonkohlenkasten 4eckig u. Kanonenform 2.45 Mk.

mod., extrastark. Deckel in geschmackv. Dekors 1.95 Mk.

Feuerhaken massiv Eisen . . . 14 Pf.

Kaffee-Kinderbecher echt Porzellan u. Steingut, verschiedene Dekors, zum Aussuchen . . . Stück 6 Pf.

Sächs. Kaffeekocher in hell und dunkelblau, 1 Liter 36 Pf. 1½ Liter Inhalt 48 Pf.

Kaffeekrügo ¾ Liter 36 Pf. 1 Liter Inhalt 48 Pf.

Kompott-schüsseln weiß gerippt, schöne Form, so lange Vorrat . . . 6 Pf.

Brotkapseln, hellblau lackiert, mit Aufschrift, 1 Pfunds-Größe, solange Vorrat . . . 46 Pf.

Kohlenkasten Kanonenform, schwarz lackiert, Eisenblech mit Goldstreifen 1.85 98 Pf.

Emaille-Schnellbrater sonst 5.50, solange Vorrat . . . . . 2.95 Mk.

Em. Teig- oder Spülschüsseln, 55 cm Durchmesser 1.95 Mk.

Schaum-Aufgabe-Löffel, Weißblech . . 6 Pf.

Satz Maschinentöpfe Größe 1—6, kompletter Satz . . . 6 Stück 1.22 Mk.

Gemüsetonnen blau, Zwiebelmuster, mit Deckel, verschiedene Formen . . . . . 28 Pf.

Krepp-Papiere in allen Farben sortiert, speziell für Lampenschirme, 2 Rollen 9 Pf.

Krauthobel aus verzinnt Weißblech 28 Pf.

Auftragbürst. reine Borste 6 Pf.

Schuhglanzbürsten, gemischte Borsten . . . 28 Pf.

Mehrere Tausend Petroleumkannen in allen Farben, aus einem Fabriklager stammend sofortiger Räumungspreis Serie I 22 Pf. Serie II 27 Pf.

Kehrschaufeln, hellblau Emaille lackiert, mit Gold-Einfassung Stück 27 Pf.

Wasserkannen, einzeln von Waschgarnituren, moderne Formen, dekoriert, jedes Stück 68 Pf.

Kartoffelschäler mit Muskat-Reibeisen 3 Pf.

Salat- und Gemüseschüsseln weiß gerippt, hohe Form, durchschnittlich jedes Stück 33 Pf.

Klosettbürsten in Fieber und gemischter Borste . . . . . 33 Pf.

Cidlederoreme, bestes Fabrikat für Schuhe Dose 4 Pf.

Veilchen-Seifenpulver in vorzüglicher Qualität ½ Pfund-Paket 7 Pf.

Tee- und Kakaobüchsen in Metall mit festem Deckel . . . . . 7 Pf.

Kompotteller 4 Pf. Glas . . .

Wassergläser groß, sonst 10 Pf. jetzt . . . . . 5 Pf.

Kaffeetabletts, Aluminium 29 Pf.

Scheuerbürsten, Wurzel- u. Fiederborste, aus Draht gebunden 19 Pf.

Teppichbesen, Reisstroh 33 u. 28 Pf.

Kleiderbürsten, echt Borste, 11 reihig 88 Pf.

Einmachebüchsen ohne Verschluß, alle Größen . . . . von 5 Pf. an m. Patentverschluß ½ Ltr. 26 Pf., 1 Ltr. 33 Pf.

Sand-, Seife- u. Soda-Behälter in Metall, hellblau lackiert, mit Gold-Aufschrift und Metall-Rückwand, zum Aufhängen, kompl 48 Pf.

Bier- und Wasserkrüge Glas, breite Form . . 27 Pf.

Kompottschüsseln, Glas 5 Pf.

Weinkühler, vernickelt 1.05 Mk.

Kakesdosen, groß, mittel, Nickeldeckel . . . 98, 58 Pf.

Likörservice mit Nickelgestell, Flasche u. 6 Gläser . . 98 Pf.

Flascheneinsätze m. hoh. Nickelrand, Majolika-Einlage 48 Pf.

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11.

14393

Nr. 239.
...m billig!
...ingut.
...garnituren
modernem
regulärer
...Mk. . . 2.35 Mk.
...hbecken
...rm, so
...t . . 29 Pf.
...htische
...ierte Platte 2.25 Mk.
...ott-
...chüsseln
...höne Form,
...at . . . 6 Pf.
...setonnen
...ter, mit
...chiedene 28 Pf.
...rkannen,
...garnituren, moderne
...riert, jedes Stück
68 Pf.
Kartoffel-
schäler
mit Muskat-
Reibeisen
3 Pf.
4 Pf.
5 Pf.
...ß, mittel,
. . 98, 58 Pf.
...t Nickel-
...gestell,
...äser . . 98 Pf.
... m. hoh.
... Nickel-
...-Einlage 48 Pf.
...ruffer
...e 11.
14398

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt 1. Geburten: C. A. Horn, Kellners ... — O. F. Gelwig, Straßenbauers T. — F. M. Sei... ...ldhalters T. — F. O. Venner, Kunststickers ... — F. B. Haupt, Tapezierers und Dekorateurs ... — R. O. Krämer, Mechanikers T. — F. O. W. ... Konturs S. — G. A. Scheithauer, Bier... ...bers S. — O. G. Kaug, Steinmetzers S. — A. ...schmied, Töpfers S. — J. C. B. Blaiche, Fuhr... ...werksbesitzers S. — R. W. O. Witte, Schlossers S. ... Eitner, Stadtgendarmens S. — Hierüber ... außereheliches Kind. — Aufgebote: Dr. jur. B. ... Rechtsanwalt in Limbach, mit O. M. K. Ein... ...in Dresden. — H. R. Wieft, Zeichner, mit O. ... Reichel. — P. J. O. Sauer, Photograph, mit ... Kanl. — E. H. Thumig, Briefträger, mit M. L. ... — G. W. F. Hoffmann, Graveur in ..., mit J. L. M. Elßner in Dresden. — A. H. ..., Kaufmann, mit J. H. Lang. — L. Sieben..., mit P. A. Bernewitz. — K. G. Han..., Kaufmann in Weinböhla, mit M. H. Barzsch ... Dresden. — Eheschließungen: K. W. O. Sandberg, ... in Bromberg, mit M. B. A. verw. Böhme ... in Dresden. — M. J. A. Richter, Hand..., mit H. J. Schiller. — K. E. Börner, Kon..., mit B. A. Mayer. — E. M. Gottschalk, Poch..., mit R. Striße. — P. M. Pandura, Kaufmann, ... R. L. Schumann. — W. L. G. O. Heim, Post..., in Wiesbaden, mit A. E. Lippe in Dresden. ... Henrich, Ingenieur in Magdeburg, mit M. ... in Dresden. — K. R. Leimann, Kutscher, ... Kratochvile. — M. Nagy, Gärtner, mit E. ... Jäger. — Todesfälle: G. B. Reimer, Technikers ... M. 4 T. — H. R. Zimmermann, Kutschers T., ... T. — A. W. Ilgen, Sattlers Ehefrau, 71 J. ... — J. Demus, Kohlenhändlers S., 1 J. 2 M. ... — A. E. Jungnickel, Private, 80 J. 2 M. ... — C. J. Heiser, Gartenarbeiterin, 68 J. 7 M. ... — E. B. Schmerschuh, Böttchers Ehefrau, 30 J. ... 29 T. — K. A. Böhlig, Handmann, 59 J. 7 M. ... — P. A. W. Schuckelt, Fabrikarbeiters T., 4 M. ... — L. O. Pöhsch, Bürstenmachermeisters S., ... — K. F. Beier, Königlichen Wagenhalters T., 18 J. 8 M. 12 T. — K. E. Schleher, Kaufmann, 70 J. 7 M. 18 T. — E. F. Schwarze, Fensterputzers Zwill.-T., 27 T. — M. J. Reßler, Sprachlehrer, 62 J. 8 M. 30 T. — P. Mosch, Ziegeleiarbeiters S., 3 M. 16 T.

Standesamt 2. Geburten: F. A. Miersch, Formers S. — O. W. Strauß, Werkführers S. — A. Ditze, Kupferschmiedewerkmeisters T. — P. E. Perthen, Kaufmanns T. — O. H. Pietrich, Geschäftsleiters T. — E. B. Grahl, Arbeiters T. — F. A. Menzer, Mechanikers T. — K. F. Patocka, Schneiders S. — J. Wiskuba, Kürschners S. — R. G. Ziegler, Zahntechnikers T. — R. G. Wilhelm, Arbeiters S. — F. Hentschel, Tapezierers T. — O. G. Laube, Wachsformers T. — A. O. Clausnitzer, Lackierers S. — K. R. Schubert, Schriftsetzers T. — A. J. Minnich, Barbiers und Friseurs T. — Hierüber 4 außereheliche Kinder. — Aufgebote: M. O. Petersen, Fußbodenleger, mit A. M. Klunker. — F. A. Brode, Zigarrenhändler in Möckern bei Leipzig, mit A. P. F. Stengel in Dresden. — E. E. Lindner, Bierkutscher, mit K. A. Wetzel. — F. W. P. Herrlich, Arbeiter, mit M. M. Eisler. — G. R. Buch, Kaufmann, mit A. W. Meißner. — H. W. Rogge, Kaufmann in Dresden, mit M. M. Adler in Rostock. — R. F. Adam, Kaufmann, mit J. A. E. Rettig. — K. G. A. Gerke, Kaufmann, mit H. W. C. E. verw. Peters geb. Eisenberg. — M. T. Stöckert, Pianist, mit L. M. Beyer. — Eheschließungen: H. K. Lippmann, Kaufmann, mit E. K. Vogel. — K. G. Winkler, Arbeiter, mit A. J. Forchmeyer. — L. M. Frankenthal, Kaufmann, mit M. R. Schreiter. — P. R. Schulze, Arbeiterinvalid, mit S. J. Näther. — O. G. Greifenhain, Tapezierer und Dekorateur, mit A. Schewitzer. — K. G. Friedrich, Musiklehrer, mit M. T. E. Kupsch. — K. H. M. Plitze, Schankwirt, mit E. A. Freudenberg. — G. P. Bode, Kutscher, mit M. F. Friebel. — A. H. Lucke, Sattler, mit J. F. gesch. Schossig geb. Henning. — A. F. Riedel, Ratsarbeiter, mit M. J. M. gesch. Landmann geb. Müller. — Todesfälle: A. S. Neitsch geb. Schreiber, Schneiders Witwe, 78 J. 11 M. 7 T. — C. E. Mirus geb. Lorenz, Handarbeiters Witwe, 70 J. 7 M. 19 T. — H. W. Neumann geb. Lorenz, Handarbeiters Witwe, 64 J. 8 M. 29 T. — J. G. Queißer, ohne Beruf, 78 J. 8 M. 8 T. — R. W. O. Schmidt, Fensterputzer, 30 J. 2 M. 26 T. — F. W. E. Lude, Sattlers T., 8 M. — P. G. Jünger, Wächters S., 18 T. — A. M. K. Näger, Schriftsetzers S., 7 M. 2 T. — F. H. Großmann, Staatsbahnschaffners S., 21 T. — L. Mayer, Blumenbinderin, 21 J. 11 M. 6 T. — A. J. Weiser, Schweizer, 20 J. 6 M. 16 T. — H. R. Domalsky, Schlosser, 38 J. 3 M. 2 T. — G. A. O. Horn, Brauer, 42 J. 10 M. 8 T. — F. Rehb, Sattlermeister, 38 J. 7 M. 24 T. — J. G. M. Kupfer geb. Lehmann, Handarbeiters Witwe, 78 J. 2 M. 22 T. — P. E. Schreiber, Handarbeiter, 42 J. 6 M. 26 T. — H. W. v. Frieling, Schuhmacher, 34 J. 4 M. 3 T. — H. H. Baumann, Kutschers S., 9 M. 7 T. — J. G. Mehlhorn, Privatmann, 78 J. 6 M. 21 T. — E. A. Renzsch geb. Oelßsch, Handarbeiters Ehefrau, 60 J. 16 T. — K. Plachta, Schuhmacher, 78 J. 3 M. 18 T. — C. W. Paul geb. Vogel, Handarbeiterin, 66 J. 6 M. 28 T. — K. F. A. Lindner, Strohhutplätter, 51 J. 9 M. 10 T. — M. T. Richter geb. Siebert, Blumenarbeiterin, 65 J. 8 M. 10 T. — E. B. Kliesoth geb. Klutig, Tischlers Witwe, 77 J. 7 M. 27 T. — K. O. Freese, Kaufmanns S., 5 M. 26 T. — W. Scharf, Private, 79 J. 7 M. 1 T. — F. R. Löpig, Kellners T., 1 J. 9 T. — H. R. Klemmer, Fabrikarbeiters T., 8 J. 8 M. 8 T. — A. L. Urban geb. Schellzig, Geschäftsinhaberin, 40 J. 4 M. 26 T. — O. H. Starke, Baugewerkens T., 10 M. 25 T. — Hierüber 5 außereheliche Kinder.

Standesamt 3. Geburten: K. M. Schubert, Markthelfers T. — F. Pietsche, Tischlers S. — F. J. Cron, Buchdruckereifaktors S. — W. H. Oelke, Maurers S. — O. M. Anton, Schuhmachers T. — H. W. Hoffmann, Händlers T. — E. H. Zentsch, Zeichners T. — F. H. Heußmann, Sattlers T. — K. E. Effenberger, Maurers S. — A. H. P. Müller, Obertelegraphenassistentens T. — R. H. Langbein, Brauers T. — F. M. Mildank, Maurers T. — J. A. Miertschink, Kutschers T. — E. R. Glöckner, Stellmachermeisters S. — H. A. Schumann, Arbeiters T. — F. Seidel, Schneiders S. — K. F. W. Schreyer, Ratsarbeiters T. — P. Lux, Schlossers T. — B. R. Müller, Monteurs T. — A. G. W. Möckel, techn. Bureauassistentens T. — P. G. Herrmann, Sägenschärfers S. — K. F. Weidner, Gastwirts S. — H. E. Andersch, Steinmetzens T. — A. K. H. F. Picker, Malermeisters T. — Hierüber 2 außereheliche Kinder. — Aufgebote: G. K. Hennig, Pferdepfleger in Leschwitz, mit A. L. Weihrauch in Dresden. — J. P. Hahn, Schmied, mit A. M. Zschommler. — A. A. Richmann, Schuhmacher, mit M. L. Klingner. — J. H. O. Wiedel, Hoftheaterfeuerwehrmann in Dresden, mit A. E. Berglich in Lückersdorf. — K. H. Löffler, Fleischer, mit M. L. Stoß. — K. W. O. Förster, Schlosser, mit A. M. Rudelt. — W. Leubner, Kontorist, mit E. K. Fichtner. — G. L. Seidel, Straßenkehrer, mit M. B. verw. Kraus geb. Golfert. — L. Zimmer, Drogist, mit H. G. Röhler. — J. Piche, Bauarbeiter, mit M. A. Herrmann. — J. Kalusza, Zigarrenmacher, mit H. Mitscherling. — G. S. Henschel, Wagenwäscher, mit A. M. verw. Müller geb. Liebmann. — Eheschließungen: F. P. Dietze, Tischler, mit J. M. Decker. — W. A. P. Müller, Präger, mit M. M. Sohle. — A. L. Riebel, Markthelfer, mit S. E. M. Hoier. — F. W. Hering, Stadtgendarm, mit A. S. Schmidt. — A. E. Krämer, Uhrmacher, mit B. Kerl. — E. M. Gachert, Schneider, mit A. M. M. Hergenwald. — B. A. Schlegel, Lackierer, mit K. H. Gräßler. — F. M. Benedix, Schneider, mit J. A. M. gesch. Griebsch geb. Jork. — M. R. G. Schreiber, Kaufmann, mit J. E. Theimert. — Todesfälle: J. A. Frenzel, Lohnkutschers T., 12 T. — F. W. P. Voigtländer, Packers T., 2 M. 6 T. — F. O. P. Jäkel, Fleischermeisters T., 5 M. 12 T. — E. A. Jentsch, Lackierers S., 4 M. 10 T. — A. J. K. Hildebrandt, Schuhmachers T., 2 M. 29 T. — R. O. Richter, Fahnenmalers T., 1 M. 17 T. — W. H. E. J. Schröder, Arbeiters T., 7 M. — J. Pawlick, Arbeiters S., 13 T. — G. F. Fiebler, Maurers S., 6 M. 28 T. — E. W. Tannert, Lageristens S., 4 M. 16 T. — K. A. Plewe, Handelsmanns S., 2 M. 9 T. — L. E. A. Ublich geb. Jäger, Obertelegraphenassistentens Ehefrau, 49 J. 5 M. 16 T. — A. L. Thiele geb. Berlin, Lohnkellners Ehefrau, 42 J. 8 M. 24 T. — J. Ducke, Barbierstubenbesitzers S., 2 M. 8 T. — K. Gerold, Glasers S., 30 T. — A. E. Freudenberg geb. Lödrich, Tiefbauarbeiters Ehefrau, 59 J. 10 M. 18 T. — M. Graf geb. Pollak, Geschäftsführers Ehefrau, 30 J. 1 M. 28 T. — Hierüber 5 außereheliche Kinder.

Amtliches

Alte **Bahnschwellen** (130 Haufen) werden Montag den **5. September 1904** nachmittags ... Uhr auf **Kohlenbahnhof Dresden-Altstadt** gegen **Barzahlung öffentlich versteigert.** [0]8240

Kgl. Eisenbahn-Bauinspektion Dresden-A.

Lehrer für Bauschule.

Auf die Zeit vom **1. Oktober 1904 bis 30. März 1905** wird für die städtische Bauschule zu Roßwein ein Lehrer für **Projektionslehre, Baukonstruktion und Entwerfen von Gebäuden gegen ein Gehalt von ...50.– Mark pro Monat gesucht. Gesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf sind baldigst an den Stadtrat zu Roßwein zu richten. Persönliche Vorstellung nicht erwünscht.** 14437

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Die Firma **Karl Büsse** in Dresden. ... Kaufmann Karl Hermann Gustav Büsse in Dresden ... Inhaber. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel ... Posamentierwaren, Zöllnerstraße 43. — Betreffend ... Firma E. Freytag in Dresden. Zweigniederlassung ... in Görlitz unter der nämlichen Firma bestehenden ...geschäfts: Das Handelsgeschäft wird als Haupt...niederlassung weiter geführt. Der bisherige Inhaber ...rich Freytag ist ausgeschieden. Der Kaufmann ...rich Gotthold Kramer in Dresden ist Inhaber. Ge...schäftsraum: Webergasse 29. — Betr. die Firma Adolf ...er in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Zwangsversteigerungen.

...Okt. Marienhofstraße 55, Taxwert 52670 Mk. Bes. Martha Helene Elisabeth verehel. Güldner geb. Rosemann.

...Okt. Tischimmerstraße 18, Taxwert 100600 Mark, Bes. Riemermeister Paul Richard Hänel.

...Nov. Fürstenstraße 66, Taxwert 83510 Mark, Bes. Baumeister Karl Gustav Adolf Haeckel. — Schandauer Straße 16, Taxwert 117866 Mark, Bes. Marie Emilie verehel. Huscher geb. Augustin. — Tharandter Straße 74, Taxwert 54190 Mark, Bes. Riemermeister Paul Richard Hänel.

Hierdurch Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Mittwoch mittag um 12 Uhr unser einziger Liebling,

Max Gräfe,

im Alter von 6½ Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an

die tiefgebeugten Eltern **Richard u. Selma Gräfe.**

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt. 3540

Zurückgekehrt vom Grabe unsres lieben Söhnchens sagen wir allen für den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. u4131

Dresden, Hohenzollernstraße 15.

Wilhelm Richter und Frau.

Bei dem Heimgange meines in Gott dem Herrn ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwiegersohnes, spreche ich hiermit allen denen, welche ihn durch überaus reichen Blumenschmuck ehrten und das letzte Geleite gaben, ganz besonders Herrn Pastor Vogel für den Trost der Kirche, sowie der werten Kundschaft und dem Arbeiterpersonal meinen aufrichtigsten und wohlgemeintesten **Dank** aus. 3644

Dir aber, geliebter Entschlafener, rufen wir ein **„Ruhe sanft"** in die Ewigkeit nach.

Dresden, am 1. September 1904.

Die tieftrauernde Witwe
Anna verw. Frieling.

Familien-Anzeigen

In den Dresdner Neuesten Nachrichten mit mehr als **90000** Abonnenten finden

Familien-Anzeigen

jeder Art die weiteste Verbreitung.

☞ Probe-Exemplare auf Verlangen kostenlos. ☜

Mittwoch nachmittag ¼4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater, Schwager und Onkel, der Steinmetz

Karl Wilhelm Käppler

im 56. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

Dresden, Striesener Str. 25, 1. Sept. 1904.

Die trauernde Witwe
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 4 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt. 3586

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh ¼4 Uhr unser liebes gutes

Paulchen

nach kurzem schweren Leiden verschieden ist. Dies zeigt im tiefsten Schmerz hierdurch an b1407

Dresden-Neustadt, Theresienstraße 17, 2.
Die tieftrauernde Familie **Grohmann.**

Die Beerdigung findet Sonnabend vorm. ¾11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die überaus wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, auch während ihrer langen Krankheit und bei dem so schmerzlichen Verluste unserer geliebten unvergeßlichen Schwester, Schwägerin und Tante, Frau 3582

Emma Bertha Schaarschuh
geb. Thomas

sagen wir allen unseren **herzlichsten und innigsten Dank.**

Dir aber teuere Entschlafene rufen wir ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 1. September 1904.

W. Koschnar,
Anna Koschnar geb. Thomas,
Hermann Koschnar.

Aerztliche Anzeigen

Zahnarzt Kirsch (0870)

hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Zahn-Arzt L. Prag, 3344

34 Christianstrasse 34. Sprechstunden 9–1, 3–6. Sonntags 10–12.

Zahnersatz in höchster Vollendung mit und **ohne jede Platte. Nur haltbare Plomben.** Zahnoperat. möglichst schmerzlos. Bill. Preise.

Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Mänteln, Joppen, Schlafröcken, Damen-Jacketts, Capes, Kostümen u.s.w. u.s.w. **Schneide gratis zu.** — Anfertigung.

H. Scholz, ee9223
Dresden, Nr. 9 Antonsplatz Nr. 9.

Aufruf!

Verheerende, durch die langandauernde Trockenheit begünstigte Feuersbrünste haben allerwärts in diesem Sommer großen Eigentumsschaden verursacht und manches Menschenleben vernichtet. Allgemeines Mitgefühl mußte insbesondere die Kunde von den furchtbaren Bränden wachrufen, durch welche das blühende Pfarrdorf **Ilsfeld** in Württemberg und die Städtchen **Winterberg** im Böhmerwald und **Graupen** bei Teplitz heimgesucht worden sind. Mehr als 400 Wohnhäuser sind in diesen Orten dem verheerenden Elemente zum Opfer gefallen. Viele Hunderte Familien sind obdachlos und ihrer Habe beraubt. Mit schwerer Sorge sehen die armen Abgebrannten dem nächsten Winter und der weiteren Zukunft entgegen. Schnelle und reichliche Hilfe tut not, Hilfe, die es ihnen ermöglicht, ihre Wohnstätten wieder aufzubauen und ihrem Gewerbe wieder nachzugehen.

Zwar regt sich allerorten das Mitgefühl für die Armen und vieles ist bereits zur Milderung der größten Not geschehen; die Hilfe Einzelner aber ist zu schwach, um der Not in **ausreichender Weise abzuhelfen. Hierzu bedarf es der Hilfe der Allgemeinheit.**

Wir bitten daher alle Bewohner unserer Stadt, welche den armen Abgebrannten Mitgefühl entgegenbringen, auf das herzlichste, ein Scherflein zur Linderung der Not beizusteuern und ihre Spende **bei einer der nachgenannten Sammelstellen** niederzulegen. Dabei bitten wir gleichzeitig **zu bestimmen**, welcher der drei **Gemeinden die Gabe** zufließen soll.

Die eingegangenen Sammelgelder für Winterberg und Graupen beabsichtigen wir an die österreichisch-ungarische Gesandtschaft und die für Ilsfeld bestimmten Gelder an das dortige Hilfskomitee zur Verteilung abzuliefern.

Dresden, am 27. August 1904.

Der Rat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.
Leupold.

Sammelstellen:

Stadthauptkasse, Altstädter Rathaus, 2. Geschoß, **Königl. Sächs. Adreß-Comptoir,** Breite Straße 7/9 u. Hauptstraße 3, 1., **Sächsische Bank,** Schloßstraße 7, **Dresdner Bank,** König-Johann-Straße 3, **Dresdner Filiale der Deutschen Bank,** Johannes-Allee 12, **Allgemeine Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,** Altmarkt 16, **Dresdner Bankverein,** Waisenhausstraße 21, **Gebrüder Arnhold,** Waisenhausstr. 16 und Hauptstraße 38, **S. Mattersdorf,** Seestraße 14, **H. G. Lüder,** Kaiserstraße 6, **Philipp Elimeyer,** Prager Straße 5, Annenstraße 27 und Marschallstraße 1, **Sächsische Spar- und Creditbank,** Wilsdruffer Straße 40, **Stein & Oeser,** Bankgeschäft, Moritzstraße 14, **Ch. Bufinelli & Co.,** Wilsdruffer Straße 13, **Dresdner Nachrichten,** Marienstraße 38/40, **Dresdner Neueste Nachrichten,** Pillnitzer Straße 49, **Dresdner Journal,** Zwingerstraße 20, **Deutsche Wacht,** Circusstraße 37, **Dresdner Zeitung,** Moltkeplatz 10.

Bezugnehmend auf vorstehenden Aufruf bringen wir zur Kenntnis, daß in unserer **Hauptgeschäftsstelle, Pillnitzer Straße 49,** sowie in unsren **sämtlichen Filial-Expeditionen** Beträge für die Hilfsbedürftigen entgegengenommen werden.

Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Auktion: Hauptmarkthalle.

Freitag den 2. September nachmittags **4 Uhr** gelangen

100 Stück prima geräuch. Schinken, 3 Zentner geräuch. Speck, 10 Tonnen Heringe, 10 Kisten Käse

meistbietend zur Versteigerung. ee9291

Paul Beyer, städtischer Verkaufsvermittler.

Möbel-Auktionshalle Galeriestrasse 9, im Laden.

Wegen Liquidation einer Möbelfabrik gelangen daselbst zu jedem annehmbaren Preis zum freihändigen Verkauf nur diese Woche noch: gg5179

40 St. **Bettstellen mit Matr., 30 Schränke, Vertikos, Küchenmöbel, 30 Sofas u. Chaiselongues,** 100 **Stühle, Bauern-, Servier-, Steg-, Auszieh-, Wasch- und Schreibtische, Kommoden, Vorsaalgarderoben,** 20 **Trumeaus, 40 Pfeilerspiegel, Konsole, Paneele, Säulen,** 25 einzelne **Matratzen, Uhren, Bilder, Kleiderständer,** 50 St. **Teppiche,** 2–4 Mtr., 500 **Tisch-, Schlaf-, Reise- u. Steppdecken,** 800 Fnstr. **Gardinen, Portieren, Läufer,** 500 Dtzd. **Handtücher,** ferner eleg. **Schlafzimmer u. Kücheneinrichtung,** in versch. Ausführungen, reich gestochene Bufetts nebst Schränken u. Vertikos u. a. m.

9 Galeriestraße 9, im Laden. Auktionator **A. Frank.**

Großer Wohnungsmobiliar-Verkauf, Wettinerstraße 7, I., schrägüber dem „Tivoli".

Nur diese Woche sehe ich mich genötigt, wegen Renovierung meiner Geschäftslokalitäten einen Teil meines großen **Möbel- und Polsterwarenlagers** unter Taxpreisen auszuverkaufen, als: 10 kompl. Brautausstattungen in Nußbaum und imitiert, 4 Nußbaum-Büfette, Herren- und Damenschreibtische, Vertikos, Kleiderschränke, einige Schlafzimmer in Nußbaum und imitiert, Küchenmöbel, 30 Trumeaus und Pfeilerspiegel, Kommoden, Waschtische, Nachttische, Steg-, Salon- und Ausziehtische, 5 feine Plüschgarnituren, 3 Chaiselongues, Vorsaalgarderoben, 20 Bettstellen mit Matratzen, 20 Sofas, Servier- und Bauerntische, Etageren, Paneele, Leitern, Bilder, Teppiche, Gardinenstangen, Geldschrank u. v. m. **M. Unger,** Auktionator. 14280

Versteigerung Große Brüdergasse 7, König-Albert-Passage, Freitag u. Sonnabend den 2. u. 3. d. M. vorm. v. 10–1 und nachm. v. 3–7 gelangt daselbst weg. Geschäftsaufgabe das gesamte Restlager und zwar: **Albums, Photographierahmen, Schreibmappen u. -zeuge, Täschchen, Zigarren-, Zigaretten- u. Visitenkarten-Etui, Taschentoiletten, Portemonnaies, Handschuh- u. Nähkästen, Vasen, Fruchtschalen u. Rauchservice, Standuhren, Servietten- u. Fingerringe, Gürtelschlösser, Armbänder, Nippsachen,** sowie eine Partie **Broschen** (echte u. unechte Fassung) **u. versch. mehr** meistbietend durch mich zur Versteigerung. 3462

Besichtigung von 8 bis 10 Uhr vormittags.

Sporergasse 2, Tel. I, 3062. Gustav Häfner, Auktionator u. Taxator.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/15

Königl. Opernhaus.

Freitag, 2. September 1904:
Ein Sommernachtstraum.
Dramatisches Märchen in drei Akten von Shakespeare.
Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Theseus	Blankenstein
Egeus	Eggerth
Lysander	Perné
Demetrius	Dettmer
Philostrat	Walther
Squenz	Bauer
Schnock	Huff
Zettel	Fischer
Flaut	Gebühr
Schnaug	Leichert
Schlucker	Gung
Hippolyta	Frau Voigt-Alp
Hermia	Frau Basté
Helena	Frl. Diacono
Oberon	Frau Salbach
Titania	Frl. Serda
Puck oder Robin Gutgesell	Frl. Gasny

Anf. ½8, Ende gegen 10 Uhr.
Sonnabend, 3. Sept. 1904:
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten. Von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Bis mit 9. Sept. geschlossen.

Musenhalle

Löbtau. ee9234
Täglich
Dinse's Spezialitäten- und Possen-Ensemble
aus Stettin. 9 Personen.
Grotesk-ige Komödien.

Stadt München

früher
„Der Frosch"
3 Zahnsgasse 3.

Spezial-Ausschank
der beiden Aktienbrauereien
zum
Eberl-Faber
München
und
Asch
Asch in Böhmen
5/10 Liter 20 Pf.
3/10 Liter 15 Pf.

Frühstücksportionen
von 25 Pf. an
Mittagsspeisen
zu 40 und 50 Pf.
Menus
zu 60, 80 und 100 Pf.
Abendkarte
besonders reichhalt. Auswahl
Eigener Kühlraum
Eigene Fleischerei im Hause.
8635

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.
Täglich: 3521
Konzert.
Heute Freitag den 2. September:
Grosses patriotisches Doppel-Konzert
von der Kapelle des Kgl. S. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirektor O. Herrmann und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Zur Aufführung kommt u. a.: Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71, großes Potpourri mit Schlachtmusik von Saro unter Mitwirkung eines Tambour- u. Dornisten-zugs.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Volks-Theater, Palast-Restaurant. Ferdinandstrasse.

Freitag abd. 8 Uhr: „Die lustigen Heidelberger". [ee9

Victoria-Salon.

Die exquisite
Japaner-Truppe
„The Riogoku-Family"
und das große 13955
internat. Eröffnungs-Programm.
Sämtliche Nummern zum 1. Male in Dresden!
Einl. ½7 Uhr. Anf. ½8 Uhr. Vorverk. v. 9 Uhr an im Vestibüle.
Im Tunnel von 7 Uhr: Ital. Kapelle „La Fortuna".

Waldschlösschen-Terrasse.

Achtung!
Nächsten Sonntag den 4. und Montag den 5. Sept. findet die 3544
große historische
Waldschlösschen-Kirmes
statt.
Grosses Militär-Konzert auf beiden Terrassen
ab 4 Uhr ff. öffentlicher Familienabend.
ff. Kaffee, sowie 10 verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen.
Um zahlreichen Besuch bittet
hochachtungsvoll
Hermann Hoffmeister.

Variété Königshof Strehlen.

Täglich Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Auftreten des seines enormen Erfolges wegen noch für einige Tage prolongierten ehemal. Verteidigers u. Rechtsanwalts
Dr. Fritz Friedmann
in seinem neuesten Vortrag: „Das Trauerspiel im Schwurgericht".
Richard Merker, Sächs. Humorist, prolongiert,
Hans Hansen-Trio, phänomenaler Luft-Balance-Akt,
Raab u. Frau, Operetten-Duett,
Quick Arley's new Creation, reizender Melange-Akt,
und das übrige große Programm. ee9813
Vorzugskarten auf allen Plätzen Gültigkeit.
Telephon Amt I. 3415.

Bürger-Schänke

Palmstrasse 1 eine Minute vom Postplatz.
Ein ganzes Rebhuhn 80 Pf.
mit Weinkraut und Kartoffeln. 384
Hierzu ladet ergebenst ein Eduard Zehl.

Pferde-Rennen
zu Dresden

Sonntag den 4. September nachm. 2½ Uhr.
6 Rennen = 22400 Mk. Preise.
Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
Hinfahrt: 2 Uhr bis 2,8 Uhr nachm. Rückfahrt: 5,33 Uhr bis 5,45 Uhr nachm.
Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Schandau und 6 Uhr abends aus Dresden halten zum Absetzen und Aufnehmen von Reisenden in Reick (Rennplatz). 07469
Alles Nähere siehe Anschlagsäulen! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.
* * VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. * *
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *
EINTRITTSPREIS 1 MARK.
TÄGLICH KONZERTE. * BESONDERE VERANSTALTUNGEN.

Neu-Eröffnung!
Hotel „Stadt Rom"
Am Neumarkt. — Zentrum der Altstadt.

Das schön gelegene, stattliche Gebäude ist von Grund auf renoviert und mit Zentralheizung, elektrischer Beleuchtung und Fahrstuhl versehen.

Die Einrichtung selbst entspricht allen zeitgemässen Anforderungen und werde ich mit diesem meinem neuen Unternehmen bestrebt sein, dem mich beehrenden reisenden Publikum den Aufenthalt unter den kulantesten Bedingungen so angenehm wie möglich zu machen.

Mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst
Wilhelm Schönheit.
8413

Central-Theater.

Mlle. Debério
Chanteuse fantaisiste française, [ee9277
Frank Bonhair
Original-Risley-Akt,
Trio Rossi
Ball-Jongleure,
Paul Jülich
Humorist,
Gebr. Schwarz
Original-Parodisten
und die übrigen
Attraktionen.
Einlass 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen.
Nachmittags ½4 Uhr ermässigte Preise.
Abends ½8 Uhr gewöhnliche Preise.
Billets sind Wochentags v. 10 Uhr, Sonntags v. 11 Uhr ab ununterbrochen a. d. Theaterkasse zuhab.
Vorverkauf für weit. Vorstellungen nur bis 2 Uhr.

Zoologisch. Garten.

Letzte Woche:
Täglich nachm. 4 und 6, Sonntags auch vorm. ½12 Uhr [14086
Vorstellung der Havemanns
Original-Raubtier-Schule.
Tribünensitzplätze: 25 Pf. für Erwachsene u. 10 Pf. für Kinder.
Eintrittspreise unverändert. Die Direktion.

Palast-Restaurant
Ferdinandstrasse.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Täglich Nachmittagskonzert
der Theater-Kapelle.
Anfang ½5 Uhr. 2653
Sonntag von 11—1 Uhr:
Frühschoppen-Konzert.
Grosser Mittagstisch. Kleine Preise.

Behördl. konzess. Uebungs-Bühne.

Direktion: **H. Sonnenthal.**
Freitag den 2. September 1904 im großen Wettinersaale, Friedrichstraße 12:
Theater-Abend.
Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Billets à 30 Pf. in d. Zigarrengesch. von Wolf, Postplatz, Schneider, König-Johann-Straße 10, Fink, Trompeterstraße 15, Friseur Munk, Pirnaische Straße u. an der Abendkasse. [3501

Königl. Holländ.
Circus Carré
Dresden-Löbtau
(Haltestelle der Straßenbahn).
8 Uhr. Jeden Abend: 8 Uhr.
Grosse Vorstellung
mit außerordentlich reichhaltigem Programm.
Stets Abwechslung. — Keine Pausen.
Einzig dastehende Dressuren.
Künstler und Künstlerinnen nur 1. Ranges.
Viele urkomische Clowns.
Weltstädtisches Programm! Größter Succès!
Jeden Abend neues Programm!
Alles Nähere durch Plakate!
Vorverkauf bei L. Wolf, Seestraße.
Mittwoch 4 Uhr:
Extra-Vorstellung mit halben Preisen für alle.
Sonntags 4 Uhr: Halbe Preise nur f. Kinder.
Nach Schluß der Vorstellung stehen Straßenbahn bereit.
Nur kurze Zeit. 6817

Pariser Garten.

Dresden-N., Gr. Meißner Str. 18. Gr. Meißner Str. 18.
Schönstes Konzert-Etablissement am rechten Elbufer mit schönster Aussicht auf das Dresdner Panorama.
Ab 1. September 1904 täglich
National-Rumänische Zigeuner-Kapelle „Carmen-Sylva"
mit dem berühmt. Pianoflötenkönig Nemlésky sowie das
1. Sächsische Volkssänger-Trio „Saxonia".
Anfang abends 6 Uhr.
Sonn- u. Feiertags 11—1 Uhr Matinee. Konz. 3434
Hochachtungsvoll
Auguste verw. Rieke.

Goldne Krone Strehlen.

Heute Freitag [3115
grosses Schlachtfest.

Wo?

treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller",
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 1458

Cocos-Flocken
Seltmann, Grenadierstr.

Flora, Baumwollwaschhaus Lößnitzgrund 19600

ff. farbig Seidenpap. 240 Bogen 1.50 M. Sch. papierlager Hesse, Schefelstr.

Fröbelscher Kindergarten Bürgerwiese 14.

Rat und Hilfe in Frauenleiden erteilt Meier, Amalienstraße Nr. Etage Rufs.

Ketten gesprengt!

Von Frank Barrett.
Autorisierte deutsche Bearbeitung
von S. Spiegel.

Nachdruck verb.

(Fortsetzung.)

„So ist es, meine Liebe, und der Himmel ... daß Ihr Glaube an ihn jemals er-... werde. Ueber eines bin ich mir jedoch ... nachdem ich den Prozeß fünf Wochen lang ... seinen Einzelheiten studiert habe — nie-... wird man den Schuldigen finden, und ... Geld, was Sie geopfert haben, den Rechts-... Keene für schuldig zu erklären, ist ...geworfen. Dick wird seine Freilassung ... erhalten."

„Aber wie kommt er aus dem Gefängnis ...?"

„Ohne Sie."

„Sie meinen, er solle entfliehen?"

„Das und nichts andres."

... Mollys Blut wurde durch diesen toll-... Vorschlag nicht ins Wanken gebracht ... Gegenteil, die Gefahr des Wagnisses ... ihre Einbildungskraft an und belebte ... Nerven. Tom jedoch, dem die zu über-...enden Schwierigkeiten bekannt waren, ... wendete:

„Aus Portland soll noch nie ein Gefange-... entkommen sein."

„Wären Sie tiefer in die Sache eingedrun-... so hätten Sie erfahren, daß die Flucht-... stets von den Sträflingen allein, ohne ... von außen, begangen worden sind. ... liegt der Fehler. Die Tage sind vor-..., wo ein Mann mit einem rostigen Nagel ... einem zusammengeknüpften Bettuch aus ... Zuchthause entfliehen konnte."

„Welche Mittel wollen Sie anwenden?" ...digte sich Vernon.

„Bestechung", erwiderte der Professor mit ... ausdrucksvollen Schmalzen und steckte ... Hände in die Hosentaschen. Tom sah ernst ... „Auf jeden Fall werde ich es ver-... Jeden Pfennig, den ich habe, will ich ... Zwecke verwenden, und sollte ich mit meinen Mitteln nicht reichen, Lady Molly, so schaffe ich eben neue an."

Dicks Frau nickte ihm freundlich zu und drückte vor Aufregung ihre Fingernägel in die Handflächen.

„Mein Bruder soll das Gefängnis bei hellichtem Tage und in anständiger Kleidung verlassen. Er wird ruhig zur Station gehen und seine Fahrkarte nach Weymouth lösen, wo Sie ihn erwarten und das erste Schiff nach den Kanalinseln mit ihm besteigen."

Mit einem Schrei des Entzückens sprang Molly auf.

„Setzen Sie sich", sprach der Professor sanft, „noch ist die Zeit der Handlung nicht gekommen, obwohl sie nicht mehr weit ist. Ich habe Dick gesehen."

„Sie haben ihn gesehen?"

„Ja, als ein andrer Professor in schäbigem Schwarz, einen breitrandigen Filzhut auf dem Kopf, erhielt ich eine Einlaßkarte. Der Aufseher zeigte ihn mir, sonst hätte ich ihn nicht erkannt. Mit andern armen Kerlen saß er in einer Reihe, eine Schutzbrille über den Augen, und klopfte Steine. Den Wärter" — ein erneutes Schmalzen — „habe ich mir gemerkt."

„Glauben Sie ihn bestechen zu können?" fragte der Hauptmann interessiert.

„Wenn Sie mir Zeit und Mittel geben", entgegnete der Amerikaner mit dem Brustton tiefster Ueberzeugung, „werde ich sogar Ihren ersten Minister bestechen. Es gibt keinen Menschen, der nicht eine Schwäche hätte, oder der nicht der Versuchung unterläge, wenn sich ihm die passende Gelegenheit dazu böte."

„Sie sprechen ein großes Wort gelassen aus, Herr Munroe."

„Wir werden ja sehen. Jedenfalls habe ich einen Anfang gemacht. Mein Mann hat nicht einmal einem einzigen kleinen Dollar widerstanden. Er hat Dick einen Brief übergeben, und ich wette, in spätestens acht Tagen erhalten wir Antwort von ihm."

Tatsächlich hörte Dr. Dick, als er bei seinem Mittagessen in seiner Zelle saß, ein Geräusch an der eisernen Tür. Er schaute dorthin und bemerkte ein Papierkügelchen, so groß wie eine Erbse, das auf ihn zurollte.

Ueberrascht hob er es auf, betrachtete es von allen Seiten und wickelte es vorsichtig auseinander. In deutlichen Buchstaben stand darauf: Donnn wf wrvhjrh oohvm pzmnhg trvy vh vvvn zfuhvdvi drvdvi fmw vidzigov uvst.

11. Kapitel.

Tom. Dick. Professor Harry.

Die Geheimschrift.

„Der Professor ist verrückt mit seiner Ansicht, daß kein Mensch der Versuchung widerstehen kann", dachte Tom, als er mit ihm an die Station ging.

„Nette, alte Person", sagte Harry und bewegte den Kopf rückwärts nach dem Häuschen.

„Wen meinen Sie?" fragte der Hauptmann scharf.

„Mary Price, die uns herausgelassen hat."

„O, Mary. Ja, sie ist eine brave Seele."

„Sind Sie dessen sicher?"

„Gewiß."

Schmalzen. „Sie kommt aus dem Maidstoner Arbeitshause?"

„Ja."

„Auf Lady Maryons Wunsch?"

„Nein."

„Sie scheint sehr an ihr zu hängen."

„Die Alte kam gerade zu einer Zeit zu ihr, wo sie ihre Güte und Sorgfalt sehr nötig hatte."

„Molly ist ein famoses Geschöpf."

„Es freut mich, das von Ihnen zu hören", sagte Tom lächelnd.

„Ich meine es auch. Man k... ihr vertrauen, nicht einmal auf der Folter gäbe sie ein Geheimnis preis." Schmalzen. „Wo mir die Banknoten stecken mögen?"

„Zwei sollen in Zirkulation sein. Glauben Sie das?"

„Wundern würde es mich nicht, besonders nicht, wenn sie in der Gegend von Maidstone herumspukten. Ob wohl Mary Price weiß, wie sie aussehen."

„Mary Price? Dann hätte sie nicht ins Arbeitshaus gebraucht. Wieso kommen Sie auf den Gedanken, sie könne etwas von dem Gelde haben?"

„Weil sie es sich vielleicht durch Mithilfe bei dem Geschäfte verdiente."

Es war wirklich Zeitvergeudung, mit solch einem Schwarzseher zu streiten. Vernon zog ärgerlich die Schultern hoch und schwieg.

Schmalzen. „Sollte Lady Maryon wissen, wo sich der Rest befindet?"

„Lady Maryon?" rief Tom befremdet.

„Natürlich, oder wissen Sie es zufällig?"

„Auf mein Wort, Herr Munroe, Sie sind mir unbegreiflich", sagte der Offizier und blieb stehen.

„Ich werde mich Ihnen sofort verständlich machen", antwortete der Professor und sah ihm ins Gesicht. „Wir dürfen nichts voreinander geheim halten, wenn wir zusammen handeln wollen. Sind Sie der Ansicht, daß mein Bruder das Geld gestohlen hat, so sagen Sie es mir offen."

„Großer Gott. Für Dicks Unschuld lege ich meine Hand ins Feuer."

„Ich nicht. Sie sollen auch erfahren, warum, und dann erklären Sie mir offen und ehrlich, ob wir, das heißt Dick, Lady Molly und ich, in Zukunft einen Freund oder einen Feind in Ihnen zu sehen haben."

Tom nickte schweigend und beide schlugen einen stillen Seitenweg ein. Dort fuhr der Professor fort:

„Vor allen Dingen: War es für Dick eine Versuchung, das Geld zu stehlen? Ich fürchte sogar eine starke. Seine Frau ist sehr verwöhnt, vielleicht auch sehr verschwenderisch, sie hat stets aus dem Vollen gelebt und keine Ahnung, was ‚sparen' heißt. Ihr Kind ist schwächlich und beide vergöttern es. Er gerät in Schulden und sieht, wie Armut zwei schwachen Geschöpfen droht, denn daß es ihm sehr schlecht geht, beweist erstens sein Entschluß, nach Vichy, mit der Aussicht auf größere Praxis, auszuwandern, und zweitens sein eigenes Geständnis, er habe Geld von Oberst Vernon angenommen."

„Gewiß. Doch dies ist ein ganz ungenügender Beweggrund, um einen Mann wie Ihren Bruder zu veranlassen, seinen Wohltäter zu ermorden und seinen Freund zu berauben —"

„Sie meinen doch sich damit."

„Ja. Er wußte, ich war meines Onkels Erbe."

„Vielleicht wußte er etwas Gegenteiliges. Ihr Onkel hat kein Testament hinterlassen.

Morgen Sonnabend den 3. September nachm. 4 Uhr

Wieder-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich mein **12 Jahre** lang geführtes

Wettinerstr. 8 nächste Nähe Postplatz — **grösstes Schuhgeschäft** — **Wettinerstr. 8** 2 Häuser vor dem „Tivoli"

Johanne Sander

zu dessen Auflösung mich die Machinationen einer Konkurrenzfirma veranlassten, in dem früher innegehabten, nunmehr der Neuzeit entsprechend modern umgebauten, sehr geräumigen Laden wieder eröffnet habe.

Ich führe **nach wie vor** nur wieder die **ihrer guten Qualität und Eleganz** zufolge mit dem **Ehrenpreis der Stadt Leipzig** ausgezeichneten Fabrikate der renommierten **Schuhfabrik Gotthard Enke**, Zwenkau-Leipzig. Dieselben haben durch unübertroffen **grosse Haltbarkeit und unvergleichlich vorzügliche Passform** einen **Weltruf**.

Durch mein umfangreiches, jetzt wieder vollständig assortiertes Lager **aller Sorten Schuhwaren** bieten sich dem verehrten Publikum die **grossen Vorteile**, infolge der **konkurrenzlos enorm billigen Preise** bei Einkauf hocheleganter, sowie einfacher **Schuhwaren** tatsächlich **Geld zu sparen!**

Ich offeriere **an jedermann** in **grösster Auswahl** bei **streng reellster Bedienung** in **allen Preislagen** für

Herren, Damen und Kinder:

Damen-Halbschuhe mit Absatz, sehr bequem	von	1.75	Mk. an.
Damen-Spangenschuhe, solid gearbeitet	von	3.00	Mk. an.
Damen-Zugstiefel, sehr preiswert	von	3.50	Mk. an.
Damen-Knopfstiefel, elegante Form	von	4.75	Mk. an.
Damen-Schnürstiefel, sehr haltbar	von	4.75	Mk. an.

Herren-Reiseschuhe mit Ledersohle	nur	1.60	Mk.
Herren-Hausschuhe, schöne Form	nur	3.50	Mk.
Herren-Halbschuhe, sehr dauerhaft	nur	4.25	Mk.
Herren-Zugstiefel, extra stark	von	4.50	Mk. an.
Herren-Agraffenstiefel, garantiert Prima-Qualität	von	5.75	Mk. an.

Farbige Schuhwaren bedeutende Preisermässigung! 14209

Anfertigung nach Mass. *Eigene Reparaturwerkstätten.*

Meine werte Kundschaft erhält am Eröffnungstage ein dauernd nützliches Präsent.

Meine werte Kundschaft erhält am Eröffnungstage ein dauernd nützliches Präsent!

Arznei- und operationslose
Behandlung von Frauenleiden,
..., Blutungen, Migräne, Bleichsucht, Vorfällen, kein Ring! ...re u. innere Massage, spez. nach **Thure-Brandt.** ... schmerzstillende Behandlung von **Krampfader-Entzündungen, allen Beinschäden, Brandwunden** ꝛc. ...jährig erfolgreiche Praxis. Sprechst.: Montag, Mitt..., Donnerstag, Freitag 3—5 Uhr. 14303
C. Ripberger.

... bei **alten Apoth. Ripberger,**
Weißer Hirsch b. Dresd., Walstr. 3, pt. (nahe Drahtseilbahn und Louisenhof), **nicht** mehr Dresd., Feldherrenstr.
...verkauf und Versand von Apotheker Ripbergers ...kräftigungs-Mittel und Toilette-Creme gegen ...haut, Insektenstiche ꝛc.

ff. Blutwurst, 18965
frisch und geräuchert. **50 Pf.** von 5 Pfd. an bedeutend billiger
23 Scheffelstraße 23.

Hühner-Augen, harte Haut werden schnell u. gründl. beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Armee-Touristenpflaster** (verbessert Cornpflaster). Per Rolle 60 Pf. Alleinverkauf und Versand
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. [13480]

Veilchen-Kopfwasser 8038
von **Bergmann & Co.** in **Radebeul** hat natürlichen Veilchenduft, erfrischt und stärkt die Kopfhaut und verhindert das Ausfallen der Haare. à Fl. 1,50 Mk. bei Bergmann & Co., König-Johann-Str.

Auf Teilzahlung!
Schon von 5 Mk. Anzahlung: Gut gearbeit. Sofas, Schränke, Vertikos, Bettst., Matratz., verich. Uhren, Teppiche, Bettzeuge, Gardinen, Kleiderstoffe usw. empfiehlt
M. Langer, 19570
13, I. Wettinerstr. 13, I.

Rudolph Böhms Mustergarten

Canalettostraße 32 (früher Helbig).

Eröffnung heute!

Beste u. vorteilhafteste Einkaufsquelle aller gärtnerischen Artikel für den Garten u. das Haus, für Festlichkeiten u. Geschenke. Jetzt beste Pflanzzeit für Koniferen!
Besuch der Herrschaften ohne Kaufzwang erwünscht und erbeten.

ce9294

Rudolph Böhm,
Kunst- und Handelsgärtner.
Hauptgeschäft für Blumenbinderei **Prager Strasse 1.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040902/17

Sind Sie absolut sicher, daß er nicht die Absicht hatte, sein Geld einem andern zu vermachen?"

„Nein."

„Möglicherweise hat er sich bei Dicks letztem Besuch darüber ausgesprochen, so daß er, als er die Banknoten stahl, wenigstens Ihnen gegenüber nicht zum Dieb wurde."

„Selbst wenn diese Frage außer Betracht käme, bleibt immer noch der Mord bestehen."

„Ich glaube an keinen Mord."

„Dann müßte er nach meines Onkels Tod in das Haus geschlichen sein."

„Hat er es überhaupt am Abend verlassen? Die einzige Aussage darüber wurde von der sich widersprechenden und nicht sehr glaubwürdigen Mary Price gemacht. Was kann geschehen sein, nachdem Dick mit dem Gelde zurückgekehrt ist? Ihr Onkel bittet ihn, bis zum letzten Augenblick zu bleiben, dann stürzt er fort, um den Zug zu erreichen. Während seiner Abwesenheit kommt der Rechtsanwalt Keene. Kurz darauf stellt sich mein Bruder, der die Abfahrt verpaßt hat, wieder ein, um bei dem Obersten die Nacht zu verbringen. Ihr Onkel nimmt eine zu starke Dosis des Schlafmittels, Dick, der frühzeitig munter ist und dem alten Herrn Lebewohl sagen will, findet ihn tot.

In diesem Moment überfällt ihn die Versuchung — was kann er sich und den Seinigen nicht alles für die Summe leisten! Er nimmt sie und ruft dann Mary, zeigt ihr, was geschehen ist, und bittet sie, erst Alarm zu schlagen, wenn er das Haus verlassen hat. Als Belohnung drückt er ihr ein paar Banknoten in die Hand — das ist ihre schwere Stunde und auch sie unterliegt. Sie hält ihn für unschuldig, da sie von dem Vermögen im Schreibtische nichts weiß. Hierauf nimmt mein Bruder Reißaus. Ich sage nicht, daß sich die Sache so abgespielt hat, es wäre aber immerhin doch möglich."

Der Hauptmann gab keine Antwort. Eine solche Darstellung der Tatsachen widerstrebte ihm, obgleich sie nicht widersinniger als die von Molly geäußerte Ansicht war, sie glich sich sogar in manchen Punkten und stieß ihn weniger ab, da dem Raube ein Motiv unterschoben wurde, das bei der Erklärung der jungen Frau gefehlt hatte.

„Können sich die Dinge nicht so abgespielt haben?" fragte der Professor nach einer Pause.

„Nur dann, wenn die Aussagen über Dicks Verbleib in jener Nacht erlogen waren."

„Und glauben Sie, sein Weib zögerte, eine Lüge auszusprechen, um ihren Gatten zu retten?"

„Nein, gewiß nicht", gab Tom zu, „was folgert aber daraus, wenn ich ihn nun wirklich für schuldig hielte?"

„Auch darüber will ich Ihnen meine Meinung nicht vorenthalten", entgegnete Harry und blieb wiederum stehen. „Wenn Sie zugeben, daß Sie mein Bruder bestohlen hat, müssen Sie sich auch einig darüber sein, ob Sie ihm verzeihen können oder nicht. Und das sofort. Geht es gegen Ihre Grundsätze, so ziehen Sie sich als ehrenhafter Mensch auf der Stelle von meiner Schwägerin und mir zurück und lassen Sie uns unser Spiel auf Leben und Tod allein auskämpfen."

„Eines ist sicher, Herr Munroe", erklärte Tom nach kurzem Ueberlegen, „ich werde Sie beide nicht im Stiche lassen. Die größte Schuld Dicks wäre die, daß er das Geld, das möglicherweise mein Eigentum geworden wäre, genommen haben kann, und diese Schuld vergebe ich ihm, der Himmel ist mein Zeuge."

„Wie ein Edelmann gesprochen, Vernon. Geben Sie mir Ihre Hand, jetzt verstehen wir uns. Und nun gehen Sie zu der armen Frau zurück, sagen Sie ihr, ich führe heute nachmittag noch nach Portland, und wenn ich telegraphierte, sie solle nach Weymouth kommen, so geschähe es, weil ich Nachrichten von ihrem Gatten hätte, die ich niemandem anvertrauen wolle."

Ehe Doktor Dick zu seiner Beschäftigung zurückging, rollte er das Papier zusammen und verbarg es in einer Ecke seiner Matratze. Die Reihenfolge der Buchstaben hatte er auswendig gelernt, ihren Sinn jedoch noch nicht begriffen. An diesem Nachmittag arbeitete er so schlecht, daß er mehrere Male vom Aufseher derb angefahren wurde, er sah nichts als die Lettern vor sich und konnte an nichts andres denken, als ihren Sinn zu entziffern.

Bei seiner Rückkehr in die Zelle war das Rätsel noch immer ungelöst. Er zog den Zettel hervor, kniete damit in einer Ecke nieder, wo er von dem Guckloch in der Tür nicht gesehen werden konnte, und brütete weiter darüber nach. Durch Zufall war er nicht in den Besitz des Papiers gelangt, es mußte also eine Botschaft von außen sein. Es war zum Verrücktwerden, daß er die Schrift nicht lesen konnte, und sein Eifer, seine Aufregung verwirrten die Klarheit des Verstandes, der durch das völlige Brachliegen jeder geistigen Anstrengung ohnehin schon gelitten hatte, immer mehr.

Der Buchstabe „v", der so oft in den Worten vorkam, mußte jedenfalls ein vielgebrauchter sein, ein „e" oder „s" oder „a". „V", dachte er, ist einer der letzten des Alphabets, „a" der erste, vielleicht war das Ganze nur herumgedreht. Nun nahm er das zweite Wort in der obersten Reihe „wf" vor. „W" war demnach „d", „f" ein „u". „Wf" hieß „du".

Er fuhr in seinem Bett zusammen, seine Zähne schlugen wie im Fieber bei dieser einfachen Lösung gegeneinander. Jetzt vergegenwärtigte er sich jedes einzelne Wort, verstellte seine Lage, und plötzlich stand der ganze Sinn deutlich vor seinen Augen:

„Wenn du dieses lesen kannst, gib es dem Aufseher wieder und erwarte mehr."

Immer von neuem las er die Botschaft, vom Kopf bis zum Fuß vor Freude zitternd. Die Tränen rannen ihm die Wangen herunter und fielen auf das rauhe, leinene Bettuch. Möge keiner, der nicht wie er gelitten hat, ihn für einen Schwächling halten. War dies doch der erste Hoffnungsschimmer eines verzweifelten Herzens, der erste Lichtstrahl, der erste frische Luftzug, der in das Grab dieses lebendig Begrabenen drang.

Im Dunkeln stand er auf und kleidete sich an. Als am frühen Morgen das Gas angezündet wurde, brach er mit dem Nagel seines Daumens einen Splitter von seinem hölzernen Schemel ab, ritzte damit seine Haut, bis das Blut herausſprang, und schrieb mit diesem Saft auf die Rückseite des Zettels seinen Namen: „Dick." Nun rollte er das Papier zusammen und umwand es mit einem Faden, den er aus seinem Hemd zog.

Als er sein Bett zusammenschnallte, trat der Wärter bei ihm ein.

„Haben Sie etwas herumliegen sehen?" fragte er leise.

„Nur das", erwiderte der Doktor und reichte ihm das kleine Kügelchen.

Blitzschnell ergriff es der andre und steckte es in die Tasche, dann verließ er den Raum, indem er dem Sträfling zuschrie, die Schnallen besser zu putzen.

Heute arbeitete Munroe mit solchem Eifer im Steinbruche, daß der Aufseher nichts zu tadeln fand. Dick fühlte, er konnte alles aushalten, selbst seine lange Gefängnishaft, wenn er nur mit seinem Weib in Verbindung bliebe, wenn er nur gelegentlich etwas von ihr hörte.

Er rechnete aus, wie lange es noch bis zum Besuchstag dauerte. Nur 58 Tage, bis er sie wieder sah — das heißt, wenn er ordentlich schaffte und sich nichts zu schulden kommen ließ. Jetzt, wo er etwas zu erwarten hatte, gelang das auf keinen Fall, nur die gänzliche Hoffnungslosigkeit hatte so niederschmetternd auf ihn gewirkt.

Wie lange mochte es wohl dauern, bis er wieder etwas von ihr hörte — denn nur Molly konnte ihm geschrieben haben. Vielleicht eine Woche, vielleicht früher. Er nahm sich vor, in dieser Zeit nichts zu erwarten, doch sowie er sich in seiner Zelle befand, achtete er auf das geringste Geräusch.

Am vierten Abend, er saß bei seinem Nachtmahl, näherten sich Schritte auf dem Gang und hielten vor seiner Tür an. Das Brett oberhalb des Guckloches wurde fortgeschoben, ein Auge sah ihn an und verschwand, in der nächsten Sekunde rollte etwas auf ihn zu. In Erwartung des Briefes hatte er das Alphabet so oft rückwärts gelernt, daß er jetzt die Worte in seinen Händen ohne Schwierigkeit entziffern konnte.

„Liebling, wir sind in Deiner Nähe, Dein Bruder Harry und ich, Deine Dich liebende Molly."

Darunter stand von andrer Hand:

„Antworte in derselben Geheimschrift mit der inliegenden Nadel."

Quer durch das Küchlein war eine Puppenstecknadel gesteckt worden.

(Fortsetzung folgt.)

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. September a. c. verlege ich meine

Wild- u. Geflügel-Handlung

von Webergasse 37

nach Webergasse 21.

Ich führe das Geschäft in unveränderter Weise weiter und werde bemüht sein, den guten Ruf, dessen sich mein Geschäft bis jetzt erfreute, durch streng solide Bedienung, tadellose Lieferung und weitestes Entgegenkommen zu wahren und befestigen. Gleichzeitig erlaube mir, ein geehrtes P. T. Publikum auf meine Eröffnungsspezialitäten aufmerksam zu machen.

Abteilung Wild.

Pr. starke Herbst-Rebhühner à Stück **80** Pf.

Feinste junge Rebhühner à Stück **1.10** Mk.

ff. Rehrücken, Rehkeulen, Rehblatt,

alles frisch, sehr preiswert.

Abteilung Geflügel.

Feinste Hafergänse, das Beste was es gibt.

Enten, Koch- und Brathühner,

alles täglich frisch geschlachtet

und sehr preiswert.

Abteilung geteilte Gänse.

Halbe Gänse, viertel Gänse,

Gänseklein, Gänserücken,

Gänsekeulen, Gänsebrust,

Spezialität: **Gänseleber**

zum Braten und zu Pasteten, alles in großer Auswahl.

Feinstes frisches Gänsefett, Pfund nur **1 Mark.**

Rosa Pacovsky

Webergasse 21.

Telephon Nr. 6349.

Prompter Versand nach auswärts.

14820

Plissé

Sonnenfalten, Fächerfalten in jeder Stoffbreite. Rundpresserei, Ausschlagen d. Stoffe

M. Lösche, Pfarrgasse 6. [ee8687]

08832/0

Tapeten Linoleum

für alle Räume des feinen Hauses sowohl, als auch für Mietwohnungen, jedem Geschmack entsprechend.

Radebeuler Tapetenhaus Dresden-A., Moritzstr. 4.

Verlangen Sie meine Broschüren: Wand u. Decke unserer Zeit od. Prakt. Ratschläge zur Wohn.-Ausstatt.

Nach auswärts werden Bezugsquellen nachgewiesen oder auch Auswahlsendungen frko. ausgeführt.

Aufmerksam. Preiswert. Reell.

Eigene Druckwalzen- und Formenfabrik in Radebeul.

Johann Schneider

Schuhreparatur-Anstalten.

Ausführung in feinerem Stil und großer Haltbarkeit. ee1287

Annahmestellen:

Trompeterstrasse 18,

Bautzner Strasse, Ecke Löwenstrasse,

Nicolaistrasse 8,

Zwingerstrasse 10,

Neustädter Markt 1.

Fahrrad-Zubehör, [10008] viele Neuheit. u. in best. Qual. Größte Ausw. i. Latern., Glock., Sättel, Pedal., Ketten, Mäntel., Schläuchen, Pump. ꝛc. Konkurrenzlos billig. Verl. Sie Preisl. Paul Schmalzer, Ziegelstr. 19

Stoff-Reste. Reinhardstraße Nr. 2, Ecke Wettinerstraße. 1??

Stapellager trockener Schnittware Fourniere Nußb., amer., deutsch. Mahagoni. Satin. Nußbaum. Eichen. 08160 Rotrüster. Whitewood ꝛc. ꝛc. Eigner Einschnitt. **Bruno Ludewig,** Dresden, Struvestraße Nr. 32.

Pralinés Sellmann, Grenadierstr.

Heu, beste Qualität, verlad. prompt preiswert unt. Garantie Gelchw. Winter & Unger, Fourage en gros, Schöneck i. Sa. Telephon Nr. 26. 14862

Pflege Dein Haar! Jeder Dame, welche an Schuppenbildung u. Haarausfall leidet, empfehle meine

antiseptische Kopfwäsche mit sicherem Erfolg. Nur mit warmer elektrischer Luft getrocknet. 1???

Frau **Hedwig Kirsch,** Grunaer Strasse 38. Spezialgeschäft für Haarpflege.

Gebr. Grosse, Lohmen,

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik.

Fernsprecher: Amt Pirna Nr. 742. 140??

Wasserräder und Transmissionsanlagen in solider und sachgemässer Ausführung.

Reparaturen prompt und billigst.

Anfragen erbeten. Kostenanschläge gratis.